

LIFE ON TOP

JUNI 2009

PENTHOUSE

PENTHOUSE



DEUTSCHLAND € 4,90
ÖSTERREICH € 5,75 • LUXEMBURG € 5,75
SCHWEIZ SFR 9,50 • ITALIEN € 6,60 • SPANIEN € 6,60
FRANKREICH € 6,40 • GRIECHENLAND € 6,90

DDR
NOSTALGIE
SO SCHÖN, SCHÖN
WAR DIE ZEIT

CHAOS
IN DER **FORMEL 1**
DIE VOLLGAS-BRANCHE
STEHT KOPF

DIE ZUKUNFT VON
LAMBORGHINI
ESTOQUE

ABENTEUERTRIP
HIMALAJA
BIKEN MIT
BUDDHA

ORIGINELLE
SPAMS
PILLEN FÜR
DEIN GLIED

IM GESPRÄCH
KOMIKER
ATZE
SCHRÖDER



MAFIAJÄGER
JACK
FALCONE

WWW.PENTHOUSE.DE



4 197222 904905 06

PENTHOUSE • PET DES MONATS: ALICIA SEFFRAS • TOPSTORY: SO SCHÖN, SCHÖN WAR DIE ZEIT • INTERVIEWS: KOMIKER ATZE SCHRÖDER & MAFIAJÄGER JACK FALCONE • BIKEN IM HIMALAJA

06/09 JUNI 2009

MSI empfiehlt Windows Vista® Home Premium.



msi™

eXtrem schlank.
eXtrem leicht.
eXtrem attraktiv.
X340 – leicht und schlank in 13.4"



X340 – die neue Eleganz der MSI X-Slim-Serie

Original Windows Vista® Home Premium | Intel® Centrino® Prozessortechnologie mit Intel® Core™ 2 Solo Prozessor SU3500 (1,30 GHz, 3 MB L2 Cache, 800 MHz FSB) | Unter 2 cm schlank und 1.3 kg leicht | Besonders energieeffizient mit EcoEngine Power-Management | Ergonomisches 13.4" LED-Display in 16:9 Breitbild-Auflösung (1366x768 Pixel) und MSI VIVID-Display-Technologie | Kompromisslose Ausstattung mit 11n-WLAN, Bluetooth und Webcam | Echte Entertainment Qualitäten: inklusive Kartenleser, HDMI-Anschluss und hochwertigem Stereo-Lautsprechersystem | In den drei Edelfarben Magic-Black, Perlweiß und Titansilber erhältlich

Die Notebooks der X-Slim-Serie erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler sowie bei Alpha Tecc. | Arlt Computer | Atelco | Bauers Computermarkt | Cyberport | Easynotebooks.de | Electronic Partner | Euronics | HoH (Home of Hardware) | Medimax | Microtrend | Nord PC | Notebook.de | Notebooksbilliger.de | PC-Spezialist | Promarkt.de | Redcoon | Zur 48

Alle eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Firmen und Organisationen. Die gezeigten Angebote unterliegen der Verfügbarkeit. Sie können jederzeit geändert oder zurückgezogen werden. Änderungen und Irrtum vorbehalten. | Celeron, Celeron Inside, Centrino, Centrino Inside, Core Inside, Intel, Intel Logo, Intel Atom, Intel Atom Inside, Intel Core, Intel Inside, Intel Inside Logo, Intel Viiv, Pentium, Pentium Inside, Viiv Inside sind Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern. www.intel.com/go/rating



x-slim.de

LIVEPARTY MIT DEN EXTRA- BREITEN ...

PENTHOUSE präsentiert am 3. Oktober 2009 in der Hamburger Live-Location »Knust« ein Konzert der Hagener Rockband Extrabreit. Anlass ist die Veröffentlichung ihres 3-CD-Sets »Gold« und das 30-jährige Bühnenjubiläum der Kultrockers um Frontmann Kai Havaii. Spezieller Clou der Geschichte (siehe Seite 54 ff.): Die Extrabreiten schenken den PENTHOUSE-Lesern 2x2 Freikarten und ein sogenanntes »Meet & Greet« nach dem Konzert. Da können die glücklichen Gewinner mal echte Backstage-Luft schnuppern und den Bühnenakteuren die Hand schütteln.

Von Hamburg in den Himalaja: Der Schweizer Extrembiker René Wildhaber hat auf seinem Superbike und mit Unterstützung zweier Freunde einen Abenteuertrip nach Indien über 4.000 Meter hohe Pässe, schwankende Hängebrücken und steile Schotterpfade gewagt. »Biken mit Buddha« heißt das Tagebuch seines Trips, ab Seite 118.

Unsere Topstory beschäftigt sich mit dem Fall der Mauer vor 20 Jahren und der immer mehr ansteigenden Ostalgie. Jeder Neunte in Berlin und Brandenburg will laut Umfrage die Mauer wiederhaben, und im Nachgang erscheint die alte DDR in neuem Glanz. Bilder aus einer versunkenen Zeit auf 17 Seiten.

Unser Autor Ulrich Lössl hat diesmal gleich zwei Interviews angeliefert – eines mit dem Komiker Atze Schröder, der uns durch profunde Musik- und Literaturkenntnisse überraschte und nicht



FOTO: LESAUVAJE

so ganz deckungsgleich ist mit seiner hemdsärmeligen, Kraushaar-Perücke und spitze Cowboystiefel tragenden Bühnen-Persona. Das zweite Gespräch führte er mit dem Mafijäger Joaquin Garcia, der unter dem Pseudonym Jack Falcone den New Yorker Gambino-Clan unterwanderte und deren Capo Greg DePalma für Jahre hinter Gitter brachte. Garcia hat darüber einen spannenden Buchreport geschrieben. Mehr dazu ab Seite 84.

Zwei Auto-Geschichten, eine über die Lamborghini-Limousine Estoque (Seite 42 ff.), die andere über drei positiv beklopfte Schrauber in England, die auf einem ausgemusterten Flugplatz Nobelkarossen zusammenbauen und die Teststrecke auch schon mal an Flavio Briatore vermieten.

Apropos Briatore – Tobias Pützer fragte sich, was in der Formel-1-Welt los ist. Die Top-Teams fahren dem Feld hinterher, die Gentlemen-Racer bekriegen sich. Was soll das? Ab Seite 100 mehr zum Chaos in der Vollgasbranche ...

Sexy Girls, Entertainment-Tipps, Witze, Satire und Service. Wieder mal ein gelungenes Heft. PENTHOUSE zum Lesen, Schmökern und Genießen. Und, ach ja: Unser ehemaliger Chefredakteur Kurt Molzer ist in Frührente gegangen und macht schöne Sache am Pool mit seiner frisch gebackenen Ehefrau. Es soll ihm vergönnt sein! Ade, Kurt, mach's besser und fahr nicht zu weit raus auf das Meer der Trunkenheit ...

MSI empfiehlt Windows® für die tägliche Arbeit am Computer.

msi™



Touch me!

AE1900 – Der DisplayPC mit Touch-Screen



Edles Design und innovativer Bedienungskomfort per Touch-Screen: Der **DisplayPC MSI AE1900 Touch** mit **Original Microsoft Windows XP® Home**.

Das neue All-in-one-Erlebnis mit modernster PC-Technik, brilliantem 19-Zoll-Monitor, DVD Brenner, Kartenleser und Megapixel Web-Cam. Inklusive Tastatur und Maus.



Touch Panel



HD-Bildschirm



Extrem leise



Energiesparend



Chat & Surf

Den DisplayPC AE1900 Touch erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler sowie bei Alternate | Arlt | Cyberport | EP | HoH | hwh | Karstadt | Medimax | Myby | Netfactory | notebooksbilliger.de | notebookshop | Planet Elektronik | ProMarkt.de | RedcoonZur48 | Zur 48

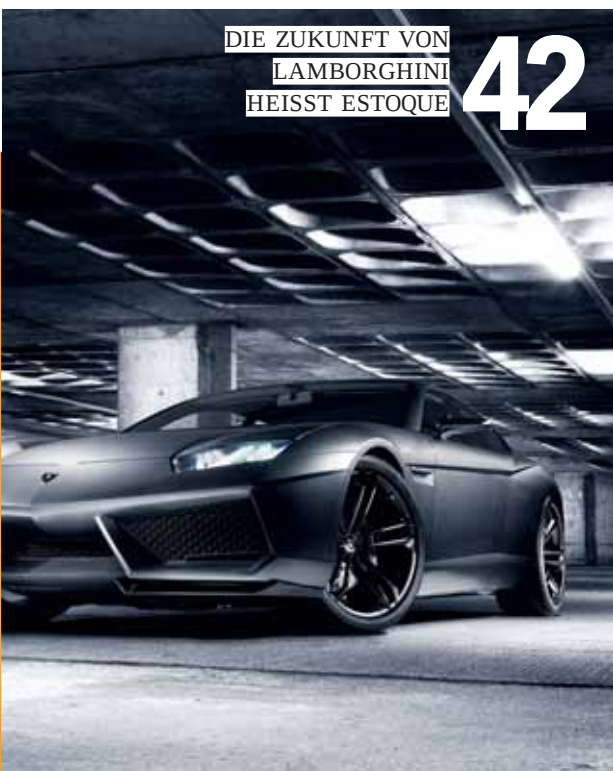
Alle eingetragenen Warenzeichen sind Eigentum der jeweiligen Firmen und Organisationen. Die gezeigten Angebote unterliegen der Verfügbarkeit. Sie können jederzeit geändert oder zurückgezogen werden. Änderungen und Irrtum vorbehalten.

msi-displaypc.de

PENTHOUSE INHALT

JUNI

FOTOS: LESAUVAGE (TITEL), IMAGO, GETTYIMAGES, GIUGIARO, EMMA NIXON



DIE ZUKUNFT VON
LAMBORGHINI
HEISST ESTOQUE

42



06 DDR – SO SCHÖN,
SCHÖN WAR DIE ZEIT



54 30 JAHRE
EXTRABREIT



24 BEST-OF-
USA, TEIL 2



100 VERKEHRTE WELT: DIE
FORMEL 1 STEHT KOPF



PET DES MONATS:
ALICIA SEFFRAS

60

TITELTHEMEN

DDR-NOSTALGIE

War die Zeit wirklich so schön? 06

ORIGINELLE SPAMS

Pillen für dein Glied 40

ESTOQUE

Die Zukunft von Lamborghini 42

SPECIAL

30 Jahren Extrabreit 54

IM GESPRÄCH MIT KOMIKER ATZE SCHRÖDER

Der Comedian mit dem Fiffi über sich, Gülcan und Porsche 78

JACK FALCONE

Der Mafia-Jäger des FBI packt aus über seine Undercover-Zeit 84

CHAOS IN DER FORMEL 1

Die Vollgas-Branche steht kopf 100

ABENTEUERTRIP IM HIMALAJA

Biken mit Buddha 118

STORYS, KOLUMNEN, INTERVIEWS

EROTIK-KILLER

Wenn (scharfe) Frauen schnarchen 36

DIE SCHÖNSTEN POLITIKERINNEN DER WELT

So sexy kann Politik sein 38

THE WALTONS

Auto-verrückte Engländer auf einem alten Flugfeld 48

30 BÜCHER, DIE MANN GELESEN HABEN MUSS, 3. TEIL

Wer Literatur für langweilig hält, hat diese Bücher nicht gelesen 76

PENTHOUSE PETS

BEST-OF-AMERICA

Die schärfsten Pets aus PENTHOUSE-USA, Teil 2 24

ALICIA SEFFRAS

Die Extremsport-Fanatikerin lässt unser Adrenalin steigen 60

TAYA PARKER

Da wird selbst eine spießige Bibliothek zur sexy Location 108

STANDARDS

ENTERTAINMENT Kino, DVD, Musik, Bücher, Games 70

PENTHOUSE-STYLE News, Produkte, Service 88

ABONNEMENT 126

IMPRESSUM & BEZUGSQUELLEN 129

DIE NÄCHSTE PENTHOUSE ERSCHEINT AM 25.6.2009

Wo ein Genosse ist-

FÜR DIE MDR-PRODUKTION »ZWÖLF HEISST: ICH LIEBE DICH«
AUS DEM JAHR 2007 DREHTE MAN IN DER EHEMALIGEN STASI-
ZENTRALE IN DRESDEN. DAS SET-FOTO OFFENBART DIE GANZE
TRISTESSE DER EINST SO ALLMÄCHTIGEN EINHEITSPARTEI ...



da ist die Partei!

SO SCHÖN, SCHÖN WAR DIE ZEIT



BALD JÄHRT SICH ZUM ZWANGZIGSTEN MAL DER FALL DER MAUER. DAMALS, AM 9. NOVEMBER 1989, WAR'S EIN TRÄNENREICHER JUBELTAG. INZWISCHEN WÜNSCHT SICH JEDER NEUNTE DEN ANTIFASCHISTISCHEN SCHUTZWALL ZURÜCK UND DIE DDR WIRD REGELRECHT VERKLÄRT. ABER WAR'S WIRKLICH SO SCHÖN?

TEXT: TEDDY HOERSCH





SMOGALARM IN LEIPZIG: KURZ NACH DER WENDE WAREN
DIE PLASTE-BOMBER NOCH EIN FESTER BESTANDTEIL IM
STRASSENILD DES OSTENS. DAS ÄNDERTE SICH SCHNELL.
DIE GEBRAUCHTWAGENHÄNDLER AN DER EHEMALIGEN ZONEN-
GRENZE STELLTEN BALD »AUSVERKAUFT«-SCHILDER AUF



BERLIN OST ANNO 1982: EIN FACHGESCHÄFT FÜR FARBEN UND HAUSBEDARF IN DER MARSCHBURGER STRASSE. DER HANDEL IM ARBEITER- UND BAUERNSTAAT LITT UNTER VERSORGUNGSENGPÄSSEN UND VETTERNWIRTSCHAFT





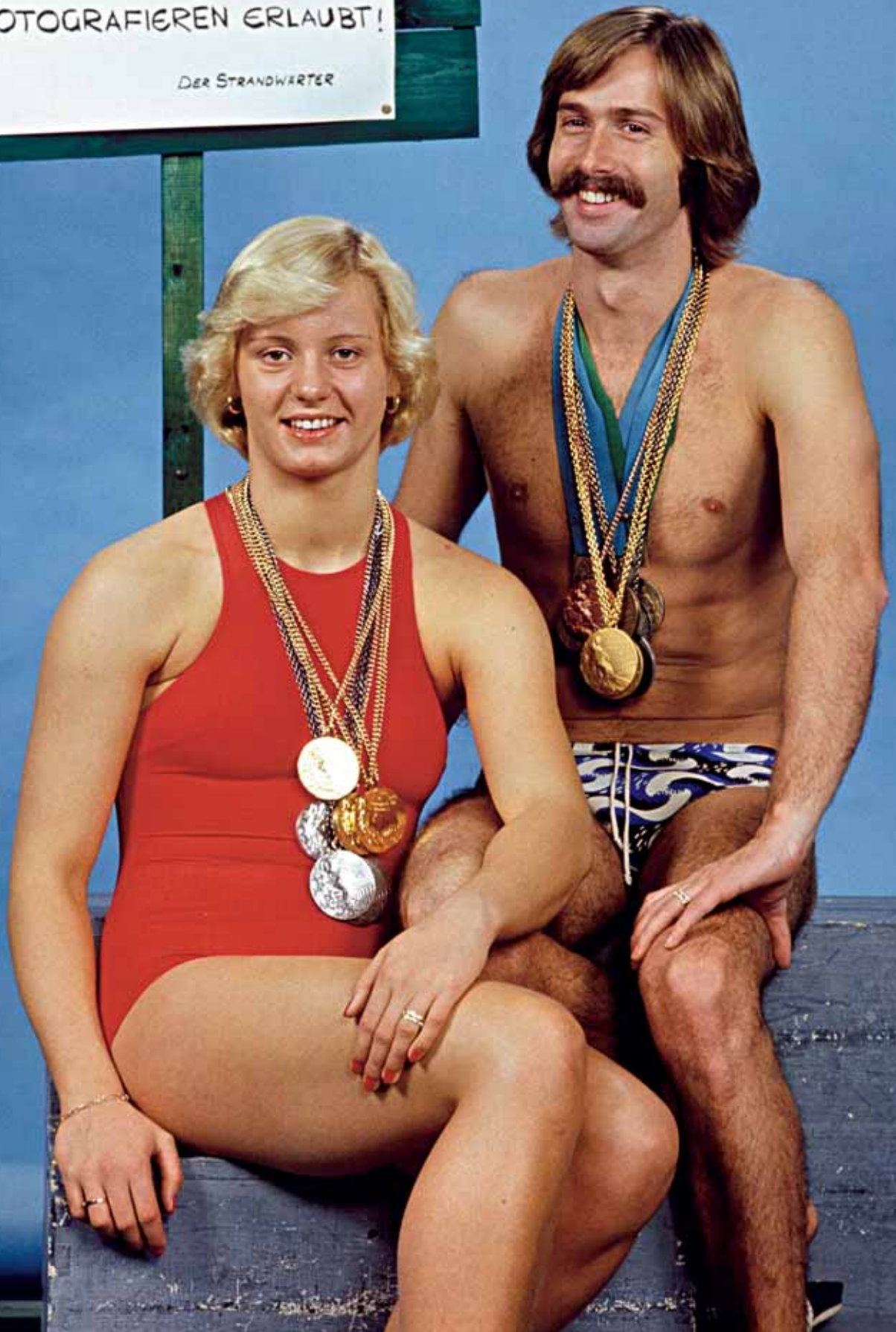


LINKS: SCHÖNER WOHNEN IN DER DDR ANNO 1967. TATSÄCH-
LICH GIBT ES WEGWEISENDE DESIGN-PRODUKTE AUS JENER
ZEIT, DIE ALLMÄHLICH WIEDERENTDECKT WERDEN. RECHTS:
PFINGSTTREFFEN DER FDJ IM JUNI 1989 IN OSTBERLIN.
WENN DIE PARTEI RIEF, TRAT DIE FREIE DEUTSCHE JUGEND
IM EINHEITSLÖCK ZUM POLITISCHEN SCHAULAUFEN AN



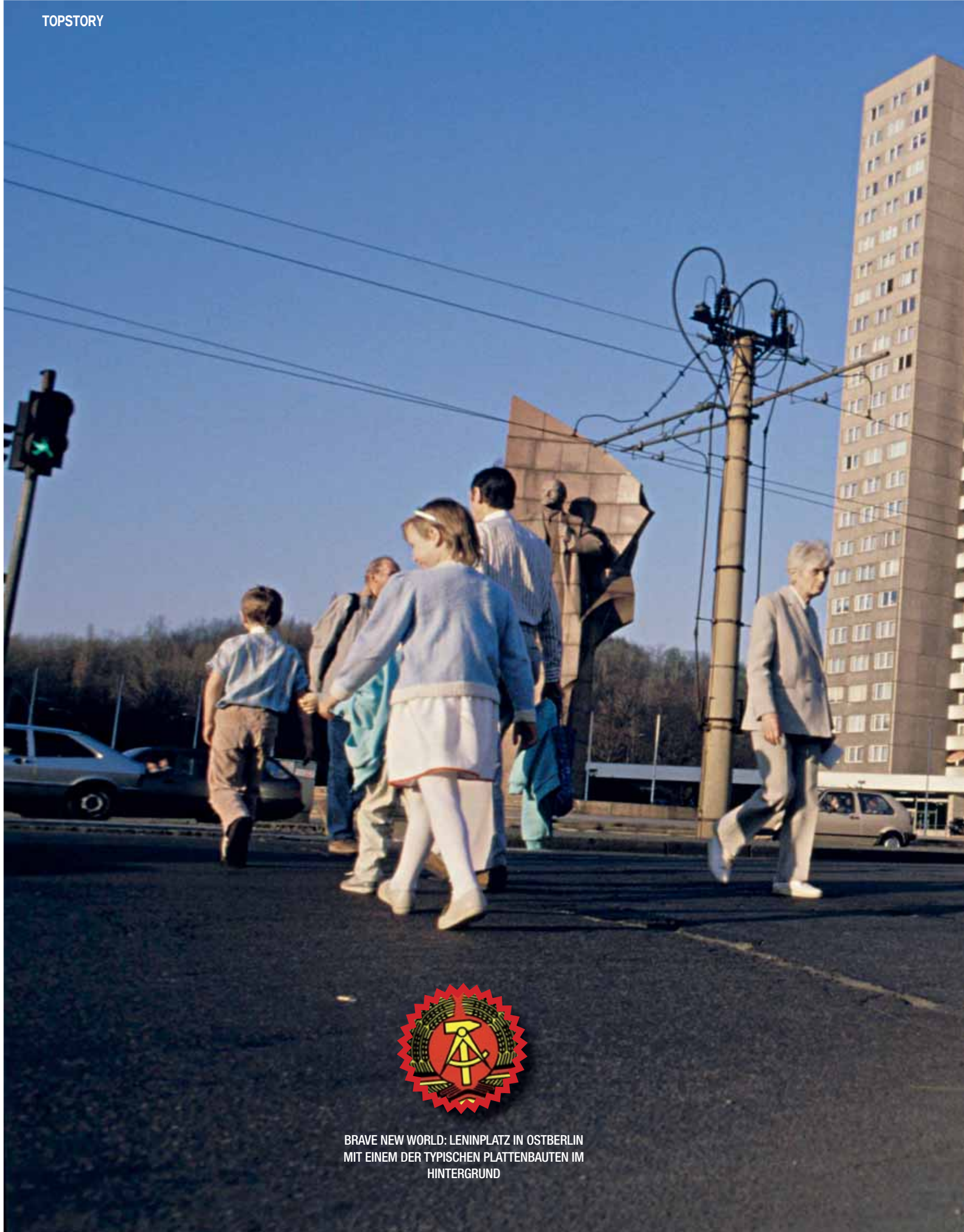
LEIPZIG, IM JANUAR NACH DER WENDE. 40 JAHRE TRENNUNG
HATTEN AUCH SPRACHLICH SPUREN HINTERLASSEN. DIE
IMBISSBUDE IM WOHNWAGEN HIESS »SNACKCENTER«, DAS
GRILLHÄHNCHEN HÖRT AUF DEN NAMEN »BROILER« UND
KARTOFFELN WAREN DIE »SÄTTIGUNGSBEILAGE«





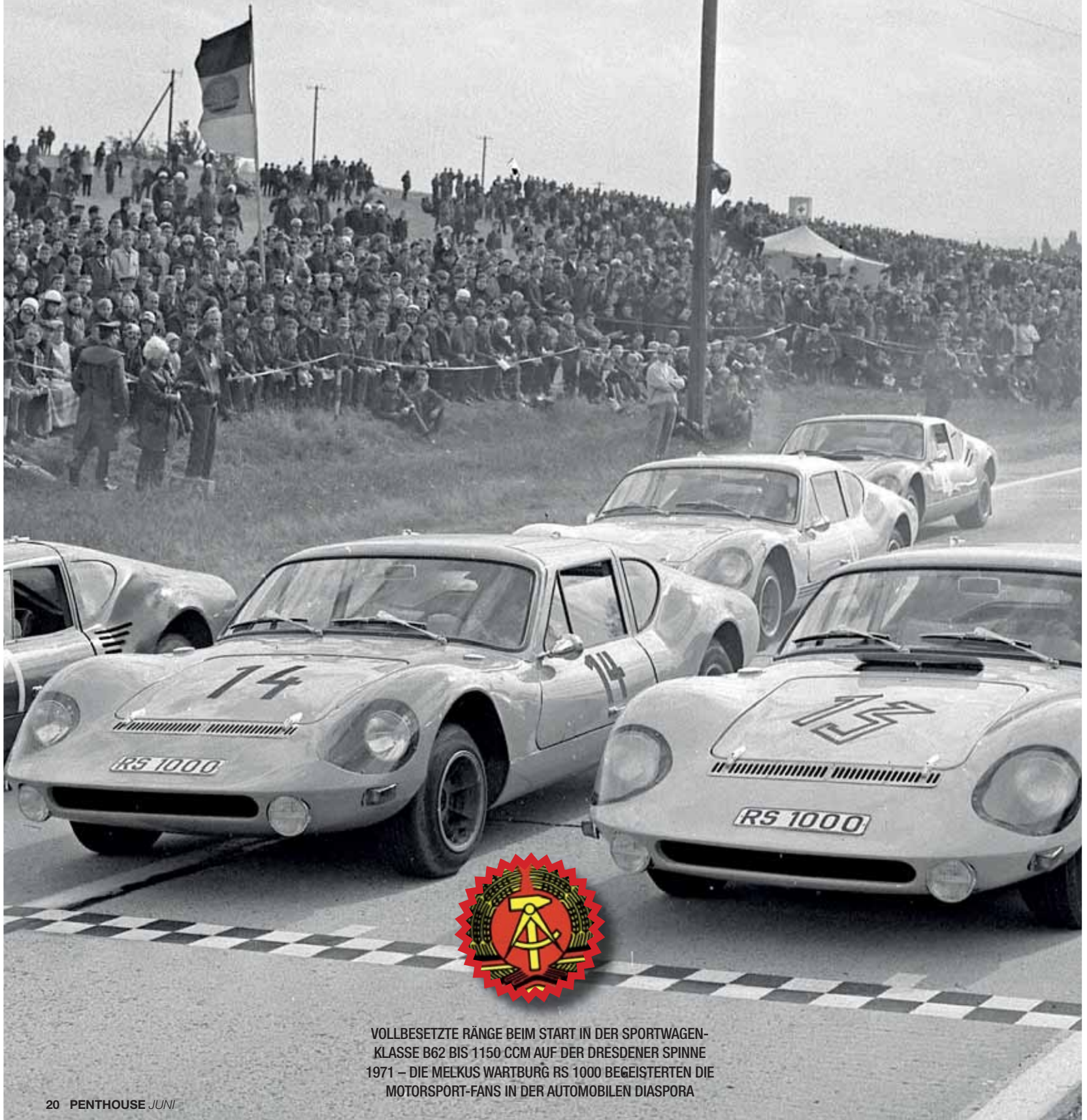


LINKS: KORNELIA EDER UND IHR EHEMANN ROLAND MATTHES PRÄSENTIEREN IHR OLYMPISCHES EDELMETALL, DAS SIE BEI DEN SOMMERSPIELEN 1968, 1972 UND 1976 »ERSCHWOMMEN« HATTEN – UND ZWAR AM ENDE DES FFK-STRANDES, WO FOTOGRAFIEREN WIEDER ERLAUBT WAR. RECHTS: HOMESTORY IN KARL-MARX-STADT. GOLD-KATHI BEIM SCHIMINKEN IM BAD IHRER ERSTEN EIGENEN WOHNUNG. SPORTLER WAREN DIE ERKLÄRTEN HELDEN DER DDR ...



BRAVE NEW WORLD: LENINPLATZ IN OSTBERLIN
MIT EINEM DER TYPISCHEN PLATTENBAUTEN IM
HINTERGRUND





VOLLBESETZTE RÄNGE BEIM START IN DER SPORTWAGEN-
KLASSE B62 BIS 1150 CCM AUF DER DRESDENER SPINNE
1971 – DIE MELKUS WARTBURG RS 1000 BEGEISTERTEN DIE
MOTORSPORT-FANS IN DER AUTOMOBILEN DIASPORA

Europa wählt die beliebtesten Autos



powered by AutoScout24

www.internet-auto-award.de

Machen Sie mit und gewinnen Sie Traumautos im Wert von rund 100.000 €

Die Autos, die Sie beim Internet Auto Award 2009 gewinnen können, sind so, wie Autos heute sein müssen: praktisch, emotional und umweltfreundlich. Der brandneue BMW Z4 sDrive23i ist die pure automobiler Leidenschaft und mit seinem starken Sechszylindermotor auch passend motorisiert. Dabei unterstützen ihn verschiedene EfficientDynamics Maßnahmen beim Spritsparen.



Die B-Klasse von Mercedes-Benz ist als B 170 NGT BlueEFFICIENCY ein Köhner in puncto CO₂-Reduktionen: Durch den umweltfreundlichen Erdgasantrieb liegen seine CO₂-Emissionen bei nur 135 Gramm pro Kilometer. Der Opel Insignia Sports Tourer bietet neben großzügigem Laderaum und sportlich-komfortablem Fahrwerk auch eine elegante Optik und hervorragende Verarbeitung.

Der Journalist Riccardo Ehrman war spät dran. Ehrman, 60, DDR-Korrespondent der italienischen Nachrichtenagentur Ansa, kam erst kurz vor 18 Uhr zu der neuerdings vom Zentralkomitee der SED öffentlich und regelmäßig veranstalteten Pressekonferenz. Ungewöhnlich für DDR-Verhältnisse: Ehrman fand keinen Parkplatz im sonst so autofreien Ostberlin. Hintergrund: Die SED sah sich nach wochenlangen Demonstrationen (»Montags-Demos«) zu vorsichtigen Reformen und Zugeständnissen gezwungen. Es lag etwas in der Luft wie Umschwung, Veränderung, später nannte man es »friedliche Revolution«. Und deshalb erschienen immer mehr ausländische Korrespondenten und Journalisten zu diesen Veranstaltungen. Diesmal, am 9. November 1989, wurde die Pressekonferenz sogar live im DDR-Fernsehen übertragen. Ehrman schaffte es gerade noch in den überfüllten Saal des Pressezentrum und musste, da es keine freien Stühle mehr gab, links vorne am Podium zu Füßen von Schabowski Platz nehmen. Die Veranstaltung läuft nach den DDR-üblichen Ritualen ab. Der ranghöhere Schabowski führt als Sprecher des ZK das Wort, obwohl Wolfgang Meyer als Regierungssprecher an der Reihe wäre. Auf Fragen antworten die Herren ausweichend: aufgedübelte Politphrasen. Langweilig, zäh, nicht newsworthy. Um 18.53 Uhr, Ehrman hat noch nichts auf seinem Block stehen, was er nach Italien berichten könnte, stellt er Günter Schabowski die Frage der Fragen. Sie lautet: »War der Reisegesetzentwurf vor ein paar Tagen nicht ein

Fehler?« Zuerst wieder das übliche Ausweichmanöver: Sieben Minuten und 31 Ähs später platzt die Bombe. Schabowski – sichtlich nervös – sagt: »Wir (haben) uns dazu entschlossen, heute eine Regelung zu treffen, die es jedem Bürger der DDR möglich macht, über Grenzübergänge der DDR auszureisen.« Die anwesenden Journalisten haken nach und wollen Genaueres wissen. Über welche Grenzübergänge, auch in

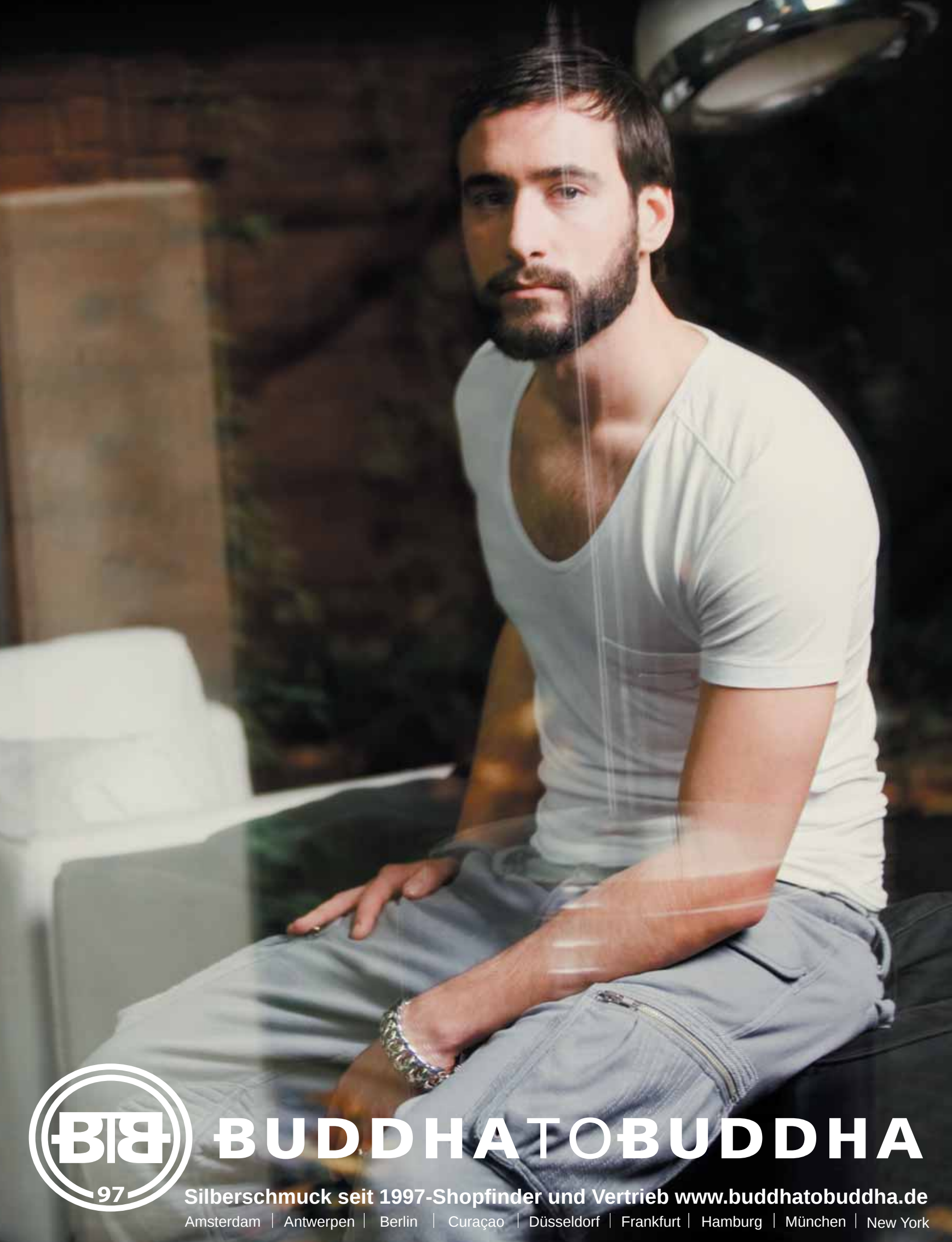
Offenbarungseid abgelegt. Die Betonköpfe der Nomenklatura haben eingesehen, einsehen müssen, dass die »Wir sind das Volk«-Rufe auf den Demos nicht mehr zu überhören und die Rufer nicht mehr zu unterdrücken sind. Doch in diesem Moment versteht nur Ehrman, was los ist, und meldet seinem Chefredakteur in Rom die Sensation. Der hält seinen Mann in Berlin für verrückt, vermeldet am nächsten Tag den



BETONKÖPFE IN DER VOLKSBUCHHANDLUNG IN ANGERMÜNDE. KEINE BÜCHER, SONDERN DIE PORTRÄTS VON ERICH HONECKER UND WILLI STOPH WERDEN PRÄSENTIERT

Westberlin, ohne Papiere. Schabowski, als wolle er sich selbst überzeugen, nimmt einen Zettel zu Hilfe und liest den Wortlaut des Beschlusses vor: »Privatreisen nach dem Ausland können ohne Vorliegen von Voraussetzungen ... beantragt werden. Ständige Ausreisen können über alle Grenzübergangsstellen der DDR zur BRD erfolgen.« Ehrman fragt nach: »Ab wann?« und Schabowski antwortet mit einem lapidaren »Sofort«. Anfangs begreifen die Wenigsten, was da verlautbart worden ist. Die DDR hat ihren

»Fall der Mauer«. Ehrman hat den bewegendsten Moment seines Berufslebens erlebt und eine Frage gestellt, die nach der Pressekonferenz die Welt veränderte. Freudentaumel, Tränen, Deutschland wiedervereinigt. Die Mauer, die 21 Jahre Berlin geteilt und Hunderte von Todesopfern fordert hat, ist nur noch nutzloser Beton. Und dieses Monstrum, das das Unrechtssystem DDR errichtet hatte, will mit zunehmenden Abstand jeder Neunte in Berlin und Brandenburg zurückhaben? Ostalgie, nein danke!



BUDDHATOBUDDHA

Silberschmuck seit 1997-Shopfinder und Vertrieb www.buddhatobuddha.de

Amsterdam | Antwerpen | Berlin | Curaçao | Düsseldorf | Frankfurt | Hamburg | München | New York

DIE BESTEN SEITEN AN AMERIKA



**DIE »BEST OF PENTHOUSE«-GALERIE
GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE: VERGESSEN
WIR MAL DIE SCHRECKENS-
MELDUNGEN UND DIE VERNICHTETEN
MILLIONEN UND WIDMEN
UNS DEN SCHÖNEN SEITEN ...**



















SANSIBAR und TW Steel: EIN STARKES TEAM

Vor kaum zwei Jahren begann TW Steel den deutschen Markt zu erobern und hat sich rasant als Kultmarke nicht nur in „Promikreisen“ etabliert. Ganz „hot“ und aktuell sind die neuen TW Steel Limited Editions SANSIBAR, mit Gehäusegrößen zwischen 37 und 48 mm. Sie wurden aus einem massiven Edelstahlgehäuse mit aufwendiger SANSIBAR-Gravur auf dem Gehäuse- und Gehäuseboden gefertigt.

Die Herrenuhren präsentieren sich mit einem robusten Kautschukband, sind mit einer Chronographenfunktion und einer verschraubten Krone ausgestattet. Die Damenuhren sind ausgefasst mit je 126 funkelnden Diamanten (insg. 0,60 ct.) und haben ein hochwertiges italienisches Lederband. Diese einzigartigen, eleganten Sondereditionen werden sicherlich schnell zur begehrten Rarität für Menschen mit Stil und Wertgefühl. Mit ihrem markanten und unverkennbaren

Äußeren überzeugt die Marke auch die letzten Verteidiger des klassischen Uhrformats. Der Run hat begonnen!



limitiert auf
200 Stück,
869,— Euro

limitiert auf
750 Stück,
659,— Euro

limitiert auf
300 Stück,
879,— Euro



Eine Auswahl unserer Partner:

Aachen Times & Trends Ursulinerstr. 25 · 0241/4468300 | Veldhoven Smeets Peterstr. 5 Ecke Büchel 0241/26922 **Ahaus** Wichelhaus Markt 4 · 02561/2729 **Aschaffenburg** Christ Juweliere Fil. 214 City-Galerie, Goldbacher Str. 2 · 06021/929738 **Augsburg** Christ Juweliere Fil. 144 Bahnhofstr. 4 · 0821/155047 | Herbert Mayer Annstr. 35 · 0821/5097516 | Zeitrassch Willy Brandt Platz 1 · 0821/5047011 **Bad Hersfeld** Laufer Linggplatz 4 · 06621/2225 **Bad Krozingen** Clemens Ruch Bahnhofstr. 14 · 07633/14044 **Bad Nauheim** Kuhn Parkstr. 14 · 06032/2484 **Bad Wiessee** Scheingraber Münchener Str. 14 · 0178/8542222 **Baden-Baden** Gunther Jock Im Kurgarten 18 · 07221/22502 **Balingen** Haas e.K. Friedrichstr. 37 · 07433/7207 **Bayreuth** Heyder Opernstr. 7 · 0921/63645 **Bergisch Gladbach** Lindlar Hauptstr. 156 · 02202/32185 **Berlin** Christ Juweliere Fil. 142 Alexa, Grunerstr. 20, Shop Nr. 00.27 · 030/27580689 | Christ Juweliere Fil. 259 Tauentzienstr. 9/Europacenter Laden 111 · 030/23004452 | Christ Juweliere Fil. 270 KaDeWe Tauentzienstr. 21-24 · 030/2133001 **Berlin-Steglitz** Christ Juweliere Fil. 027 Schlossstr. 34, "Das Schloss" · 030/79741674 **Bielefeld** Ars Vivendi Hagenbruch Str. 1 · 0521/170261 | Christ Juweliere Fil. 017 Bahnhofstr. 14 · 0521/1365779 **Binz** Friedrichs Hauptstr. 14 · 03839/331726 **Bochum** Oliver Stang Kortumstr. 45 · 0234/15389 **Borkum** Lebas Franz-Habich-Str. 13 · 04922/910355 **Braunschweig** Rödiger Sack 3 · 0531/43474 **Bremen** Christ Juweliere Fil. 216 Obernstr. 53 · 0421/14871-2 | Filigran Alter Dorfweg 30-50 · 0421/5797995 | Noble House Schlüssel-korb 23 · 0421/3399380 **Bretten** Karat Marktplatz 16 · 07252/9739691 **Büsum** Johannsen Allee Str.11 · 04834/93555 **Coesfeld** Günther Kloster Schuppenstr. 9 · 02541/3185 **Darmstadt** Techel Ernst-Ludwig-Str. 16 · 06151/995850 **Detmold** Dode Bruchstr.1 · 05231/28333 **Dorsten** Goldschmiede Bellendorf Recklinghäuserstr. 23 · 02362/995122 **Dortmund** GERWI Juwelier Lühringhof 6 · 0231/915301 | Karl-Heinz Schenut Köln-Berliner Str. 19 · 0231/441188 | Rüschenbeck Westenhellweg 45 · 0231/915300 **Duisburg** Christ Juweliere Fil. 040 Düsseldorf Str. 1 · 0203/22303 | D.J. Juwelier Wallstr. 6 · 0203/22191 | Rüschenbeck Königstr. 6 · 0203/22237 | Rüschenbeck Kuhstr. 33 · 0203/24183 **Düren** Abeler Wirtelstr. 27 · 02421/15511 **Düsseldorf** Christ Juweliere Fil. 014 Berliner Allee 2 · 0211/161617 | Deiter Schadowstr.16 · 0211/3239707 | Hermann Franzen Königsallee 42 · 0211/130780 | TORO Grabenstr. 17 · 0211/8693990 **Emden** Atelier Kalvelage Zwischen beiden Sielen 25 · 04921/28576 **Erlangen** Christ Juweliere Fil. 120 Erlangen Arcaden, Nürnberger Str. 7 · 09131/9704828 **Essen** Christ Juweliere Fil. 086 Kornmarkt 23 · 0201/230710 | Deiter Kettwigerstr. 22 · 0201/820110 | Deiter EKZ Limbecker Platz · 0201/2698283 | Goldschmiede Obermöller Kaiser-Otto-Platz 14 · 0201/515826 | Herbert Blomberg Kornmarkt 12 · 0201/228525 **Essen-Kettwig** Sulz Kirchfeldstr. 2 · 02054/872495 **Fellbach** Kuder Berliner Platz 3 · 0711/581819 **Flensburg** Peter Juergensen Grosse Str. 45-47 · 0461/171810 **Frankfurt** Christ Juweliere Fil. 101 Flughafen Shopping Avenue, Shop 2070, Gebäude 203 · 069/69538750 | Christ Juweliere Fil. 126 Flughafen/T1/A/E2 · 069/69596930 | Christ Juweliere Fil. 280 Flughafen Terminal 2, E3 Airside · 069/69020039 | David No. 10 Am Hauptbahnhof 10 · 069/27103991 | Juwelier Kraemer Zeil 84 · 069/281062 | Rüschenbeck Börsenstr. 2-4 · 069/1338740 **Freiburg** Nittel Kaiser-Joseph-Str.228 · 0761/207640 | Seilnacht Rathausgasse 7 · 0761/36490 **Fulda** Schröder Mittelstr. 12 · 0171/3686060 **Garmisch-Partenkirchen** Braun Am Kurpark 26 · 08821/4683 **Gelsenkirchen** Christ Juweliere Fil. 082 Hochstr. 17 · 0209/30485 **Gladbeck** Pawlak Horster Str. 25 · 02043/28844 **Goch** Heinz Schotten Steinstr. 12 · 02823/7677 **Günthersdorf** Christ Juweliere Fil. 104 Nova Eventis Merseburger Str. 17a · 034638/20955 **Gütersloh** Dode Eickhofstr. 20 · 05241/12939 **Hagen** Adam Sparkassen-Karree 5 · 02331/32957 | Christ Juweliere Fil. 004 Elberfelder Str. 15 · 02331/13316 | Rüschenbeck Mittelstr. 13 · 02331/27382 **Hagen-Hohenlimburg** Weißgerber Preinstr. 02334/924307 **Hamburg** Christ Juweliere Fil. 039 Europa-Passage · 040/76757805 | Kraemer Mönckeborgstr. 5 · 040/337120 | Meister A. Lalla Lange Reihe 28 · 040/245976 | Uhrzeitorg. Holzbrücke 7 · 040/2442940 | W. Becker & Co. Heegbar 31 AEZ 040/6065262 | PLT Wilms Reeperbahn 121 · 040/31794805 **Hamm-Herongen** Liebehenschel Fangstr. 10 · 02381/461194 **Hannover** Christ Juweliere Fil. 117 Ernst-August-Galerie · 0511/1692420 **Heilbronn** Christ Juweliere Fil. 217 Fleiner Str. 4 · 07131/627997 | INTIME 24 Deutschhofstr. 19 · 07131/3900445 **Helgoland** Henry Kaufmann Postfach 640 · 04725/370 **Herne** Christ Juweliere Fil. 060 Bahnhofstr. 47 · 02323/51601 **Herrenberg** Ernst Ulmer & Co Hindenburgstr. 9 · 07032/5287 **Hilden** Juwelier und Augenoptik Mittelstr. 47 · 02103/54208 **Immenstadt** Hoffelder Marienplatz 10 · 08323/8733 **Itzehoe** H. Spliedt Breite Str. 20 · 04651/41001 **Kaiserslautern** Christ Juweliere Fil. 185 Fackelstr. 12-14 · 0631/65311 **Kall** Kolvenbach Siemensring 13 · 02441/8416 **Kampen/Sylt** Brahmfeld & Gutruf Hauptstr. 15 · 04651/41001 **Karlsruhe** Christ Juweliere Fil. 266 Ettlinger Tor Platz 1 · 0721/3842637 | Karl Jock Kaiserstr. 179 · 0721/66350-30 | Peter Nitschke Waldstr. 42a · 0721/841937 **Kempten** Müller Am Schlössle 1 · 0831/540300 **Koblenz** Christ Juweliere Fil. 186 Löhr-Center · 0261/31857 | Zerwas Göggenstr. 4 · 0261/38443 **Köln** Christ Juweliere Fil. 188 Hohe Str. 94 · 0221/2575701 | Christ Juweliere Fil. 042 Aachener Str. 1253 · 02234/47779 | Deiter Schildergasse 50 · 0221/2570246 | ES Elgin Siemens Juwelen – Firma E. Siemens Neumarkt 2 Neumarkt-galerie · 05121/261979 | Eupen Maternusplatz 8 · 0221/391010 | Krings Tasani Richmondstr. 27 · 0221/925548687 | Renner Dellbrücker Hauptstr. 80 · 0221/68009110 | Rüschenbeck Düsseldorfergasse 105 · 0221/2578391 **Königsbrunn** Griesbauer Bgm-Wohlfarth Str. 28 · 08231/2151 **Kulmbach** Kolanus Am Holzmarkt 4 · 09221/3330 **Lemgo** Thomas Handlager Mittelstr. 58 · 05261/15434 **Leverkusen** Karl Thelen Wiesdorfer Platz 59 · 0214/41243 **Limburg an der Lahn** Wagenblast Bahnhofstr. 15 · 06431/98000 **Lörrach** Edelstein-Kunst Am Sennerplatz 1 · 07621/49786 **Lübeck** Mahlberg & Co. Holstenstr. 35-41 · 0451/799710 **Lüdenscheid** Szenario Corneliusstr. 1 · 02351/664744 **Ludwigsburg** Hunke Kirchstr. 17-19 · 07141/931810 | Taim Reflex Breuningerland EG Heinkelstr. 11 **Lüneburg** Haag Große Backerstr. 16 · 04131/43755 **Mainz** Christ Juweliere Fil. 008 Stadthausstr. 16 · 06131/231670 | Wagner-Madler Am Brand 4-6 · 06131/231877/78 **Malsch** Fischer Hauptstr. 31 · 07246/1374 **Mannheim** Alexander Troncone · 03, 21 Fressgasse 0621/28384 | Christ Juweliere Fil. 048 P5 1-4 · 0621/1561100 | Gold Kraemer Planken 04,6 · 0621/20592 **Marxzell** Kling Weinbrünle 7 · 07248/6358 **Meisenheim** Goldpunkt I. Schönheim Untergasse 52 · 06753/3611 **Metzingen** Methner Stuttgarter Str. 11 · 07123/1294 **Minden A&O** Juweliere Schann 8 · 0571/9119200 **Mönchengladbach** Kult-Zeit Zweigniederl. d. Juw. Hindenburgstr. 75 · 02161/247225 **Mühlacker** Karat Fm. Rill Bahnhofstr. 78 · 07041/84055 **Mülheim/Ruhr** Deiter Humboldttring 0208/496145 | Torsten Reissmann Düsseldorf Str. 125 · 0208/4669086 **München** Christ Juweliere Fil. 002 Kaufingerstr. 5 · 089/267753 | Christ Juweliere Fil. 155 Weinstr. 6 · 089/21019498 | Helmut Seidl Schongauerstr. 1 · 089/7140301 | Non + Ultra Hanauer Str. 68 · 089/54807948 | Scharf Leopoldstr. 54 · 089/302024 **Münster** Rüschenbeck Prinzipalmarkt 47 · 0251/44250 **Neunkirchen** Christ Juweliere Fil. 045 Saarpark-Center · 06821/21260 **Neuss** Badort Niederstr. 3 · 02131/273966 **Neustadt/Weinstrasse** Klink Hauptstr. 75 · 06321/2480 **Neuwied** Christ Juweliere Fil. 197 Mittel/Engerserstr. 29 · 02631/29969 **Nürnberg** Röder & Meier Am Trödelmarkt 32 · 0911/2110560/2403390 **Oberhausen** Christ Juweliere Fil. 031 Centro-Allee 130/131 · 0208/801401 | Deiter Centro Allee 178 · 0208/25069 | Rüschenbeck Centro Allee 199 · 0208/867006 **Oberstdorf** Müller Marktplatz/Pfarrstr. 7 · 0831/540300 **Oldes** Goldschmiede Büttner Lange Str. 22 · 02522/2922 **Osnabrück** Thünemann Markt 11 · 0541/201144 **Paderborn** Birgit Sanetra Kamp 10 · 05251/27829 **Pforzheim** Erlebniskauf in d. Schmuckwelten Westl. Karl-Fried. Str. 56/68 · 07231/129944 **Ravensburg** Bartels Bachstr. 44 · 0751/22995 **Recklinghausen** Juwelier Exner Markt 7 · 02361/10390 **Regensburg** Mühlbacher Am Haidplatz 7 · 0941/502797-0 **Rüsselsheim** Weiss Friedensplatz 7 · 06142/14001 **Saarlouis** Christ Juweliere Fil. 231 Französische Str. 2 · 06831/4876358 | Jörg Scheffel Zeughausstr.6 · 06831/2209 **Schneeberg** Riedel Ritterstr. 19 · 0372/20649 **Schweinfurt** Mammel Spitalstr. 31-33 · 09721/1270 **Schwetzingen** Reiser Mannheimerstr. 27 · 06202/924303 **Siegburg** Josef Schneider Markt 13 · 02241/63153 **Siegen** Christ Juweliere Fil. 130 City-Galerie · 0271/2382394 **Sindelfingen** INTIME 24 e.K. Tilsiter Str. 15 · 07031/873855 **Solingen** Jost Krevet Düsseldorf Str. 24 · 0212/3832688 **Speyer** Herz Heidenreichstr. 20 · 06232/75199 **St. Peter Ording** Treibsel Am Kurbad 1 · 04563/1080 **Stuttgart** Degerlocher Uhrenwerkstatt Große Falterstr. 15 · 0711/764950 | INTIME 24 Königstr. 26-28 · 0711/2296200 | Juwelier Jacobi Eberhardstr. 4a · 0711/295994 **Sulzbach** INTIME 24 Main-Taunus-Zentrum 069/36400767 **Timmendorfer Strand** Lindner Kurpromenade 12 · 04503/31267 **Unna** Ulrich Liebehenschel Rathausplatz 44 · 02303/12672 **Verl** Brintrup Gütersloher Str. 13 · 05246/2893 **Viernheim** Christ Juweliere Fil. 255 Rhein-Neckar-Zentrum/Robert-Schumann-Str. 1 · 06204/701380 **Villingen-Schwenningen** Johann Griebhaber Niedere Str. 14 · 07721/995368 **Warendorf** Büttner Freckenhorster Str. 1 · 02522/2922 **Westerland** W. Horn Strandstr. 11 · 04651/929479 **Wiesbaden** Hemdb Faulbrunnenstr. 9 · 0611/309033 **Wolfsburg** Moser Porschestr. 42 · 05361/17101 **Wuppertal** Ewald Möller Friedrich Ebert Str. 12 · 0202/304070



TW STEEL®

BIG IN OVERSIZED WATCHES



SANSIBAR TECH BLACK

EDELSTAHL PVD BESCHICHTUNG SCHWARZ,
ZIFFERBLATT SCHWARZ,
LIMITIERT AUF 750 STÜCK

639,- EURO
UNVERBINDLICHE
PREISEMPFEHLUNG



SANSIBAR



BITTE NICHT SCHNARCHEN, SCHATZ

ES GIBT DINGE, DIE GEHEN GAR NICHT: SCHÖNE FRAUEN, DIE HEFTIG SÄCHSELN. ODER SCHÖNE FRAUEN, DIE SCHNARCHEN. ABER WAS MACHEN, WENN DIE HERZDAME NÄCHTENS GANZE WÄLDER ABSÄGT? OHROPAX? OPERATION? MEUCHELN?

TEXT: ANDREAS SCHOETTL ILLUSTRATION: MARTIN HAAKE

Katharina, meine letzte Lebensabschnittsgefährtin, war in puncto Geräuscheentwicklung ein echtes Überraschungsei. Ich hatte sie in einem Kölner Club kennengelernt und mich direkt in sie verliebt. Zuerst waren mir ihre dunklen Rehaugen aufgefallen. Na ja, und – zugegeben – ihr überirdischer Rahmen. Groß und schlank. Eine Oberweite wie Pamela und einen Knackpo, der an Rios Copacabana jeden Preis gewonnen hätte. »Schön und scharf«, dachte ich, »eine perfekte Kombi!« Dass sie auch noch was auf dem Kasten hatte und man sich mit ihr klug über Literatur, Kino und die Formel 1 unterhalten konnte, machte mein Glück nahezu perfekt.

Dabei übersah ich gerne die merkwürdige Tatsache, dass sie ihre Spaghetti Carbonara verschlang und dabei schmatzte, als sauge sie Eingeweide aus einem gerade erlegten Tier. Tischmanieren waren also Fehlanzeige, aber das verzeiht man einem so hübschen und geilen Geschöpf und konnte mich nicht abschrecken. Wir machten also den Fehler aller Verliebten und zogen Hals über Kopf zusammen. Bis dato hatten wir zwar viel Liebe gemacht, aber nach verriettem Spaßprogramm war jeder zum Schlafen in seine Wohnung gegangen. Umso größer war meine Überraschung, als ich in der gemeinsamen Behausung die erste Nacht mit meinem Schatz verbringen durfte. Wir lebten zwar noch in Kisten, aber egal – ich hatte Katharina zum Housewarming mit einem teuren Candle-Light-Dinner überrascht. »Ist ja toll, Schatz!«, lachte sie und fiel mir in die Arme. Da mussten Lachs und Kaviar warten, der Moët auch. Wir hatten richtig verliebten Blümchen-Sex, aber davon jede Menge. Und hinterher fielen wir dann über das Nachtmahl her und köpften die Flasche Champus. Aus einer wurden zwei, und bald waren wir ziemlich beschwipst. Katharina lockte mich mit anzüglichen Gesten und Taten ins Bett, und diesmal machten wir richtig schön schmutzig Liebe.

Dann der verdiente Schlummer. Denkste! Zwar war sie sofort in Tiefschlaf gefallen, aber ich lag wach – und schon fing es an. Zuerst ganz leise, mit einem schnappenden Geräusch, dann begann sie zu sägen und ließ ein gewaltiges Rrrrrrr hören, das zu einem nervenzerreißenden Crescendo

anwuchs und in ein, zwei Atemaussetzern endete. Oh, Stille, hoffte ich. Aber nein. Es ging wieder los: Schnappen, Rrrrrr, Crescendo, Atemaussetzer. Da lag sie nackt neben mir, die Traumfrau mit ihrem Rio-Knackarsch und der Pamela-Oberweite und schnarchte wie ein besoffener Wolgafischer. Das war echt unsexy. Ich drehte sie in die stabile Seitenlage und dachte, das Thema sei damit erledigt. Falsch – Schnappen, Rrrrrr, Crescendo, Atemaussetzer und eine leichte Sabberspur, die über ihre Wange lief. In dieser Nacht fand ich keinen Schlaf. Katharina zersägte den Schwarzwald, ich gab bei Google das Stichwort »Schnarchen« ein und lernte von einem Dr. Schuster Folgendes: »Schnarchen – früher lediglich als lästige Ruhestörung abgetan – ist eine ernstzunehmende Schlafstörung und kann zu einem echten Problem werden,

wenn es zu Atemaussetzern (obstruktive Schlafapnoe) kommt. Ursachen können eine Verengung der oberen Atemwege, ein vergrößertes oder erschlafftes Gaumensegel, Polypen oder vergrößerte Mandeln oder eine krumme Nasenscheidenwand sein.«

Schnarchen und nächtliche Aussetzer: Davon sind Schätzungen zufolge mehr als 50 Prozent aller Männer ab dem 40. Lebensjahr und mit zunehmendem Alter auch Frauen betroffen. Es kommt

zu Sauerstoffmangel im Blut, das Herz-Kreislauf-System kann sich nicht ausreichend regenerieren, der Körper steht permanent unter Stress, es steigt die Gefahr des erhöhten Blutdrucks und damit eines Schlaganfalls sowie von Herz- und Gefäßkrankheiten. Tagsüber fühlt man sich müde und abgeschlagen, weniger leistungsfähig. Zuerst bekam ich Angst um meine Süße. Das klang ja richtig lebensbedrohlich. Aber von einem Besuch im Schlaflabor oder einer operativen Therapie ihres flatternden Gaumensegels wollte Kathi nichts wissen. »Blödsinn«, herrschte sie mich an, »bin ich etwa nicht leistungsfähig, gereizt oder gar depressiv? Ich fühle mich pudelwohl...!« Damit war das Thema für sie erledigt. Nicht für mich. Ich erlebte viele schlaflose Nächte, in denen sie – beschwipst oder nüchtern – glücklich drauflos schnarchte. Ich versuchte es mit Ohropax, zwecklos. Ich setzte mir Kopfhörer auf und hörte Chill-out-Musik. Ging auch nicht. Zuerst zog ich nach dem Sex aufs Sofa. Dann aus der gemeinsamen Wohnung aus – und schließlich trennten wir uns. Schnarchende Frauen gehen halt nicht.

OH—

DA LAG SIE NACKT NEBEN MIR, DIE TRAUMFRAU MIT DEM RIO-KNACKARSCH UND DER PAMELA-OBERWEITE UND SCHNARCHTE WIE EIN BESOFFENER WOLGAFISCHER! DAS WAR ECHT UNSEXY: ZUERST EIN LEISES SCHNAPPEN, DANN EIN ENTFESSELTES RRRRRR, DAS IN EINEM OHRENBETÄUBENDEN CRESCENDO ENDETE ...



01

LUCIANA LEÓN

GLÜCKLICHES PERU: MIT LUCIANA MILAGROS LEÓN ROMERO HAT DAS ANDENVOLK DIE NUMMER EINS DER POLITIK-SCHÖNHEITEN HERVORGEBRACHT. BLOND, BEGABT UND BIS 2011 KONGRESSABGEORDNETE DER REPUBLIK PERU.

TEXT: ANATOL STILLER

POLITIK IST VERY *beautiful*

»EISERNE LADYS« WIE MAGGIE THATCHER, ANGELA MERKEL ODER RENATE KÜNST PRÄGTEN BISLANG DAS BILD DER POLITIKERIN. ABER DIE TRENDWENDE IST IN VOLLEM GANGE, WIE MAN HIER SEHEN KANN. SCHÖNE FRAUEN UND POLITIK – DAS IST KEIN WIDERSPRUCH MEHR

Vorbei die Zeiten, wo man Politikerinnen gar nicht als Frauen wahrnahm. Inzwischen sieht man – sehr zur Freude von uns Männern – Politikerinnen, wo man mit der Zunge schmalzt und sich plötzlich wieder für Umwelt, Alaska oder die kommende Steuerreform interessiert. Die spanische Zeitung »20 Minuti« ermittelte eine Hitliste der schönsten Politikerinnen der Welt – unter ihnen auch eine Deutsche: Julia Anastasia Bonk

04

MARA CARFAGNA

DIE SCHÖNE MARA (»MARA LA BELLA«) IST SEIT MAI 2008 MINISTERIN FÜR GLEICHSTELLUNGSFRAGEN IM KABINETT BERLUSCONI. DIE STUDIERT RECHTSANWÄLTIN AGIERTE EINE ZEITLANG ALS TV-SHOWGIRL UND LIESS AKTFOTOS VON SICH MACHEN



JULIA ANASTASIA BONK

VON DER SCHULBANK DIREKT IN DEN LANDTAG: JULIA, MITGLIED DER FRAKTION DIE LINKE, WURDE ALS »JÜNGSTE LANDTAGSABGEORDNETE« BEKANNT, WORAUFHIN 87 INTERNATIONALE BLÄTTER IHR FOTO DRUCKTEN. SO GEHT'S DOCH!

22

05

JULIJA TYMOSCHENKO

PLATZ 5 FÜR DIE PREMIERMINISTERIN DER UKRAINE, JULIJA TYMOSCHENKO, DIE WIRTSCHAFT STUDIERT UND MIT IHREM LANGEN, UMS HÜBSCHKE KÖPFCHEN GEWUNDENEN ZOPF SO MANCHE MÄNNERFANTASIE BEFLÜGELTE ...



SARAH PALIN

JOHN MCCAIN WOLLTE SICH MIT IHR GEGEN OBAMA VERJÜNGEN. DAS GING GRÜNDLICH INS HÖSCHEN. ABER SONST: SEXY

24

DER GRÜNE TEE GREIFT AN. DEN GRÜNEN DURCHBRUCH.

**ES IST DAS GEHEIMNIS DER HARMONIE DER
GESUNDHEIT UND DER LANGLEBIGKEIT.**

*(WIR WUSSTEN STETS, DASS ES DA DRAUSSEN EINEN
UNBEKANNTEN FEIND GIBT. JETZT KENNEN WIR AUCH
ENDLICH SEINEN NAMEN!)*

LECKERE PILLEN FÜR DEIN GLIED – SCHNELL GUTE MEDIZIN EINNEHMEN UND FREUEN

Bestellen Sie ohne Sorgen, hier werden Sie ganz schnell findig. Diese
Medikamente isst Ihr Glied wie noch nie! Ja, wir sind einfach die Bes-
ten, was Medizin angeht, versprochen! Unsere Pillen helfen wirklich!

*(SCHLIMM GENUG, DASS ICH DAUERND PILLEN FRESSE.
JETZT FÄNGT MEIN SCHWANZ AUCH NOCH DAMIT AN ...)*

WEIHNACHTSZEIT IST FICK-ZEIT!

HITPARADE DER ORIGINELLSTEN SPAM-MAILS – ODER DOCH INTERNET-MÜLL?

GESAMMELT VON OLIVER LUXENBURGER

GIRL MIT NETTEN TITTEN ZEIGT ALLES

*Naa mein s.exy? wir hatten ja vorher
S.e.x und es hat mit uns beiden nicht
richtig geklappt, obwohl ich so geil
und nass war. Ich hat mich ein biss-
chen im I-nternet erkundigt und habe
eine Site entdeckt, die uns beide be-
geistern wird. Damit kann dein Penis
wieder so richtig steif und du kannst
es mir total gnadenlos besorgen ;-)
Auf Wiedersehen – Carmencita*

*(VERDAMMT, WAR ICH SO BESOFFEN? VORHER
SEX – WIE, VORHER? CARMENCITA. ZUM HENKER,
WELCHE WAR DAS DENN NUN GLEICH WIEDER?
ABER SUPERNETT, DASS SIE SCHREIBT UND BALD
WIEDER MIT MIR VÖGELN WILL, OBWOHL ICH
OFFENBAR KOLOSSAL VERSAGT HABE.)*

SO WERDEN SIE VON JEDER FRAU VERGOETTERT!

VIER PACKCHEN GIBTS BEI JEDER BESTELLUNG UMSONST. WIR SENDEN ALLES GANZ
SCHNELL RAUS, DAS IST FAKT. JA, DAS WIRD IHNEN SICHERLICH HELFEN. BESTELLEN
SIE JETZT UND VERGESSEN SIE IHRE ENTTÄUSCHUNGEN, ANHALTENDE VERSAGENS-
ÄNGSTE UND WIEDERHOLTE PEINLICHE SITUATIONEN!

PROVIA 10 TAB – 36.26 EURO VIAGRA 30 TAB – 85.09 EURO – SIE SPAREN: 23.89

(EIN FAIRER DEAL, EY!)

VIELLEICHT HATTE IHRE MUTTER RECHT, ...

*... ALS SIE IHNEN SAGTE, MAN BEKOMMT NICHTS UMSONST. SIE WUSSTE
AUCH, WAS SIE SAGTE, ALS SIE BEHAUPTETE, DASS GELD NICHT AUF BÄUMEN
WÄCHST. DOCH SIE HÄTTE VERMUTLICH NIE GEGLAUBT, DASS ES MÖGLICH
IST, RIESIGE BONUSZAHLUNGEN IN HÖHE VON 555 EURO BEI CLUB CASINO AB-
ZUSTAUBEN. BESUCHEN SIE NOCH HEUTE DAS HEISSESTE CASINO! SIE WERDEN
NICHT GLAUBEN, WER IM FIESTA CLUB CASINO SPIELT ...*

(DOCH. ICH FÜRCHTE, ICH TREFF DORT MUTTI ...)

STIRBST DU BALD?

**HALLO, STIRBST DU BALD? WAS WEISST DU ÜBER DEIN SCHICKSAL? HIMMEL ODER HÖLLE? TESTE ES:
SOFORT.SEELENRETTUNG.ORG. IDEAL AUCH FÜR DIE MITTAGSPAUSE. DER TEST IST IN 5 MINUTEN GEMACHT! DU STIRBST
SEHR BALD. DU STIRBST BALD. ODER KANNST DU DAS SCHICKSAL NOCH STOPPEN? VIELE GRÜSSE, ANDREA**

(ES STEHT SCHLIMM UM MICH. WERDE ICH GLEICH JETZT IN DER MITTAGSPAUSE STERBEN? ANDREA, ICH AHNTE SO WAS ...)

DIE PILLE FÜR DIE FRAU – LOVEGRA

**GENAU DAS RICHTIGE FUER SIE! DAS GELD KOMMT UND GEHT – UNVERGESSLICHES SEX-ERLEBNIS BLEIBT!
DIESE SEX-ENHANCER PILLEN ERHÖHEN DEN BLUTFLUSS IN DEN GENITALIEN FÜR DAS VERGNÜGEN WÄHREND DES
GESCHLECHTSVERKEHRS UND BEEINFLUSSEN POSITIV DEN ORGASMUS. LOVEGRA WIRD ORAL CA. 45 MINUTEN
VOR DEM SEX EINGENOMMEN. DIE WIRKUNG LIEGT BEI 4–6 STUNDEN. JETZT BESTELLEN!**

(FÜR DIE FRAU – SECHS STUNDEN? WELCHER VOLLDEPP HAT DAS ZEUG ERFUNDEN?)

ERBE-ÜBERTRAGUNG!

SCHÖNE GRÜSSE, ICH BITTE SIE UM NACHSICHT FÜR EIN DRINGENDES GESCHÄFT. ICH
BIN MIR SICHER DAS DIESE GESCHÄFT EINE ENORME INTERESSE FÜR SIE IST
UND AUCH ZU UNSERE BEIDEN VORTEIL IST. ICH BIN IM BESITZ EINER PRIVILEGEN
NFORMATION ÜBER EINE RIESIGE SUMME DIE VON UNSEREM VERSTORBENEN
KUNDEN HERRN DR. DANIEL PHILLIP, IN UNSERE BANK FILIALE HINTERLEGT WURDE.
WIR WÜRDEN SIE GERNE ALS EINEN ERBEN EINSETZEN, DA ES IN UNSEREM BANK
REKORD KEINE VORHANDENEN ERBEN EINGETRAGEN SIND. WENN SIE INTERESSE
HABEN FÜR DIESES GESCHÄFTEN, BITTEN WIR SIE UNS EINE ANTWORT, WO WIR
IHNEN ALLES WEITERE MITTEILEN KÖNNEN. MIT FREUNDLICHEN GRÜSSEN A.G.L.
– KINDLY, REPLY IN ENGLISH IF YOU UNDERSTAND ENGLISH.

*(SPITZE, ICH NEHM DAS ERBE AN! ABER SAG SCHON, WIE HOCH IST DER
ANTEIL DER LEHMAN BROTHERS ...?)*

UHREN MIT WERT – DAMIT SIE WIEDER GLUECKLICH LEBEN KOENNEN

*WOLLTEN SIE SCHON IMMER WAS
AENDERN? VIELLEICHT FANGEN SIE MIT
IHREN SACHEN AN? KAUFEN SIE TEUERE
MARKEN UHREN, DIE NICHT WIRKLICH
TEUER SEIN MUESSEN. BESUCHEN SIE
UNSERE SEITE UND KAUFEN SIE, WAS SIE
WOLLEN! IHRE KREDITKARTE WIRD SICH
GANARTIERT FREUEN, SIE IST VON DIE
UHRE DER BILLIGSTEN!*

*(OHNE DIESEN WECKER WAR MEIN
LEBEN SINNLOS UND UNGLUECKLICH.
UND RICHTIG: MIT MEINEN SACHEN
SOLLTE ICH ENDLICH ANFANGEN!)*

UNTER DEN BEDINGUNGEN DER FINANZKRISE FÜHREN WIR DIE WERBEAKTIE MIT DER SPEZIELLEN KOSTENLOSEN PRÜFUNG DURCH.

(GENAU SO SCHAFFEN WIR'S AUS DER REZESSION!)

LIDA DAI DAI HUA SCHLANKHEITSKAPSELN

LIDA DAIDAIHUA – DIE ERFOLGREICHSTE GEWICHTS-
ABNAHMEKAPSEL IN DEN USA UND IN FERNOST.
30 STÜCK PRO MONAT – 1 TÄGLICH – UND ESSEN
WAS SIE WOLLEN! SIE BASIEREN AUF EINER ALTEN
CHINESISCHEN GEWICHTSVERLUST FORMEL DAI DAI
HUA AUS WILD UND ORGANISCH GEWACHSENEN
– NICHT BEGASTEN – CHINESISCHEN KRÄUTERN.

(DEN NAMEN KANN MAN SICH ECHT PRIMA MERKEN)

DASS SIE ÜBER MICH NOCH INTERESSIERT.

Hallo. Wir lernten Sie auf dem Grundstück, das bekannt ist, kennen,
und zu mir waren so angenehm mit Ihnen, um kennenzulernen. Aber
ich wollte Sie mehr studieren. Und ich habe mich erinnert, dass Sie
mir die elektronische Adresse gaben, und ich habe entschieden, Ihnen
zu schreiben. Und ich werde Ihnen niedriger über mich schreiben, dass
Sie sich an mich erinnern konnten. Ich lebe – das einzigartige Mädchen
aus Russland, jetzt ich in der Regelung – Sowjetisch. Mein Alter 27.
Ich war ein erregter August, 27., 1982, mein Merkmal auf dem Tierkreis
– die Jungfrau, meine Größe – 176 cm, das Gewicht – 56 Kilogramm.
Ich habe die hellblonden Haare und die braunen Augen. Ich bin auch
mich leicht sehr offen. Ich warte Ihre Mitteilung, Irina.

*(OH IRINA! BESTIMMT HAST DU AUCH GROSSE, SCHÖNE RUSSEN-BRÜSTE.
ICH ERINNERE MICH WIRKLICH GAR NICHT. ABER MÖCHTEST DU BITTE SOFORT
MEINE FRAU WERDEN? SAG NICHT »NJET«! IN LIEBE, DEIN OLI)*

BESTE AUSFAHRT: LAMBORGHINI ESTOQUE

TEXT: CHRIS CHILTON FOTOS: JOHN WYCHERLEY

EINE LAMBORGHINI-LIMOUSINE? WAS FÜR EIN RADIKALER ABSCHIED VOM BISHERIGEN DOGMA EINES REINRASSIGEN SPORTWAGEN-SPEZIALISTEN. ZEIT FÜR DIE ITALIENER, DIE HÖRNER ZU ZEIGEN



LAMBORGHINI-CHEF WINKELMANN ZU TREFFEN, BEDEUTET DEN ESTOQUE ZU VERSTEHEN – HIER HABEN WIR EINEN ERFOLGREICHEN GESCHÄFTSMANN MITTE VIERZIG MIT EINEM FAIBLE FÜR AKTUELLES DESIGN UND REPRÄSENTATION

»Das ist das richtige Auto«, sagt Lamborghini-Vorstandschef Stephen Winkelmann. »Das wollen wir machen. Die Resonanz war fantastisch. Falls wir eine dritte Modellreihe einführen wollten, wäre das das richtige Auto.«

Falls. Als Lamborghini 2008 den Estoque (ausgesprochen: es-tock-ay) auf der Pariser Motorshow enthüllte, handelte es sich lediglich um ein Konzept, das von einem Hauch von Erwartungen umgeben war. Die in deutscher Hand befindliche, aber in Italien ansässige Firma sucht seit Jahren nach einer dritten Modellreihe, und Aston hatte vor Kurzem dem Rapide, einem ähnlich konzipierten viertürigen Sechszylinder GT, grünes Licht gegeben. Aber das Timing war miserabel. Der Luxusautomarkt, der schon ruhiger wurde, als Lamborghini das Projekt im letzten Frühjahr startete, schien blockiert. Selbst die optimistischen Schwellenländer, für die dieses Auto erdacht wurde, straucheln zurzeit.

Im Gegensatz zu jüngeren Spekulationen bestätigt Lamborghini, dass der Estoque nicht in der Schublade verschwinden wird. Es gab sogar eine Pressemeldung als Reaktion auf diese Gerüchte, in der allerdings geschrieben stand, dass bis jetzt noch gar nichts entschieden wäre. Aber man benötigt keinen Harvard-Abschluss, um zu vermuten, dass es sich um mehr als Hinhaltenakt handelt. Das richtige



Produkt zum falschen Zeitpunkt. Die gute Seite dabei ist, dass es immer noch das richtige Produkt sein wird, wenn der Zeitpunkt in zwei oder drei Jahren wieder der richtige sein wird. In diesem Jahr laufen die Geschäfte schwierig. Lamborghini hat zwar noch niemanden entlassen, wird aber 2009 deutlich weniger Autos verkaufen als die 2.400, die im letzten Jahr verkauft wurden.

Wenn ich über meine Schulter nach hinten auf den Rücksitz des von einem Chauffeur gesteuerten Audi 8 blicke, sehe ich Winkelmann, der bequem und entspannt dort sitzt. Seine Teambekleidung, die aus schwarzer Kampfhose und einer mit Lambo-Markenzeichen versehenen Weste im Bomberstil besteht, ist jene coole Firmenuniform, die die Mitglieder des Management tragen, wenn sie sich nicht im Büro aufhalten. Die Kluft hat nichts an sich, was seiner Reputation schaden könnte. Er ist der sanfteste Mann im Automobilgeschäft, ein Mann, der immer so gepflegt ist, dass er Bryan Ferry aussehen lässt, als ob dieser die Hauptrolle in einem schmutzigen Musical spiele.

Winkelmann zu treffen, bedeutet den Estoque zu verstehen – und das hat nichts damit zu tun, dass Winkelmann bei Lamborghini das Heft in der Hand hält. Hier haben wir einen erfolgreichen Geschäftsmann Mitte Vierzig mit einem Faible für aktuelles Design und >



carucci
fine automatic timepiece.

DIETER BOHLEN'S CHOICE.

carucci acate

Artikelnummer: CA2171

Herren-Automatikuhr, Kaliber 8050,
20 Steine, Edelstahlgehäuse, 5 ATM,
Ø 54 mm, Echtleiderband, Edelstahl
Faltschließe, Datumsanzeige, Monatsanzeige,
Wochentagsanzeige, 24 Stundenanzeige

UVP: ab 199,- €



Weitere Informationen erhalten Sie im Fachhandel, auf www.carucci.de oder telefonisch unter +49 5971 80310-0.



LAMBORGHINI KONNTE SCHON IMMER KÄMPFEN UND HAT REGELMÄSSIG SCHOCKIEREND GUTE AUTOS PRODUZIERT, SUPERAUTOS. UND WIE WIR WISSEN: DER STÄRKSTE STIER GEWINNT DEN KAMPF

Repräsentation. So ein Mann kann ein Superauto oder auch zwei für die Wochenenden in der Garage stehen haben, aber mit welchem fährt er jeden Tag zur Arbeit? Mit einer Mercedes S-Klasse? Zu langweilig! Mit einem Bentley Flying Spur? Zu steif! Porsche Panamera? Kein Stil! Aston Rapide? Das kommt der Sache schon etwas näher, aber ist vielleicht ein bisschen zu nüchtern.

Wenn er in China oder Russland leben würde, würde er vielleicht überhaupt kein Auto fahren. Als Winkelmann wieder im hinteren Teil seines A8 sitzt, frage ich ihn, wie er sich die Aufmachung und das Ambiente des Estoque vorstellt. »Das hier ist der lange Achsabstand des A8«, legt er dar, »also würde unsere Beinfreiheit nicht so komfortabel sein. Aber es wäre immer noch ein Auto für Geschäftsleute, in dem sie arbeiten könnten.«

Büroarbeit in einem Lamborghini? Das klingt so radikal wie die Antriebsoptionen, die vorgeschlagen wurden, als ich den Estoque im letzten Jahr zum ersten Mal vor der Pariser Motorshow als Modell in der Sant'Agata-Vorstandsetage gesehen habe. Man sprach von Dieselmotoren, Hybridtechnik (und definitiv nicht von Zwölfzylindern), von exotischen Verbundmaterialien und dualer Kupplungsübersetzung. »Wir werden alles tun, was wir können, um den CO₂-Ausstoß dieses Autos



zu reduzieren.« Maurizio Regiani, Chef der Abteilung Forschung und Entwicklung, hatte mir von der hypothetischen Produktion des Estoque für annähernd 180.000 Euro erzählt, die frühestens 2012 anlaufen könnte.

Sie sprachen optimistisch über den jährlichen Bau von 2.500 Estoque-Modellen, womit sie den Gesamtausstoß Lamborghinis effektiv verdoppeln, aber – was noch wichtiger ist – den Kundenbestand verbreitern und die starke Abhängigkeit vom US-Markt sowie von den europäischen Verkäufen lockern würden.

Ich hoffe, es wird immer noch genügend Vertrauen seitens Lamborghini geben, um dem Estoque eine Produktionsfreigabe zu erteilen und dass sich die Rezession nicht so lange hinzieht, dass sie einer faszinierenden Produktionsentwicklung die Überlebenschance nimmt und sie verschwinden lässt.

Lamborghini konnte schon immer kämpfen, hat viele Stürme aus eigener Kraft gemeistert und regelmäßig schockierend gute Autos produziert, Superautos. Der exzellente Gallardo Spyder und der brillante Murciélagos bestätigen das. Nun ist es an der Zeit, mit einer neuen Auswahl von Kernkompetenzen und der Planung für eine Zeit nach der Finanzkrise zu beginnen. Es ist an der Zeit, die Hörner zu zeigen, und Ja zum Estoque zu sagen. Der stärkste Stier gewinnt den Kampf.



JEDE FAHRT EIN ERLEBNIS. DER NEUE SEAT EXEO.

Exklusive Ausstattung. Überzeugende Fahrdynamik. Modernste Benzin- und Common-Rail-Diesel-Motoren. Das Basismodell des neuen SEAT Exeo, den 1.6 Liter Reference mit 102 PS, erhalten Sie bereits ab 21.990,- €*. Und die Spitzenmodelle, den 2.0 TDI CR Sport oder Style mit 170 PS, ab 28.990,- €*. Am besten, Sie lernen den neuen SEAT Exeo persönlich kennen. Probefahrtstermine erhalten Sie über unsere Hotline 01805-73284636, im Internet unter www.seat.de oder direkt bei Ihrem SEAT Partner.

TDI CR-Motoren, Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 7,6–7,8, außerorts 4,3–4,6, kombiniert 5,5–5,8; CO₂-Emissionswerte (g/km): kombiniert 143–153. Benzinmotoren, Kraftstoffverbrauch (l/100 km): innerorts 10,6–10,9, außerorts 5,8–6,1, kombiniert 7,5–7,9; CO₂-Emissionswerte (g/km): kombiniert 175–184.



EIN KLEINER EINBLICK IN EINEN DER ZAHL-
REICHEN HANGARS UND WERKSTÄTTEN
AUF DEM FLUGPLATZ BRUNTINGTHORPE ...
HIER: TEILE IHRES FUHRPARKS



TEXT: **BEN OLIVER** FOTOS: **NEIL BRIDGE**

MEET THE WALTONS

SIE SEHEN NICHT VIELLEICHT SO AUS, ABER SIE SIND REICH WIE LOTTOGEWINNER UND HABEN EINEN FLUGPLATZ IN IHRE EIGENE TESTSTRECKE VERWANDELT. ZU BESUCH BEI DEN AUTO-VERRÜCKTEN WALTONS

Stellen Sie sich vor, Sie sind in einem ländlichen Pub in Leicestershire und kommen mit einem Kerl Anfang 50 mit einem etwas ungepflegten grauen Bart, einem breiten Grinsen und dem typischen Akzent dieser Gegend ins Gespräch. Sie fangen an, ihn zu mögen. Als er ihnen erzählt, dass er drei Ferraris und drei BMW M5s besitzt, kommen Ihnen vielleicht erste leichte Zweifel. Wenn er Ihnen sagt, er fliege seine dritte Boeing 747, sähe sich aber gerade nach einer Besseren um, werden Sie den Zufall verfluchen, der Sie mit diesem Mann, Dave Walton, zusammengebracht hat. Und wenn er dann auch noch anfängt, von den beiden Königen zu erzählen, die auf seinem privaten Flugfeld F1-Rennen gefahren sind, werden Sie Ihr Bier leeren und sich entschuldigen.

Diese Unterhaltung würde so nie stattfinden. Nicht weil es nicht wahr ist, was erzählt wurde. Es ist wahr, und Walton könnte noch viel mehr erzählen. Es würde nicht passieren, weil Dave Walton, der Vorstand der Familie, die den Bruntingthorpe-Flugplatz besitzt, der bescheidenste Multimillionär ist, der Königssrennen veranstaltet und Jumbojets sein eigen nennt. Er und seine Söhne, Matt, 23, und Joe, 21, sind echte Do-it-yourself-Autoliebhaber, normale Typen, die zufällig ein außergewöhnliches 640 Morgen großes Autoschrauberparadies besitzen – und dort auch leben. Sie haben nie von Bruntingthorpe gehört? Es ist eine ehemalige US-Luftwaffen-Longstreckenbomber-Basis mit einer zwei Meilen langen Landebahn; Großbritanniens Zweitlängste nach Heathrow. Peugeot hatte sie gekauft und als Teststrecke verwendet. Sie

planten, einen Hochgeschwindigkeitsparcours im Nardo-Stil zu bauen. Aber 1983 entschied man sich, das Gelände zu verkaufen, wollte aber nicht, dass es an eine konkurrierende Autofirma ginge. Dave Walton war damals 28 und als Ältester von drei Brüdern und einer Schwester führte er den Familienbetrieb, der auf landwirtschaftliche Drainagen und Kabelverlegung spezialisiert war. Aber sie zerlegten auch alte Rollfelder und wandelten sie in landwirtschaftliche Nutzflächen um. Als Dave aufgefordert wurde, für Bruntingthorpe ein Angebot abzugeben, witterte er eine Gelegenheit. »Wir flogen am nächsten Tag nach Paris und kauften es«, sagt er. »Es kostete weniger als eine Million Pfund.« Plan A war, den Platz an Fedex zu verpachten, die ihn als europäisches Zentrum für ihre Frachtmaschinen nutzen sollten. Der Deal >



DIE VEREDELUNG VON AUTOMOBILEN ALLER ART IST EINER DER VIELEN JOBS, DENEN DIE WALTON-BRÜDER MATT UND JOE NACHGEHEN

platzte, und die Waltons eröffneten Bruntingthorpe wieder als Teststrecke, verloren aber in den ersten zehn Jahren jedes Jahr Geld. 1987 fingen sie an, Stellplätze für Lastwagen an einige örtliche Händler zu vermieten und stellten fest, dass das eine gute Sache war. 1991 parkten hier an die 10.000 Rover und während der momentanen Krise gegen Ende des letzten Jahres hatte Dave 20.000 Autos auf dem Parkplatz, der eigentlich nur sein Hinterhof ist. Parken kostet 50 Pfund am Tag. »Wenn du hier also 20.000 Autos stehen hast, ist das schon ein gutes Geschäft«, sagt Dave mit seinem üblichen Grinsen.

Daneben baute die Familie Walton ein cleveres Geschäft auf. Sie kümmerte sich im Auftrag von Banken und Autofirmen um jene Wagen der Flotte, deren Leasingzeit kurz vor



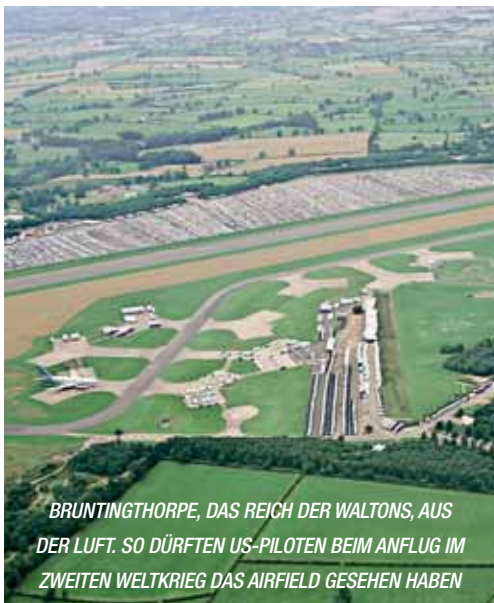
dem Ende stand. Sie schraubten, tauschten aus und rackerten sich ab, sodass die Motoren, die nach der Behandlung wie neu aussahen, weiter verkauft werden konnten. Des Weiteren verschicken sie alte, noch lenkbare Trucks nach Nigeria und Russland. Sie kaufen und restaurieren alte Ferraris. Und dann gibt es noch die Teststrecke mit ihrer enormen Geraden, die von Autobauern für heimliche Tests ihrer Prototypen (McLarens F1 wurde hier entwickelt), von der Polizei für Übungen zur Eindämmung von Hochgeschwindigkeitsfahrten auf Autobahnen und von Automagazinen für ihre Arbeit genutzt wird. Ich selbst bin hier meine Bestzeit von 340 km/h gefahren, es ist wohl der einzige Ort in Großbritannien, an dem man mit dieser Geschwindigkeit fahren kann.

Die Waltons vermieten das Gelände und / oder die Räumlichkeiten darauf an Konstrukteure und andere Technikfirmen, für Produktvorstellungen und Partys. Man kann den Ort auch als Filmset nutzen. Und man wird den Waltons jeden Penny ihres Profits gönnen, wenn man sieht, wie sie ihn anlegen.

Was haben Sie in Ihrer Garage? Ein Auto oder zwei, ein paar Fahrräder, Werkzeug? Hier ist das, was ich gesehen habe, als ich in einer von Daves Garagen herumgeschnüffelt habe (okay, es war ein Flugzeughangar). Draußen stand ein pinkfarbener Reliant Robin, innen ein Vauxhall Monaro, einige Lieferwagen, zwei Westfields, einige Gokarts, ein original Audi Quattro, zwei Ariel Atoms, ein original BMW M635 CSi, einer von Daves M5s (von der Polizei erworben, nachdem das Auto in einen Raubüberfall verwickelt war) und ein klassischer John-Deere-Traktor.

Dann drei original Range Rover, ein großes hölzernes Chalet (man bedenke, alles im Hangar), ein Safari-Spec Defender, zwei alte Feuerwehrautos und drei große Wohnmobile. Versteckt hinter dem Innenhaus kann ich noch einen Mini Cooper ausmachen, einen Haufen der legendären Mini-Stockcars, einen Aston Martin DB7 und einen Porsche 996. Und was

ist das da hinten, ganz mit Staub bedeckt? Wow, es ist ein Jaguar XJ220. Und das ist erst die Hälfte des Hangars. Eine Abtrennung teilt ihn. Können Sie sich vorstellen, was sich auf der anderen Seite befindet? Können Sie nicht, das kann ich versprechen! Es ist ein Vulcan Atombomber, 33,8 Meter von einer Flügelspitze zur anderen. Und das ist alles in nur



BRUNTINGTHORPE, DAS REICH DER WALTONS, AUS DER LUFT. SO DÜRFTE US-PILOTEN BEIM ANFLUG IM ZWEITEN WELTKRIEG DAS AIRFIELD GESEHEN HABEN

einem der vielen Hangars und Werkhallen von Bruntingthorpe. Überall auf dem Gelände entdeckt man neue Schätze: Hier ein restaurierter Daytona Spider, da ein Aston Martin Vantage N24. Draußen gibt es eine Sammlung von Flugzeugen aus dem Kalten Krieg. Einige gehören der Familie, einige werden nur gelagert, darunter zwei furchteinflößende Jagdbomber. Dann gibt es da noch den Super Guppy, ein merkwürdiger, zwiebelartiger Luftfahrt-Zirkusfreak, der in den 60er-Jahren gebaut wurde, um Teile für die Saturn V-Rakete zu transportieren, aber eher so aussieht, als sollte er niemals wirklich fliegen.

Kurz nachdem Dave Bruntingthorpe gekauft hatte, baute er für seine Familie ein Haus auf dem Gelände, sodass dieser skurrile Platz auch sein Heim wurde. Matt sieht wirklich verdutzt aus, als ich vor der Familien-747 (»das schmutzige alte Ding ...«) ein Familienfoto machen möchte. Also erkläre ich ihm, dass nicht jeder einen Jumbo im Garten stehen hat. Aber er ist richtig empört, als wir ein Bild von dem staubigen XJ220 aufnehmen möchten, der schon seit einem Jahr oder länger auf seine Restaurierung wartet. Er meint, unsere Leser könnten denken, dass »wir irgendeine Idioten sind, die ihre Autos nicht fahren.« Da besteht >



Flügeltüren für Ihr Auto

Flügeltüren zum Nachrüsten – Geprüft nach StVZO, ECE und EG-Richtlinien. Fahrzeugspezifische Lösungen, erhältlich im guten Fachhandel.



*Alle Preise ohne Einbaukosten, inkl. MwSt. und zzgl. Versandkosten € 10,-. Versand nur innerhalb von Deutschland.

ab € 1.249,-*

z.B. für Opel Astra F, Art.Nr.: 50060004, pro Satz Beschläge inkl. Anbaumaterial und TÜV-Gutachten.



EU: +49(0)7971/9630-130 · info@lsd-doors.de · www.lsd-doors.de
CH: +41(0)41 798 11 00 · info@lsd-doors.ch · www.lsd-doors.ch



EINER VON DAVE WALTONS M5S, DER SICH DEN PLATZ MIT EINEM M635 CSI TEILT

keine Gefahr! Dave erinnert sich an Joes erste Fahrt – er war viereinhalb Jahre alt und stand hinter dem Lenkrad eines Transits – und er musste Matt fragen, was er tun sollte. »Ich war sechs, Dad, und es war in deinem M5.« Matt bekam seinen ersten Wagen, einen Montego Estate, im Alter von acht Jahren und kaufte sich seinen ersten eigenen mit zehn, einen 205 GTi für 25 Pfund und fünf Liter Sprit. Mit 13 verbesserte er sich und erwarb einen Toyota Supra für 300 Pfund.

Trotz ihrer guten Ausbildung geben Matt und Joe offen zu, dass sie für eine akademische Karriere nicht geeignet sind. Darum betreibt jeder der Jungs sein eigenes Geschäft – angefangen vom Workshop auf dem Flugfeld über Dienstleistung und Fahrzeugveredelung bis zur Rennvorbereitung von Edelkarossen. Sie



haben eine natürliche Begabung dafür entwickelt, Nobelfahrzeugen zu modifizieren – mit maßgeschneidertem Chassis, längs stehenden Motoren und einem Graziano-Getriebe von Enzo. Obwohl sie von Superautos umzingelt sind, werden sie erst bei Joes Clio-Rennwagen so richtig aufgeregt. Es ist Joes erstes Rennen, die Brüder liegen ausgestreckt auf dem Boden, die Fingerknöchel sind zerkratzt, und sie schwören, dass sie das Auto rechtzeitig zum Rennstart fertig haben werden.

Das wirkliche Problem der Waltons besteht darin, dass sie zu viel Platz haben. Kombiniert mit einer niedrigen Schwelle zur Langeweile führt das gelegentlich zu nicht beendeten Projekten wie dem staubigen XJ220, dem Jumbo oder Daves Hughes-Helikopter, den er 1993 demontiert, aber bis heute noch nicht komplett

restauriert hat. Aber sie haben dem Vulcan Bomber eine gute Richtung gegeben. Sie haben zuerst eine Million investiert, um ihn flugfähig zu machen, bevor sie ihn für 25.000 Pfund an eine Stiftung verkauft haben. Das war der Preis, für den sie die Maschine auch gekauft hatten. Letzten Sommer ist sie wieder geflogen und ist damit das einzige Flugzeug dieser Serie, das noch flugfähig ist.

»Wir tendieren dazu, Zeugs zu horten«, gibt Dave zu. »Wir verkaufen nicht wirklich alles. Es ist schon eine schlimme Situation, wenn man zu viel Platz hat. Dann ergeben sich andere Projekte und die alten werden vergessen.«

Aber es kann einen ja auch aus dem Konzept bringen, wenn – im Zusammenhang mit der Lockerbie-Recherche – ein Jumbo aufgeblasen wird oder wenn Flavio Briatore anruft und fragt, ob er mit König Constantin aus Griechenland und König Hussein aus Jordanien den Benetton F1 auf der Rennstrecke fahren kann. »König Hussein war ein regelmäßiger Gast«, erinnert sich Dave. »Wir haben ihn ganz gut kennengelernt. Ein sehr netter Mann.«

Und was ist mit Daves nächstem Projekt? Die Rezession! Er hat es gerade geschafft, sich dem Abschwung optimistisch zu nähern. »Der Automarkt bewegt sich gerade richtig, das

kann ich versprechen. Wir hatten hier vor Weihnachten 20.000 Autos, jetzt sind es nur



AUF DEM FLUGFELD – MIT EIGENEM FEUERWEHR-FAHRZEUG – FINDEN SICH AUCH DIE NASEN UND KANZELN VON KAMPFFLUGZEUGEN



noch ungefähr 5.000, und bis Ende des Jahres werden es noch weniger.«

Und während die Krise andauert, machen die Waltons Bruntingthorpe zu einer Krisenzentrale. Sie wickeln die Lastwagenflotte von Woolworth und MFI ab und verkaufen 15.000 Autos und Lieferwagen der Firma 1car1, einer Autovermietung, die momentan reguliert wird. Sie haben ein Auktionshaus für Besserverdienende eingerichtet und sich auf die Pfändung exotischer Fahrzeuge spezialisiert. Da parkt zum Beispiel ein Rolls-Royce Phantom neben der Tür. Direkt dahinter befindet sich ein perlweißer Murciélago, eine Menge Bentley Continentals. »Wir hatten sogar einen gepfändeten Veyron hier«, sagt Dave. »Ich habe mich selbst darum gekümmert. Ich war nicht sehr beeindruckt davon. Wir hatten auch Anfragen zur Lagerung von Flugzeugen, die gepfändet wurden oder auf ihre neuen Besitzer warten. Die Fluggesellschaften sind im Moment nicht sehr ausgelastet und Platz wird auch für sie zu einem Thema.« Gepfändete Jumbos: Die Waltons denken an große Dinge. Dave versichert mir, dass er für einen Jumbo mehr als 50 Pfund an Parkgebühren nehmen wird. Ich will mir gar nicht vorzustellen, was er dafür haben will.

OT

- CAT-BACK-SYSTEM
- 65 MM ROHRDURCHMESSER (GRUPPE A+)
- "REMUS 65" - RACING SOUND
- STRÖMUNGS- UND ABGASGEGENDRUCKOPTIMIERT
- HOCHWERTIGER EDELSTAHL
- ENDROHRE IM RACING-LOOK (EDELSTAHL GEBÜRSTET)
- MIT EG GENEHMIGUNG

REMUS
CAT-BACK-SYSTEM 65

© 2009 Universal Studios. All rights reserved.



REMUS
SPORTEXHAUST
www.remus.eu

is

FAST & FURIOUS
IN CINEMAS APRIL 2009



REMUS 65 Prägung



Das gesamte REMUS Lieferprogramm finden Sie unter www.remus.eu

REMUS Innovation GmbH

Dr.-Niederdorfer-Straße 25
A-8572 Bärnbach
phone/Tel: 0043 (0)3142 / 69 00 - 125
fax/Fax: 0043 (0)3142 / 69 00 - 291
office@remus.at
www.remus.eu

SPECIAL: 30 JAHRE EXTRABREIT





30 JAHRE EXTRABREIT

WENIGE BANDS IN DEUTSCHLAND HABEN DAS DIENSTALTER DER EXTRABREITEN ERREICHT. DARUM RESPEKT VOR KAI HAVAII, STEFAN KLEINKRIEG & CO., DIE AUCH NACH 30 JAHREN DIE ROCK'N'ROLL-FAHNE HOCHHALTEN. DER SÄNGER IN HIS OWN WRITE ...

TEXT: KAI HAVAII



Bescheidenheit war nie eine Tugend von Rock'n'Rollern: Gleich ihre erste Platte hieß »Ihre größten Erfolge«, »Kleptomanie« und der Bullen-Diss-Song »Polizisten« machten die Extrabreiten zu nationalen Berühmtheiten

ES IST GERADE DER LIVE-SPIRIT, DER UNS ZUSAMMENHÄLT, DER GERUCH DER STRASSE, DER RAUSCH AUF DER BÜHNE UND DIE HINGABE UNSERER FANS. DAS VIBRIEREN VOR DEM GIG ...

W

Wie, zum Teufel, konnte das passieren? Was hatte ich, ein relativ unschuldiges, etwas vorlautes Bürschchen von zwei- und zwanzig, denn schon verbrochen, als man mich auf DIESEN Trip schickte, der mittlerweile seit dreißig Jahren dauert und partout nicht enden will?

Es hatte nämlich etwas ziemlich Unverhofftes, als ich mich im Spätsommer 1979 im Proberaum einer Band namens Extrabreit wiederfand und Songs wie »Lottokönig« oder »Alptraumstadt« in das verbeulte Sure-Mikrofon knödelte. Bislang hatte ich mich als Cartoonzeichner und Werbegrafiker durchgeschlagen und keinerlei ernsthafte Ambitionen als Musiker oder Sänger gehabt, aber ein Typ namens Stefan Klein, Schaufensterdekorateur und

Neu-Gitarrist, überredete mich zu einer Probesession mit seiner kurz zuvor gegründeten und gerade sängerlosen Kapelle. Der Blitz der Punk-Explosion war gerade in unsere Köpfe und Glieder gefahren, es war damals die Stunde der kreativen Autodidakten, und so sagte ich mir: Warum eigentlich nicht? So nahm das Schicksal seinen Lauf.

Denn ich leckte sofort Blut. Das Vibrieren vor dem Gig, das Knistern der Verstärker, die aufgerissenen Augen vor und auf der Bühne, die alles erfassende, permanente Bewegung, die Hitze und die Blendkraft des Lichts – ich brannte auf der Bühne, und von allen Gefühlen jener wildromantischen Anfangstage ist dies das Beständigste.

Wir spielten also Rock'n'Roll, irgendwo zwischen Punk und Hardrock, und waren gleichzeitig sehr deutsch – nicht nur wegen der Texte, zu denen ich nun meinen Teil beitrug. Sie waren meist plakativ und provokant, vernatzten Polizisten und Fahrscheinkontrollleure, überhaupt die satte Borniertheit der konservativen, aber auch der altlinken Spießer. Das machte Spaß und es kam auch an, aber dass wir zwei Jahre später allseits bekannte Shootingstars einer »Neuen Deutschen Welle« und sogar von »Bravo« gesalbte Teenie-Idole sein würden, war noch nicht abzusehen.

Es kam aber so, auch weil wir neugierig und hemmungslos waren und weil nach unserem ersten Charterfolg mit »Polizisten« plötzlich eine bereits zwei Jahre alte Nummer namens »Hurra, hurra, die Schule brennt« die Herzen der deutschen Schuljugend entflammte. Fortan reisten wir im Helikopter zu wild-chaotischen Autogrammstunden, jodelten crossovermäßig mit Marianne Rosenberg und nahmen mit Udo Lindenberg im Park Hilton in München Planter's Punch zu uns. Der Goldrausch brachte all das mit sich, was sich Lieschen Müller unter einem Rockstar-Leben vorstellt: Scheine und Schenkel, Drogen und Dramen, Hipness und Hybris. Wir waren die »Bad Boys« der NDW und wir gaben uns alle Mühe, das zu tun, was die Amis »live up to your image« nennen. Und als wir gerade dabei waren, so richtig zu realisieren, was überhaupt geschah, war es auch schon wieder vorbei. Die »Neue Deutsche Welle« hatte sich selbst kannibalisiert.

Hier hätte die Geschichte, wie die so vieler bekannter Bands jener Zeit, auch enden können, und es sah auch mehr als einmal danach aus, aber jene schicksalhafte Macht, die mich einst in diese Umlaufbahn geschossen hatte, schien etwas dagegen zu haben. Der jähe Liebesentzug war nicht leicht zu verkraften, denn die Haut eines Rockstars gibt man



(Im Uhrzeigersinn): Die Extrabreiten mit Deutschlands größter Diva Hildegard Knef anlässlich der Neuinterpretation von »Für mich soll's rote Rosen regnen«; »Bravo«-Boy Kai Havaii in Aktion; Extrabreit noch mit Ur-Bassist Hunter (2. v.l.); Barfuß oder Lackschuh: Kai und der große Entertainer Harald Juhnke

nicht wieder an der Garderobe ab wie ein Faschingskostüm. Und ich hätte manchmal lieber nicht in dieser Haut gesteckt. Aber was half's? Es folgten Jahre zwischen Selbstzweifel und Größenwahn, großen Entwürfen und noch größeren Zerwürfnissen. Wir ließen uns mehrmals scheiden, um uns dann – auch aus Verzweiflung – wieder in die Arme zu sinken, wir prügeln und wir feierten uns, wir schwebten zwischen Ruhmdurst und Ruin – und kein Schwein guckte zu. Als dann aber die Glocken der Wiedervereinigung läuteten und wir mit dem »Flieger« zu einem ungeahnten, neuen Deutschlandflug starteten, war ich mit einer kapitalen Heroinsucht gesegnet,

und auch meine Bandkollegen schreckten vor kaum einer chemischen Übertreibung zurück. Es war die Kindergeburtstagsfeier unserer Wiederauferstehung und sie forderte ihre Opfer. Die Neunziger sahen uns dann wieder gesünder und mit Hilde Knef und Harald Juhnke, und dann waren zwanzig Jahre vorbei und wir dachten: Das reicht! Aber es reichte immer noch nicht. Nun sind es also dreißig Jahre. Wenn ich drüber nachdenke, mischen sich Stolz, Wehmut und Entsetzen. Dreizehn Alben, elfhundert Konzerte, Höhenräusche und Depressionen, ein unglaubliches Wechselbad der Emotionen und ein ewiger Quell »jugendlicher« Gefühle.

Sicher ist etwas von dem Zauber der frühen Tage verflogen, und längst ist die Musik nicht mehr das Einzige, was meine Aufmerksamkeit fesselt. Das Schreiben bedeutet mir inzwischen mindestens ebenso viel. Aber es ist immer noch schön, ein Breiter zu sein, ein Teil dieser gut geölten Maschine, die betrieben wird von fünf inzwischen reiferen Herren, die aber im Grunde immer noch das sind, was sie in ihren Anfangstagen als Punk-infizierte Provinzbengels waren: Eine Rock'n'Roll-Band, die ihren Job macht. Es ist gerade der Live-Spirit, der uns zusammenhält, der Geruch der Straße, der Rausch auf der Bühne und die Hingabe unserer Fans. >



**ABER ES IST IMMER NOCH SCHÖN, EIN BREITER ZU SEIN, EIN TEIL
DIESER GUT GEÖLTEN MASCHINE, DIE IM GRUNDE IMMER NOCH
DAS IST, WAS SIE IN IHREN PUNK-INFIZIERTEN ANFANGSTAGEN
WAR: EINE ROCK'N'ROLL-BAND, DIE IHREN JOB MACHT**

Die Erinnerung an dreißig Jahre Extrabreit ist auch die an viele besessene, begnadete oder auch bescheuerte Menschen, die unseren Weg begleiteten oder kreuzten, sie sind ein unerschöpflicher Quell von Anekdoten und das Personal eines oft skurrilen Theaterstücks. Einige Akteure haben die Bühne bereits durch die Tür verlassen, durch die es kein Zurück mehr gibt. Erwähnt werden muss da zum Beispiel Hunter, Bassmann und Urgestein, aber auch Piet, der unsere ersten Schritte begleitete. Rest in peace, Jungs! Über dem Portal dieses Theaters könnte natürlich das Motto »Nichts ist für immer« stehen. Wir alle wissen, dass das stimmt. Und gerade deshalb nehmen wir es heute wohl noch viel intensiver wahr als in jenen fernen, frühen Tagen: das Vibrieren vor dem Gig. OH

EXTRABREIT: GOLD & TICKET-VERLOSUNG

Geiler Einstieg: »110« – pumpender Bass, fette Drums, metallische Gitarren, und dann steigt Kai ein und man weiß, man steht auf einem dieser schweißtreibenden Extrabreit-Konzerte. Und kriegt Voll-dampf-Rock'n'Roll serviert, die guten alten Gassenhauer (»Polizisten«, »Kleptomanie«, »Für mich soll's rote Rosen regnen«, »Flieger«, »Hurra, hurra ...«), neues Material (»Andreas Baaders Sonnenbrille«, »Tanzen«) und eben jene Portion lärmenden Wahnsinn, die die Hagener Truppe stets ausgezeichnet hat. Drei CDs (zwei live mitgeschnitten) und »Neues von Hiob« mit unplugged Bonustracks macht »Gold«. Ein Muss für alle Fans und Einsteiger. – Exklusiv für unsere Leser

verlost PENTHOUSE 2 mal 2 Freikarten für das Konzert am 3. Oktober 2009 in der Hamburger Location »Knust«. Und hinterher dürfen die Gewinner Kai & Co. backstage die Hand schütteln und ein bisschen Rock'n'Roll-Atmosphäre schnuppern. Bitte ein eiliges E-Mail an: gewinnspiel@penthouse.de. Wer bei der Verlosung kein Glück hat, kann zu einem sensationellen Paketpreis von nur 15 Euro die 3er CD »Gold« plus Ticket über www.merchunited.com bestellen. Have fun mit den Breiten!



Ihr PC nervt mal wieder?

PC^{go} ... und alles läuft!



Die neue PC^{go}

Ab **8. Mai** am Kiosk!

Mehr Themen: Jetzt mit Foto- und Handy-Teil

Mehr Praxis: Tipps & Tricks, die wirklich helfen

Mehr Service: Sie fragen – Experten antworten

Plus DVD 2.0: Neu – mit Auto-Update Funktion

www.pcgo.de

Wir machen Technik einfach!





LONDON CALLING SEXY ALICIA

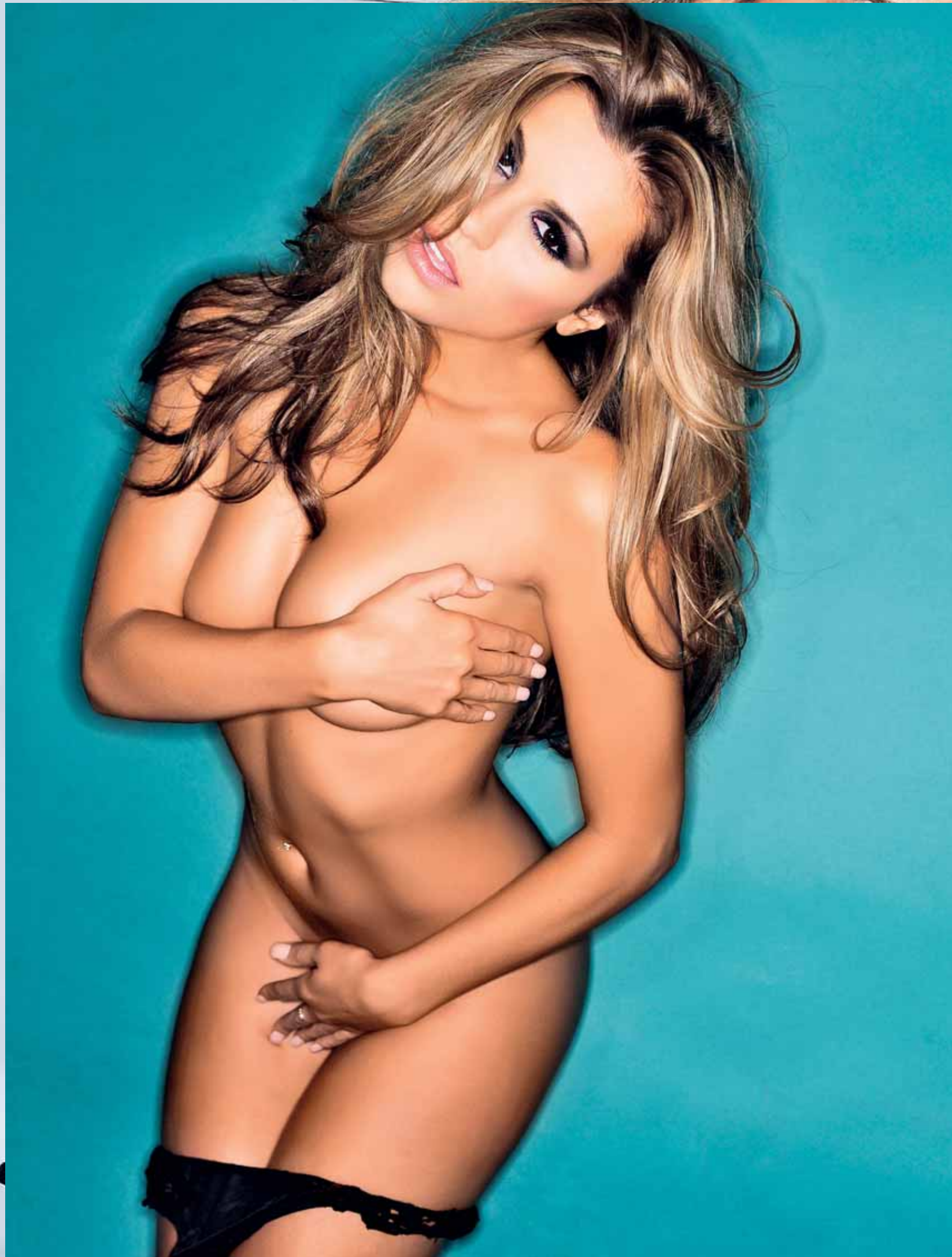
ALICIA SEFFRAS WURDE VOR 27 JAHREN IN DER UNIVERSITÄTSSTADT CAMBRIDGE GEBOREN UND LEBT HEUTE IN DER ENGLISCHEN HAUPTSTADT LONDON. DAS FULLTIME-MODEL TRIFFT MAN DES ÖFTEREN AUF BRÜCKEN, VON DENEN SIE – GESICHERT DURCH EIN BUNGESEIL – GERNE HERUNTERHÜPFT. WAS DIE SEXY ENGLÄNDERIN SONST NOCH LIEBT, ERFÄHRT MAN IM STECKBRIEF ETWAS WEITER HINTEN ...

FOTOS: LESAUVAGE



PET DES MONATS

JUNI 09





PENTHOUSE STECKBRIEF
ALICIA SEFFRAS

Geburtsdatum: 15.11.1982
Geburtsort: CAMBRIDGE
Wohnort: LONDON
Beruf: MODEL
Größe: 165 CM
Haare: BRÜNETT
Maße: 86-61-90
Hobbys: REISEN
Vorlieben: SUSHI
Abneigung: ARROGANZ
Urlabsziel: DIE WELT
Männer: GROSS & DUNKEL
Motto: FEHLER VERMEIDEN

PET DES MONATS

PET DES MONATS
JUNI 09

FOTOS: LESAUGE / WWW.BABESSYNDICATION.COM











MEHR BILDER VON ALICIA UNTER:
[HTTP://PENTHOUSE.DE/ALICIA-SEFFRAS-BEI-PENTHOUSE/PET-DES-MONATS-JUNI/MODEL](http://penthouse.de/alicia-seffras-bei-penthouse/pet-des-monats-juni/model)

IM JAHR 2018 PLANT DIE TERMINATOR-ORGANISATION DEN ENDGÜLTIGEN GENOZID – UND CHRISTIAN BALE RETTET ALS JOHN CONNOR DIE BEDROHTE WELT



Um den Dummschwätzern gleich das Maul zu stopfen: Nein, Christian Bale tritt nicht in die Fußstapfen von Arnold Schwarzenegger. Und nein, er ist nicht der neue Terminator. Er ist kein anderer als John Connor, der Sohn unseres Helden-Ehepaars aus den ersten beiden »Terminator«-Filmen, den die Cyborg-Killer (aus der Zukunft) vernichten sollten. Der neue Film nimmt den Faden der Geschichte im postapokalyptischen Jahr 2018 wieder auf. Connor ist vom Schicksal dazu auserkoren, den Widerstand der Menschen gegen Skynet und seine Terminator-Terror-Armee anzuführen. Und diesmal wird es richtig ernst, denn Skynet bereitet nun tatsächlich den finalen Genozid vor. Auf einer abenteuerlichen Odyssee gelingt es Connor ins Inner Sanctum der Terminator-Organisation vorzudringen, wo er das schreckliche Geheimnis aufdeckt, das hinter der möglichen Vernichtung der Menschheit steckt. Regie bei diesem beklemmenden Actionreißer führte McG, der schon die »Drei Engel für Charlie« ins rechte Licht rückte. Und Christian Bale? Der ist schlicht fantastisch – und macht das »Terminator«-Franchise klar fürs 21. Jahrhundert!

TERMINATOR-TERROR

VOR KURZEM ERST ALS BATMAN UNTERWEGS KOMMT CHRISTIAN BALE IN DEM SCI-FI-THRILLER »TERMINATOR – DIE ERLÖSUNG« (SONY; AB 4.6.) GERADE NOCH RECHTZEITIG, UM DIE WELT ZU RETTEN. EINE MEGA-ACTION-GRANATE

ZWÖLF RUNDEN



**ZWÖLF AUFGABEN, SONST STIRBT
DEINE BRAUT – ACTIONKRACHER!**

ZWÖLF RUNDEN

USA 2009; Fox; R: Renny Harlin; D: John Cena, Ashley Scott, Brian J. White; ca. 100 Min.; ab 28.5.
Erinnern Sie sich noch an »Stirb langsam 2« oder »Cliffhanger«? Genau bei diesen Actionkrachern führte Renny Harlin Regie. Nach einer kreativen Pause meldet er sich nun mit dem hochexplosiven Thriller »Zwölf Runden« zurück. Die Story: Ein Gangster rächt sich an einem Cop (US-Wrestling Superstar John Cena), indem er dessen Freundin entführt und ihm zwölf knifflige Aufgaben stellt. Kann er die nicht lösen, muss die Cop-Braut sterben. Auftakt zu einer High-Speed-Hatz durch New Orleans, bei der Bomben, abstürzende Fahrstühle und großkalibrige Waffen eine Hauptrolle spielen ...

CROSSING OVER

USA 2009; Senator; R: Wayne Kramer; D: Harrison Ford, Ray Liotta, Ashley Judd, Cliff Curtis; 113 Min.; ab 25.6.
Harrison Ford spielt Max Brogan, den etwas knurrigen Spezialagenten der US-Ausländerbehörde, der illegale Einwanderer aus Mexiko direkt wieder in ihre Heimat zurückbefördert. Doch Brogans Herz ist dennoch nicht aus Stein. Sein Mitleid mit einer abgeschobenen Mexikanerin, die ihren Sohn in

CROSSING OVER



**MITLEID BRINGT DEN US-GRENZBEAMTEN MAX
BROGAN (HARRISON FORD) IN SCHWIERIGKEITEN**

L.A. zurücklassen muss, bringt ihn nicht nur in große Schwierigkeiten, sondern ist auch der Stich in ein Wespennest aus Bestechung, Hochstapelei, sexueller Nötigung und Mord.

OBSESSED

USA 2009; Sony; R: Steve Shill; D: Beyoncé Knowles, Idris Elba, Ali Larter, Scout Taylor-Compton; ca. 100 Min.; ab 11.6.
Der erfolgreiche Geschäftsmann Derek Charles (Idris Elba) ist mit der rassigen Sharon (Beyoncé Knowles) verheiratet. Als seine Büro-Aushilfe Lisa (Ali Larter) anfängt, den guten Derek zu stalken, und behauptet, eine Sex-Affäre mit ihm zu haben, läuft dessen Leben endgültig aus dem Ruder. »Fatal Attraction« light.

STATE OF PLAY – STAND DER DINGE

USA 2009; Universal; R: Kevin Macdonald; D: Russell Crowe, Rachel McAdams, Ben Affleck; ca. 120 Min.; ab 18.6.
Der beste Polit-Thriller des Jahres! In der Tradition des »Watergate«-Krimis »Die Unbestechlichen« deckt Journalist Cal McAffrey (Russell Crowe) eine hochbrisante Verschwörung in Washington auf. In die ist zu Cals Überraschung auch sein Freund, der Abgeordnete Stephen Collins (Ben Affleck), verwickelt. Ein Sumpf aus politischen Intrigen tut sich auf.

TRANSFORMERS – DIE RACHE

USA 2009; Paramount; R: Michael Bay; D: Shia LaBeouf, Megan Fox, Rainn Wilson; ca. 120 Min.; ab 24.6.
Die Vorgabe ist klar: Die obszön-gigantische Materialschlacht vom ersten Teil noch zu übertreffen. Diesmal treten die guten Blechboliden gegen den bösesten aller Transformer, »The Fallen« – ein Teufel in Autogestalt, an. Wer gern bombastisches, mit neuesten Spezialeffekten aufgeladenes Action-Kino mag, wird hier wieder gut bedient.

DIE GRÄFIN

Deutschland/Frankreich 2008; X Verleih; R: Julie Delpy; D: Julie Delpy, Daniel Brühl, William Hurt; 98 Min.; ab 25.6.
Zu Beginn des 17. Jahrhunderts verliebt sich die Gräfin Erzebet Bathory (Julie Delpy) in den viel jüngeren Schönling Istvan (Daniel Brühl), Sohn des Grafen Thurzo (William Hurt). Doch ihr Glück ist nur von kurzer Dauer. Graf Thurzo zwingt nämlich seinen Sohn, das Liebesverhältnis zu beenden. Getrieben von Sehnsucht und Enttäuschung verfällt die Gräfin auf die wahnsinnige Idee, das Blut jungfräulicher Mädchen würden ihr ewige Jugend und Schönheit verleihen. Ein gruslig-bizarrrer Reigen um Liebe und Irrsinn mit einer schönen »Gräfin Dracula«.

OBSESSED



**FATAL ATTRACTION LIGHT
MIT DER RASSIGEN BEYONCÉ**

STATE OF PLAY



**JOURNALIST CAL MCAFFREY
(RUSSELL CROWE) IN NÖTEN**

TRANSFORMERS



**GIGANTISMUS AUCH BEI TEIL
2 DER MATERIALSCHLACHT**

DIE GRÄFIN



**SCHÖN, BÖSE UND BLUT-
RÜNSTIG – DIE GRÄFIN**

FANTASTISCHES FILM-FÜLLHORN

»Große Kinomomente« ist der Titel dieser 50 Filme umfassenden DVD-Edition (Universum). Und diesmal ist das kein überhitzter Werbeslogan, sondern bringt die Sache genau auf den Punkt. Die Gesamtausgabe bietet in zwei Schubern à 25 Filmen (Gesamtpreis nur 399 Euro; jeder Film ist aber auch für 9,99 Euro einzeln erhältlich) einen exquisiten Querschnitt über alles, was in den letzten Jahren im Kino Furore gemacht hat. Von Oscar-prämierten Spielfilmen wie »Brokeback Mountain«, »Babel«, »Monster's Ball«, »Der Pianist« und »Apocalypse Now« – in der Redux-Version –, Dokumentationsfilmen wie »Unsere Erde«, über Animationsfilme wie »Chihiros Reise ins Zauberland«, deutschen Kino-Highlights wie »Die fetten Jahre sind vorbei«, bis hin zu Kult-Movies wie »Reservoir Dogs« und »Ken Park«. Ein wahres Füllhorn fantastischer Filme! Doch damit nicht genug: Jeder Titel erscheint neu gemastert in einem Mediabook mit zwölfseitigem Booklet. Diese beiden Boxen sind der perfekte Einstieg für jeden DVD-Neuling und die ideale Ergänzung für Sammler. Chapeau!



**ALLES, WAS DAS HERZ EINES
HEIMKINO-FANS BEGEHRT**



ATZE SCHRÖDER LIVE – MUTTERSCHUTZ

Deutschland 2009; Sony Music; D: Atze Schröder; 158 Min.
Wer den sympathischen Verbalmastino aus Essen-Kray auf seiner preisgekrönten »Mutterschutz«-Tournee verpasst hat, kann sich jetzt mit dieser superben Doppel-DVD in aller Ruhe auf dem Sofa die Atze-Kante geben. Zwei Schröder-Stunden pur: Storys, Sprüche und Geschichten aus dem Alltag, freischwebend zwischen Boris, Gülcan, Roberto Blanco und der legendären Frau, deren Mann immer auf Montage in Kopenhagen ist. Eine Comedy-Sternstunde.

PRINCESS

Dänemark 2008; Universum; R: Anders Morgenthaler; D: Animationsfilm; ca. 78 Min.

Dieses schockierend-brutale Pornomärchen ist ein Animationsfilm für Erwachsene, wie er besser nicht sein kann. Der Missionar August kehrt nach Jahren im Ausland nach Dänemark zurück, weil seine Schwester Christina – einst der berühmt-berüchtigte Pornostar »Princess« – unerwartet verstorben ist. Als August dann Mia, die fünfjährige Tochter seiner Schwester, bei sich aufnimmt, bemerkt er, dass sie sexuell missbraucht wurde. Mit der kleinen Mia an seiner Seite wird er zum blutigen

Racheengel seiner geliebten Schwester und mischt die Pornoindustrie gewaltig auf ...

HOLOCAUST

USA 1979; Polyband Medien; R: Diverse Regisseure; D: Meryl Streep, James Woods, Blanche Baker; ca. 415 Min.

Als die US-Mini-Serie vor 30 Jahren im deutschen Fernsehen gezeigt wurde, war das eine Sensation. Keine Sendung zuvor hatte die deutsche Bevölkerung so aufgerüttelt und bewegt. Erzählt wurde die Geschichte der Judenverfolgung und -vernichtung am Beispiel zweier Familien. Die eine arischer, die andere jüdischer Herkunft. Für Meryl Streep als Jüdin Inga Helms-Weiß war dieses mit Preisen überhäufte TV-Event das Sprungbrett zu ihrer Hollywood-Karriere. Jetzt gibt es diesen Meilenstein der Filmgeschichte in einer aufwendig ausgestatteten 4er-DVD-Box.

SO GUT WIE TOT – DEAD LIKE ME

USA 2004; Fox; R: Diverse Regisseure; D: Ellen Muth, Callum Blue, Mandy Patinkin; 2. Staffel; 15 Episoden à 47 Min.

Wer von solch morbiden Komödien wie »Pushing Daisies« oder »Six Feet Under« nicht genug kriegen konnte, hat jetzt wieder Nachschub. (Den Kinofilm »Dead Like Me« gibt es jetzt außerdem auch noch als DVD-Premiere). Der Clou der schwarzhumorigen

US-Kultserie: Georgia (Ellen Muth) wird vom herabfallenden Toilettensitz einer Raumstation getroffen und stirbt. Nach ihrem Tod erfährt sie, dass sie nun zu einer Gruppe von »Seelensammlern« gehört. Alles klar? Ein tod-sicherer Spaß! Fünf Sensen Höchstwertung!

THE ROCKER

USA 2008; Fox; R: Peter Cattaneo D: Rainn Wilson, Christina Applegate, Emma Stone, Josh Gad; 102 Min.

In dieser durchgeknallten Musik-Komödie versucht Fish (Rainn Wilson), abgetakelter Ex-Drummer einer 80er-Jahre-Rockband, noch einmal ein Comeback. Und zwar 20 Jahre später in der Schülerband seines Nefen Matt (Josh Gad). Als Fish bei einer Jam-session halbnackt die Trommelfelle gerbt – was dann zufällig auf YouTube läuft –, wird er plötzlich zum umjubelten Kult-Rockstar.

STARGATE ATLANTIS

USA 2008; Fox; R: Diverse Regisseure; D: Amanda Tapping, Paul McGillion, u.v.a.; 4. Staffel: Episode 61-80; je 42 Min.

Die vierte Staffel der Sci-Fi-Kultserie beinhaltet neben den galaktisch-guten Original-TV-Episoden 135 Minuten Bonus-Material (Making-of, Fotogalerien, zusätzliche Szenen, etc.), die das Herz jedes Atlantis-Fans gleich höher schlagen lassen.

**AVISHAI COHEN – AURORA (Blue Note)**

Der 38-jährige israelische Bassist, Komponist und Sänger erweist sich auf seinem Blue-Note-Debüt wirklich als der »Jazzvisionär von globalem Ausmaß« (»Down Beat«). Der stilistische Grenzgänger schafft es, Jazz, Klassik, Soul, Folk und Orientalisches zu verbinden. Melancholische Weltmusik von bedrückender Zärtlichkeit.

CASSANDRA WILSON – CLOSER TO YOU: THE POP SIDE (Blue Note)

Die US-amerikanische Jazzsängerin Cassandra Wilson kann einfach nicht anders: Auch Klassiker bearbeitet sie mit ihrem beschwörend sinnlichen, seidigen Timbre, bis die Pop-Juwelen ganz neue Glanzlichter zeigen. Cassandra zerlegt die bekannten Songs (u.a. von Sting, Monkess, U2, Cyndi Lauper, Van Morrison) und setzt sie dann mit erstaunlichem Phrasierungsgeschick wieder neu zusammen.

HUGH MASEKELA – PHOLA (Edel)

70 Jahre und kein bisschen leise. Trompeter Hugh Masekela, in seiner Heimat Südafrika ein Nationalheld, swingt und groovt auf »Phola« so heiter und gelassen, als gäbe es nichts Leichteres. Geschmeidiges Flügelhornspiel, ein total relaxtes instrumentales Ambiente und eine wunderbar gelungene Mischung aus Jazz, R&B, Afrobeat und Township-Musik.

HERWIG MITTEREGGER – FANDANGO (edekultur)

HM ganz allein im Studio. Nach »Insolito« (2008) rockt, rüpelt und bluest der 55-jährige Österreicher auf Fandango, dass es eine wahre Freude ist. Und der Alleingang bringt alle Tugenden dieses musikalischen Vollbluts zum Vorschein. Mit seinem unverkennbar nöligen Organ erzählt er launische Geschichten, nutzt ganz nach Belieben Heavy-Rock-Riffs, Blues-Schemata, Bartok-

Melodien oder pfeift sich zwischendurch mal einen. Herrlich ruppiges Meisterwerk.

LUNIK – LONELY LETTERS (F.O.D. Records)

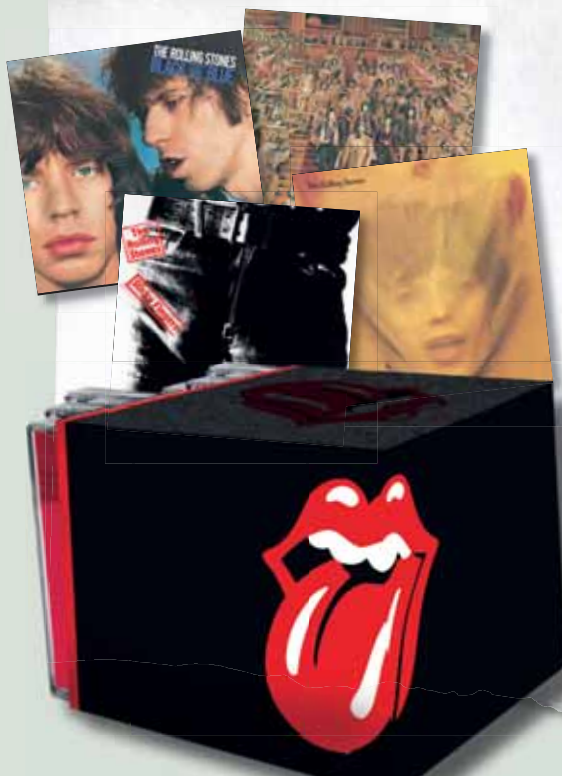
Pop der Güteklasse eins, ohrwurmige Melodien, große Gefühle – cool präsentiert von der bildhübschen Jäel, Sängerin des Schweizer Quartetts Lunik. Ihr Deutschland-Debüt »Lonely Letters« – bestückt mit überarbeiteten Songs von ihren letzten beiden Veröffentlichungen – verdient den Durchbruch.

WHITETREE – CLOUDLAND (edekultur)

Eigenwillig, ungewöhnlich, grenzüberschreitend – so klingt die Musik des deutsch-italienischen Trios Whitetree. Was der Turiner Pianist Ludovico Einaudi und die Berliner Elektroniker Robert und Ronald Lippok auf »Cloudland« erschufen, ist umwerfend anders – sphärische Klangbilder, klassische Piano-Arbeit, Minimal Music-Motive, Geräuschkaskaden, Pop-Melodik.

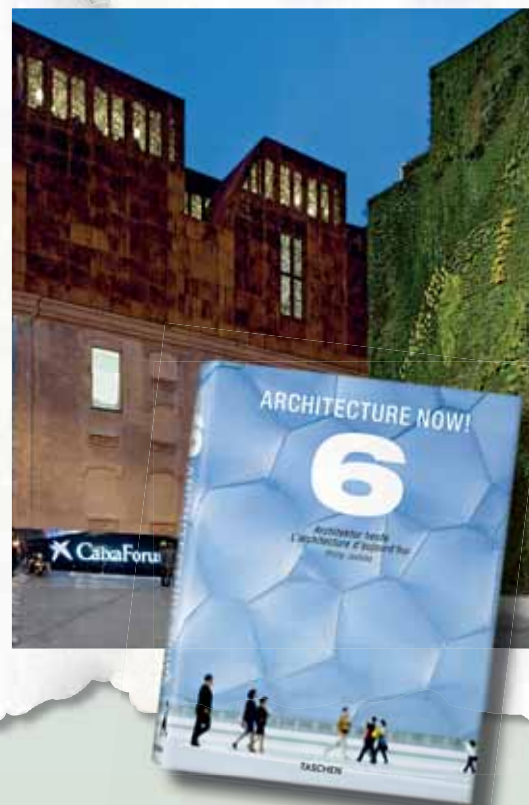
STONES KLASSIKER

Für Aficionados gibt es am Ende der Veröffentlichungsreihe eine Collector's Box, in der alle 14 neu gemasterten Studio-Klassiker der Rolling Stones Platz finden. Im Mai wurden mit »Sticky Fingers«, »Goats Head Soup«, »It's Only Rock'n'Roll« und »Black & Blue« die ersten vier Meilensteine wieder veröffentlicht – natürlich soundmäßig auf den neuesten Stand gebracht. Ansonsten hat man klugerweise auf Änderungen verzichtet und Tracklisting und Cover-Design unverändert gelassen. Im Sommer erscheint der zweite und dritte Schwung der Studioalben, die wieder mal eindrucksvoll belegen, warum die Stones die »greatest rock'n'roll band in the world« sind. Und im Herbst folgt – wohl in einer besonderen Edition – »Exile On Main Street«. (14 Stones-Studioklassiker, alle bei Universal)



FLÜCHTIGE MODERNE

Wer die sechs von Philip Jodidio betreuten Bände »Architecture Now!« studiert hat, weiß, dass moderne Architektur sich durch Vielfalt und Originalität auszeichnet. Alles geht: ein wunderbares, auf einem Zypressenbaum sitzendes 6,07 Quadratmeter-Teehaus von Terunobu Fujimori oder das gigantische, von Sir Norman Foster gestaltete Moskauer »Crystal Island«-Projekt mit einer Nutzfläche von 1,1 Millionen Quadratmetern. Jodidio zitiert den Soziologen Zygmunt Bauman, der von der »flüchtigen Modernen« spricht: Unsicherheit, Risiko, Unbeständigkeit. All das, so Jodidio, spiegelt auch die zeitgenössische Architektur wider, wo alte kroatische Steinhütten Pate standen für eine Sporthalle in Bale-Valle oder das für die Documenta erstellte Kunstwerk »Template« des chinesischen Künstlers Ai Wei Wei auch im vom Sturm zerstörten Zustand seine Zustimmung findet. Großartiges Nachschlagewerk. (Philip Jodidio, Architecture Now! 6, V: Taschen, 576 Seiten, Preis: 29,99 Euro).



GIORGIO MORODER/ALESSANDRO BENEDETTI – EXTRAORDINARY RECORDS

V: Taschen, 432 Seiten, 29,99 Euro

In Zusammenarbeit mit dem Magazin »Colors« versammelt dieser Bildband Picture-, Color- und Shape-Discs, die die Sammler Alessandro Benedetti und Peter Bastine zusammengetragen haben. Vinyl in Herzform, als Stadtplan oder Baum – der Fantasie des Menschen sind keine Grenzen gesetzt.

JOAQUIN GARCIA & MICHAEL LEVIN – ICH WAR JACK FALCONE

V: Riva, 272 Seiten, 19,90 Euro
Getarnt als Diamantenhändler und Geldwäscher Jack Falcone erschlich sich der 1,93m-Hüne Joaquin Garcia als FBI-Undercoveragent das Vertrauen des Capos Greg DePalma vom Gambino-Clan. Um bei der New Yorker Mafia bestehen zu können, lernte der Amerikaner kubanischer Abstammung italienischen Akzent, Essgewohnheiten und Mafia-Manieren. Dank seiner Ermittlungen wurde der Gambino-Clan zerlegt, DePalma hinter Gitter gebracht.

Der Report dieser gefährlichen Undercover-Tätigkeit (siehe auch unser Interview auf Seite 84 ff.) ist so spannend und nervenzereißend wie ein Hitchcock-Thriller – mit einem Unterschied: Die Geschichte ist wahr!

THOMAS GRUBER – ECHTE HELDEN

V: Knauer, 304 Seiten, 16,95 Euro

Ein amüsantes Ratgeber-Buch für Männer, die den Mut haben, Helden werden zu wollen. Werbemann Thomas Gruber schreibt für Macher, Kerle und Cowboys. Für Männer, die ihre Träume wahr werden lassen. Zum Thema »Wie man aus einer Glatze Kapital schlägt« (S. 94 ff.) erfährt der geneigte Leser wie der Autor seinen Schädel kahlrasierte: »Was dann passierte, lässt nur einen Schluss zu: Willst du begehrt werden, Mann, greif zur Glatze! Vor meinem Kahlschlag wurde ich von meiner Umwelt eher zögerlich zur Kenntnis genommen (...) Aber ohne Haare auf dem Kopf wurde alles anders. Plötzlich war ich Everybody's Darling«. Ein locker geschriebener Mutmacher für alle Lebenslagen.

THOMAS KARSTEN – HEAT

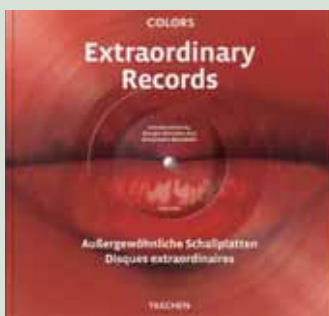
V: Konkursbuch, 240 Seiten, 39,90 Euro

Muss Erotikfotografie schlüpfrig sein? Nein! Thomas Karsten und sein Aktmodell Bianca führen vor, dass man Nacktheit und Körperlichkeit zeigen kann, ohne exhibitionistisch zu sein. Es geht auch heiter und dann sogar oft erotischer als bei inszenierten Fotos. Groß!

RICHARD DAVID PRECHT – LIEBE. EIN UNORDENTLICHES GEFÜHL

V: Goldmann, 320 Seiten, 19,95 Euro

Precht – gut aussehend, blitzgescheit und der Straight Shooter unter den Philosophen – hat sich nach seinem Bestseller »Wer bin ich – und wenn ja, wie viele?« mit dem Phänomen Liebe auseinandergesetzt. Und glücklicherweise wird hier nicht altklug rumrasoniert, sondern sachkundig, heiter und bisweilen augenzwinkernd über das unordentliche Gefühl nachgedacht. Precht schöpft dabei aus einem großen Wissenfundus und nähert sich seinem Thema mit Blick auf verschiedenste Disziplinen und Wissensbereiche.



GHOSTBUSTER

Ist tatsächlich wahr: Marktforscher haben festgestellt, dass das »Ghostbusters«-Logo mit dem durchgestrichenen Geist eine der meisterkannten Marken der Welt ist. Dabei waren die beiden grandiosen »Geisterjäger«-Filme doch Hits aus den ach so geschmacklosen Achtzigern. So gesehen, wäre ein drittes Movie (ist übrigens geplant) auch 20 Jahre später ein sicherer Hit. Die Original-Drehbuchautoren und Schauspieler Dan Aykroyd und Harold Ramis schrieben ihren dritten Teil aber zunächst lieber fürs lang erwartete »Ghostbusters«-Game (Atari, alle Systeme, ab 19.6.). Skurriler Witz in Handlung und Dialogen sind in der modernen Umsetzung also garantiert. Ebenso das schleimige Wiedersehen mit dem Slimer oder dem Marshmallow Man, die der Spieler als »Geisterjäger«-Azubi gemeinsam mit den vier Original-Helden nicht nur mittels des guten, alten »nicht-lizenzierten Nuklearbeschleunigers« einzufangen hat.



BIONIC COMMANDO



DAMNATION



CALL OF JUAREZ – BOUND IN BLOOD



FUEL



TERMINATOR – DIE ERLÖSUNG



TIGER WOODS PGA TOUR 10



BIONIC COMMANDO

(Capcom), Xbox 360, PS3, ab 22.5., Action
Nach 20 Jahren belebt Capcom Held Nathan Spencer neu. Der konnte einst nicht springen, sondern schwang nur über seitwärts scrollende 2-D-Plattformen. Munteres Schwingen bleibt auch in 3-D die Aufgabe des Elite-Soldaten. Dafür hat er einen bionischen Arm zur Verfügung. Das Ding ist eine Wunderwaffe, schießt per Knopfdruck ein Stahlseil zu jedem Punkt, den Nathan in den Häuserschuchten der vom Terror geplagten City Ascension erreichen will. Schade nur, dass Nathans Geballer mit seinen spektakulären Bungee-Flugeinlagen nicht mithalten kann.

DAMNATION

(Codemasters), Xbox 360, PS3, PC, ab 22.5., Action
Dieser Shooter will hoch hinaus. Anders als sonst im Genre, ist die Architektur der Karten vor allem vertikal aufgebaut. Heißt:

Will der Spieler sein Ziel erreichen, muss er hunderte Höhenmeter überwinden. Kopf also hoch, bei diesem Mix aus »Lara Croft«, »Prince of Persia« und Action-Ballerei.

CALL OF JUAREZ – BOUND OF BLOOD

(Ubisoft), Xbox 360, PS3, PC, ab 5.6., Action
Prequel des Western-Shooters. Diesmal sitzen die knorrigen McCall-Brüder zwischen Georgia und Mexiko fest im Sattel. In der Zeit des amerikanischen Bürgerkrieges haben die Halunken abwechselnd Eisenbahnen oder Banken überfallen, um ihr eigenes Kopfgeld in die Höhe zu schrauben. High Noon für Revolverhelden!

FUEL

(Codemasters), Xbox 360, PS3, PC, ab 30.5., Racer
Naturkatastrophen haben die Erde verwüstet. Spaß haben die Menschen keinen mehr – außer sie sind Rennfahrer. »Fuel« greift das »Mad Max«-Prinzip auf und lässt den

Spieler mit Quads, Fantasy-Buggys und Bikes durch eine unwirkliche Welt brettern. Und die ist gigantisch. Mehr als 100.000 Pistenkilometer wollen in Arcade- oder Orientierungsfahrten beackert werden.

TERMINATOR – DIE ERLÖSUNG

(Warner interactive), Xbox 360, PS3, PC, ab 29.5., Action
Die Handlung hat ihre Mängel. Als John Connor muss man ja Maschinen zerlegen. Doch dank einiger Taktik-Finessen setzt sich dieser »Terminator«-Teil vom bisherigen Umsetzungsschrott der »T«-Filme ab.

TIGER WOODS PGA TOUR 10

(EA Sports), Xbox 360, PS3, PS2, PSP, PC, Wii, ab 18.6., Sport
Der alljährliche Abschlag mit der Tiger-Lizenz! Gemeine Wetterumschwünge haben ihre Tücken, besonders bei den »U.S. Open« auf den neu eingeführten Fairways des Bethpage-Stage-Park-Kurses. Für Fans!

Kisch Paradies Amerika

TEXT: TEDDY HOERSCH

20 BÜCHER, DIE MANN GELESEN HABEN MUSS

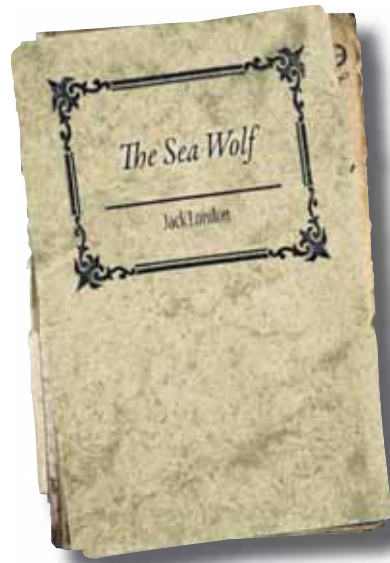
LESEN KANN LEBEN RETTEN. DER KRITIKERPAPST MARCEL REICH-RANICKI UNTERHIELT DIE POLNISCHE BAUERNFAMILIE, DIE IHN UND SEINE FRAU VOR DEN NAZIS VERSTECKTE, MIT SPANNENDEN GESCHICHTEN AUS DER WELTLITERATUR UND MACHTE SICH DIE BAUERN SO GEWOGEN. DARUM RAN AN DIE BÜCHER, MÄNNER! FOLGE DREI UNSERER »MUSS MAN GELESEN HABEN«-BUCHLISTE

ERICH MARIA REMARQUE

TEIL
4

11. JOHN DOS PASSOS, MANHATTAN TRANSFER, 1925
Wer die Vielschichtigkeit und Simultaneität des Geschehens in Großstädten und speziell in New York verstehen will, der sollte »Manhattan Transfer«, den wohl bekanntesten von 42 Romanen von Dos Passos, lesen. Der amerikanische Autor (1896–1970), der auch ein beachtliches malerisches Œuvre hinterließ, schuf durch seine Erzählweise (Bewusstseinsstrom, Dreidimensionalität, Innenperspektive, cineastisches Camera Eye, Verwendung von Presstexten) eines der bedeutendsten Werke der Moderne. Zentrale Figuren/Helden gibt es nicht mehr. Menschen tauchen auf und verschwinden wieder in der Masse. Wer sich auf das Neuartige – das stellungsweise an das Verschwinden des Figürlichen in der abstrakten Kunst erinnert – einlässt, dem steht ein großartiges Leseerlebnis bevor.

12. JOSEPH CONRAD, LORD JIM, 1900
Vordergründig ist »Lord Jim« eine Abenteuergeschichte. Dabei ist dieser Roman von Joseph Conrad aber auch eine psychologische »Abhandlung« über das moralische Versagen der Titelfigur und die rassistischen Gräueltaten des europäischen Kolonialismus in Asien und Afrika. Es entbehrt nicht der Ironie, dass einige der berühmtesten Werke der britischen Literatur des 19. Jahrhunderts – und dazu zählt »Lord Jim« – von einem Mann geschrieben wurden, der erst im Alter von 21 Jahren Englisch lernte. Conrad, Sohn adeliger polnischer Eltern, wuchs in der Ukraine auf, kam nach dem Tod seiner Eltern in die Obhut eines Onkels, wurde Seemann und verarbeitete seine diesbezüglichen Erlebnisse



später in seinen Erzählungen. Sein »Lord Jim« versagt als Erster Offizier der »Patna«, verliert seine Patente und erhält – so viel sei verraten – eine zweite Chance auf einer abgelegenen Insel in Ostindien.

13. THEODOR STORM, DER SCHIMMELREITER, 1888
Mit »Pole Poppenspäler« und »Der Schimmelreiter« hat man ganze Generationen von Gymnasiasten gequält. Das war Pflichtlektüre und konnte ergo auch nicht spannend sein. Das ist natürlich Unsinn! »Der Schimmelreiter« ist nach heutigen Maßstäben ein echt gespenstischer Horrorthriller über Leben und Wirken des Deichgrafen Hauke Haien, der mit seinem Schimmel über die sturmgepeitschten Deiche seiner nordischen Heimat reitet. Wie der gelernte Jurist Storm diese Novelle konstruiert, ist beachtlich: Ein Erzähler, eine Rahmenhandlung und auf der dritten Ebene fabuliert ein Binnenerzähler (der Schulmeister im Gasthaus) innerhalb der Rahmengeschichte. Das ist großes Kino und versetzt Storm in die Lage, durch den Wechsel der Erzählebenen die Spannungsschraube anzuziehen. Wer wissen will, warum Ole Peters, Widersacher des Schimmelreiters, den neuen Deich anbohren lässt, weshalb Frau und Kind von Hauke in den Fluten ertrinken und warum aufgrund eines Aberglaubens »etwas Lebendiges« in Deiche

eingebaut werden musste, der sollte sein Reclamheft hervorkramen.

14. JACK LONDON, DER SEEWOLF, 1904
Jack London – eigentlich unehelich geboren als John Griffith Chaney – war Goldsucher, Robbenjäger, Seemann – und Bestsellerautor. London war fasziniert von dem spannungsgeladenen Gegensatz zwischen Natur und Kultur, zwischen Kraft und Intelligenz. Das ist auch das Thema seines Romans »Der Seewolf«. Der verweichlichte Humphrey van Weyden wird nach einem Schiffsunglück vom brutalen Kapitän Wolf Larsen gerettet. Larsen, hochintelligent und bärenstark, terrorisiert die Mannschaft, demütigt van Weyden und agiert nach einem brutalen, selbst gezimmerten Sozialdarwinismus. Konflikte sind vorprogrammiert.

15. ERNEST HEMINGWAY, WEM DIE STUNDE SCHLÄGT, 1940
Vier Tage im Leben des amerikanischen Guerillakämpfers Robert Jordan, der zusammen mit Pablos Partisanen zur Unterstützung der Republikaner eine Brücke sprengen soll – so die Ausgangssituation von »Wem die Stunde schlägt«. Vor dem Hintergrund des spanischen Bürgerkrieges beschreibt Hemingway in seinem knappen Erzählstil den Irrsinn des Krieges, das Gemisch aus Gewalt, Tod und Liebe. Stilistisch etwas uneinheitlich, aber einer der vielen Bestseller von Ernest und wunderbar verfilmt mit Gary Cooper, Ingrid Bergman und Akim Tamiroff.

Im nächsten Heft: Albert Camus, Der Fremde; Miguel de Cervantes, Don Quijote; Victor Hugo, Der Glöckner von Notre Dame; Franz Kafka, Das Schloss; Siegfried Lenz, Deutschstunde



DAS COMEDY- ELEMENTARTTEILCHEN **ATZE SCHRÖDER**

ATZE SCHRÖDER GEHÖRT SEIT JAHREN ZUR ELITE DER DEUTSCHEN COMEDY-SZENE.
DASS ABER HINTER DER RAMPENSAU MIT DER KRAUSHAARPERÜCKE UND DER
PROLL-SPORTBRILLE EIN AUSGESCHLAFENES UND SEHR SYMPATHISCHES KERLCHEN
STECKT, ERFÄHRT MAN JETZT EXKLUSIV IM PENTHOUSE-INTERVIEW. UND NOCH EIN
BISSCHEN WAS ÜBER GÜLCAN, PORSCHE UND DIE »NASE AM ARSCH DES VOLKES« ...

INTERVIEW: ULRICH LÖSSL



ATZE SCHRÖDER VERKÖRPERT WIE KEIN ZWEITER DIE HEMDSÄRMELIGE RUHRPOTT-PROLL-KULTUR – ABER MAN SICH SOLLTE NICHT TÄUSCHEN LASSEN: DER MANN ÜBERRASCHT DURCH PROFUNDE LITERATUR- UND MUSIKKENNTNISSE

PENTHOUSE: Sie sind zurzeit mit Ihrem neuen Programm »Schmerzfrei« auf Tournee ...

ATZE SCHRÖDER: ... nicht ganz. Ich bin noch die letzten drei Wochen mit »Mutterschutz« unterwegs. Das neue Programm sollte ursprünglich tatsächlich »Schmerzfrei« heißen, heißt aber jetzt – der neuen Lage angepasst – »Revolution«.

Bei Ihren Auftritten scheuen Sie nicht davor zurück, Prominente aufs Korn zu nehmen, zum Beispiel Roberto Blanco, Boris Becker, Heidi Klum, Gülcan Kamps, usw. Was passiert, wenn Sie diesen Leuten im richtigen Leben begegnen?

Die meisten finden es witzig und nehmen es mit Humor. Zum Beispiel habe ich Boris' Ex, Sandy Meyer-Wölden – die »weiße Massai« –, für den Tour-Abschluss in München eingeladen. Und sie hat gemeint, wenn sie es schafft, wird sie auch kommen. Bei manchen Zeitgenossen, wie etwa Gülcan, habe ich allerdings den Verdacht, dass sie den Gag gar nicht verstehen.

Es gibt sicher auch Leute, die fühlen sich geschmeichelt, wenn sie von Atze Schröder verarscht werden, oder?

Sagen wir mal so: Es gibt Leistungs-Prominente und Nicht-Leistungs-Prominente. Und die Nicht-Leistungs-Prominenten leben ja davon, dass sie ständig erwähnt werden. Unter anderem auch von mir. Da können sie – streng genommen – also nur froh sein, wenn ich sie mir auf der Bühne mal zur Brust nehme.

Hat man Ihnen schon mal Prügel angedroht?

Nein, aber das würde wohl auch keiner wagen. Man sollte nicht vergessen, dass ich mich von ganz unten nach oben durchgekämpft habe und auch sportlich immer sehr aktiv war.

Sie reisen also ohne Bodyguard.

Ja, natürlich.

Sind Sie mit der Bezeichnung »Comedian« eigentlich glücklich? Das höre ich eigentlich nicht so gern. Ich nenne mich selbst lieber Komiker oder Spaßvogel.

Comedy wird oft als der »Rock'n'Roll des 21. Jahrhunderts« bezeichnet. Sehen Sie das auch so?

Ja, schon. Es gibt welche, die machen da eher Soft-Rock und dann gibt es welche, die machen Heavy Metal und Hardrock – da gehöre ich dazu. Ich sehe mich tatsächlich als »der Lemmy der Comedy-Szene« (Ian »Lemmy« Kilmister; Sänger und Bassist der britischen Rockband Motörhead, A.d.Red.).

Ist Motörhead Ihre Lieblingsband?

Gar nicht mal so. Aber jeder, der ein paar Interviews mit Lemmy gelesen hat, weiß, dass das ein äußerst schlauer Mann ist, der viel zu sagen hat. Meine Lieblingsbands sind wohl eher Guns'n'Roses, Metallica und natürlich AC/DC.

Wenn Comedy der neue Rock'n'Roll ist – wie sieht es da mit Sex und Drugs bei Atze Schröder aus? Wie gehen Sie zum Beispiel mit den Groupies um, die mit Ihnen nach dem Auftritt noch beim Bier ein bisschen kuscheln wollen?

Locker. Natürlich gibt es die. Eine läuft gerade im Tanga und mit einem »Mutterschutz«-T-Shirt bekleidet vor mir herum. Sieht übrigens supergut aus.

Was machen Sie denn gewöhnlich mit solch willigen Frauen? Laaange Gespräche führen. Im Ernst: Ich unterhalte mich wirklich gern.

Bei einem TV-Auftritt haben Sie kürzlich darauf hingewiesen, dass Komiker ziemlich treue Seelen sind ...

... was auf mich absolut zutrifft. Mit meiner Freundin bin ich jetzt immerhin schon seit 22 Jahren zusammen. Und soweit ich weiß, haben zum Beispiel auch Mittermeier, Nuhr, Barth – und mittlerweile sogar Pocher – ebenfalls Langzeitfreundinnen. Ich weiß auch nicht genau, was das für eine Krankheit bei uns ist.

Hilft Ihnen ein wohlgeordnetes privates Umfeld bei Ihrem sehr stressigen und chaotischen Beruf?

Auf jeden Fall. Und deshalb ist mir eine entspannte und familiäre Atmosphäre auch bei meinen Mitarbeitern so wichtig. Das stabilisiert mich ungemein. Ein stimmiger Background ist wirklich ein Schlüssel zu meinem

FRÜHER HAT ES MICH GESTÖRT, DASS ALLE LEUTE MICH ALS PROLL-KOMIKER VERUNGLIMPFTEN, ABER NUN SCHON LANGE NICHT MEHR. DIE LEUTE, DIE ZU MEINEN AUFTRITTEN KOMMEN, WISSEN, DASS DA VIEL MEHR GEBOTEN WIRD ALS NUR EINE GAG-HERUNTERRASSELEI. ES GIBT SEHR SCHÖNE FORMULIERUNGEN UND SÄTZE

Erfolg. Denn wer starke Wurzeln hat, den schmeißt so schnell nichts um. Und da kannst du dann auch auf einer Bühne vor 10.000 Menschen reden und hast dieses Grundvertrauen zu dir selber.

Haben Sie eigentlich auch im Privatleben Kontakt zu anderen Komiker-Kollegen?

Neun von zehn Komikern sind privat richtig nette Kerle, mit denen man sich sehr gern unterhält. Was ja kein Wunder ist, denn sie sind wahrscheinlich Komiker geworden, weil sie irgendwann mal festgestellt haben, dass sie Leute gut unterhalten können.

Sie haben viele aktuelle Bezüge in Ihren Shows. Dazu – haben Sie mal gesagt – »muss man die Nase am Arsch des Volkes haben«. Verraten Sie uns doch, warum Sie sich ausgerechnet für den Arsch entschieden haben? Und nicht für den Kopf – oder das Herz?

Damit wollte ich eigentlich kein Körperteil beschreiben, sondern eher die Nähe, die es herzustellen gilt. Wenn man mit der Nase im Intimbereich der Leute ist, dann ist man schon sehr nahe am eigentlichen Geschehen dran. Und das ist natürlich für mich sehr wichtig.

Gelegentlich werden Sie auch als »Proll-Komiker« bezeichnet – verletzt Sie das?

Nö. Nicht mehr. Früher hat es mich gestört, aber nun schon lange nicht mehr. Und die Leute, die zu meinen Auftritten kommen und meine DVDs kaufen, wissen ja, dass da viel mehr geboten wird als nur eine Gag-Herunterrasselei. Und es gibt durchaus auch sehr schöne Formulierungen und Sätze.

»Lattenrost ist keine Geschlechtskrankheit« ist zurzeit mein Favorit. Aber Hand aufs Herz: Wie viele Ihrer Fans kapieren wirklich, was Sie mit »Das Buch heißt nicht »Der alte Tengelmann und das Meer« meinen?

Keine Ahnung. Aber die, die es mitkriegen sollen, die kapieren es auch. Und von diesen kleinen, feinen Sachen gibt es wirklich viele in meinem Programm. Das kriegt das Gros meiner Fans vielleicht nicht gleich beim ersten Hören mit, aber dann eben beim zweiten oder dritten Mal. Und mir macht es auf jeden Fall Spaß.

Wie sind Sie Komiker geworden?

Ich bin eigentlich Schlagzeuger und habe früher in verschiedenen Bands gespielt, und wegen meiner großen Klappe habe ich immer die Stücke angesagt. Und das mit möglichst viel Humor, was meist unglaublich gut ankam. Und so hat man mich auch mal ohne Band für eine Moderation oder einen halbstündigen Auftritt gebucht, bei dem ich einfach nur reden sollte.

Sie spielten Schlagzeug in der Band »The Proll« ...

... und noch in anderen Bands, wie zum Beispiel in der Hardrock-Band »Requiem«, der Folk-Band »Falkenstein« und der Jazz-Band »Riot«. Außerdem habe ich auch noch zwei Jahre in Lissabon in einer Band gespielt. Als Drummer bin ich wirklich gut – aber da will mich ja keiner.

»Ich habe keine Starqualitäten«, haben Sie mal gesagt. Für jemanden, der massenweise DVDs verkauft und vor Zehntausenden von Leuten auftritt, ziemlich kokett, finden Sie nicht?

Ich meine das in erster Linie völlig neutral. Ich habe einfach nicht die Qualität, mich so wichtig zu nehmen, dass ich als Star auflaufen kann. Ich reise auch nicht mit großer Entourage auf meinen Tourneen. Ich verliere nicht die Bodenhaftung. Ein Komiker, der meiner Meinung nach Starqualitäten hat, ist Mario Barth.

Im Ernst?

Ja. Und ich meine das durchaus positiv. Der ist in der Lage sich selbst als Star wahrzunehmen. Ich kann das nicht. Ich kann mich wirklich nicht ernst nehmen. Und schon gar nicht das ganze Drumherum. Ich bin ganz einfach der Klassenclown, der da vorne auf der Bühne steht.

Haben Sie schon mal die Möglichkeit genutzt, sich auf der Bühne an jemandem zu rächen, der Sie tierisch genervt hat?

Ich hatte letzts vor, mich an einem Autohändler zu rächen, der mich über den Tisch gezogen hat. Aber nach einer Woche war die Wut leider schon wieder verflogen. Ich kann einfach nicht lange wütend sein.

Apropos Autohändler: Bekommen Sie – als ausgewiesener Porsche-Fan – eigentlich immer sofort den neuesten Porsche vor die Haustür gestellt?

Im Prinzip ist das so. Aber ich bin nicht gerne irgendjemandem etwas schuldig – deshalb zahle ich lieber. Jedoch pflege ich durchaus eine gute Freundschaft zu Porsche. Erst neulich habe ich das Werk in Zuffenhausen besucht. Da gab es ein großes Hallo. Und vielleicht mache ich in Stuttgart auch mal einen Auftritt nur für Porsche-Mitarbeiter. Aber ich möchte an dieser Stelle noch einmal betonen, dass ich meinen Porsche immer selbst bezahle!

Wenn wir schon beim Thema sind: Machen Sie Werbung?

Ich habe für Crunch-Chips Werbung gemacht und für Anson-Anzüge, aktuell mache ich gerade Sparkassen-Werbung – da gibt's schön was oben drauf. Vor Kurzem sollte ich für den Textil-Discount KiK Werbung machen. Da lag der Vertrag schon auf dem Tisch. Aber ich habe dann doch abgesagt. Übrigens: Den Werbevertrag hat schließlich – jetzt kein Witz – Verona Pooth bekommen.

In Ihrem Programm »Mutterschutz« sind Sie manchmal erfrischend politisch unkorrekt. Das könnten Sie meiner Meinung nach gerne ausbauen.

Das soll in meinem neuen Programm auch der Fall sein. »Revolution« soll härter werden. Die Zeiten sind ja auch hart. Ich habe auch keine Tabus. Wer was abkriegt, der hat es auch wirklich verdient.

Was ist denn Ihr Hauptcharakterzug?
Großzügigkeit.

Und welchen Charakterzug an Ihnen mögen Sie gar nicht?
Ungeduld. Oberflächlichkeit. Aber das bezieht sich nicht auf Personen. Da bin ich alles andere als oberflächlich.

Inwieweit ist die Kunstfigur Atze Schröder mit dem Menschen, der dahinter steckt, deckungsgleich?
Im Kern stimmt das alles überein. Auf der Bühne kann ich nur mehr die Sau raus lassen. Privat bin ich etwas schüchterner.

Stellen Sie sich vor: Entweder 20 Millionen Euro auf Ihr Bankkonto oder einen um 20 Punkte höheren Intelligenzquotienten. Wofür würden Sie sich entscheiden?
Ich würde das Geld nehmen ...

... weil Sie schon intelligent genug sind?
Nein, weil mehr schädlich wäre.

Warum?
Da würde ich die Dinge viel zu sehr verstehen. Das würde dem Ganzen den Zauber nehmen.

Verdirbt Geld den Charakter?
Ich glaube eigentlich, Geld zeigt den Charakter. Die Typen, die als Millionär zum Arschloch werden, waren – wenn man ganz genau hinschaut – auch vorher schon eines.

Machen Sie Ihren Job noch der vielen Kohle wegen?
Viel Geld zu haben macht sicher nicht glücklich, aber es beruhigt die Nerven. Und mit der Zeit habe ich mir schon eine gewisse finanzielle Unabhängigkeit geschaffen. Ich kann wirklich alles nur noch aus Spaß an der Freude machen. Es geht bei mir absolut nicht mehr ums Geld.

Wie kann man Sie beeindrucken?
Ich lese sehr gerne Bücher. Und wenn jemand sich mit mir vernünftig über Bücher unterhält oder mehr weiß als ich, dann bin ich auf jeden Fall beeindruckt. Meine drei Lieblingsbücher sind übrigens »Elementarteilchen« von Michel Houellebecq – Houellebecq finde ich wirklich ganz großartig! –, »Wassermusik« von T. C. Boyle und »Die Entdeckung des Himmels« von Harry Mulisch. Und nicht zu vergessen »Hoffmanns Hunger« von Leon de Winter.

Welche drei Dinge würden Sie auf die einsame Insel mitnehmen – die Freundin jetzt mal ausgeklammert?
Ein Feuerzeug, ein Satelliten-Handy und ein bisschen was zu lesen, um mir die Zeit zu vertreiben, bis meine Freundin dann endlich da wäre.

Was möchten Sie in Ihrem Leben noch unbedingt machen?
Einmal um die Welt segeln. Ich habe sogar ein Boot, aber das ist zu klein dafür. Irgendwann kaufe ich mir aber eines, mit dem das geht.

Mal angenommen, Sie können sich fünf Gäste zum Abendessen einladen – wer wäre das?
Erstens Alice Schwarzer ...

Wie bitte?!
... (unbeirrt) Alice Schwarzer, Johnny Depp, Friedrich Engels, Tim Mälzer ... Cate Blanchett

Bei welcher Gelegenheit lügen Sie?
Des Öfteren in Interviews. Aber bei diesem hier nicht! Versprochen!



SEID UMSCHLUNGEN, MILLIONEN! ATZE SCHRÖDER, WIE IHN SEINE ZAHLREICHEN FANS LIEBEN: EINER VON IHNEN VOM KRAUSHAARSCHTEL BIS ZUR COWBOY-SOHL

Was ist Ihr größtes Laster?
Party machen.

Dopen Sie sich vor Auftritten? Kokain? Bier? Wein?
Weder noch. Vor den Auftritten trinke ich nur Wasser. Wenn ich Alkohol trinken würde, könnte ich mir den Text nicht mehr merken.

Wen möchten Sie nie mehr im Fernsehen sehen?
Margarethe Schreinemakers.

Was soll denn auf Ihrem Grabstein stehen?
Es war mir ein Fest.

Zum Schluss beenden Sie bitte noch folgende Sätze:
Ich kann wirklich gut ...
... Schlagzeug spielen.

Bei Frauen schätze ich am meisten ...
... Eloquenz.

Humor ist ...
... unverzichtbar.

Sex ist ...
... eine feine Sache, macht aber viel Arbeit.

ZUR PERSON: Atze Schröder (seinen richtigen Namen will er nicht mehr öffentlich genannt haben), Baujahr 1965, ist eine Kunstfigur. Seine Karriere als Komiker startet er 1995 auf diversen Kleinkunsth Bühnen und avanciert bald zur festen Größe der deutschen Comedy-Szene. Seinen großen Durchbruch hat er mit seiner TV-Serie »Alles Atze« (1999–2006). Parallel dazu geht Atze Schröder auch immer wieder mit Soloprogrammen – wie zum Beispiel »Lecker« (2000), »Atze Schröders Kaltstart« (2003), »Atze im Wunderland« (2007) und »Mutterschutz« (2008) – auf Tournee. Außerdem spielte er in den beiden »7 Zwerge«-Filmen (2004 und 2007) mit und war im letzten Jahr bei der »Das Boot«-Persiflage »U-900« in seiner ersten Hauptrolle zu sehen.

REVOLUTION ODER TOD

HOCHSPANNUNG GARANTIERT: 50 JAHRE NACH DEN ERSTEN
AUSEINANDERSETZUNGEN AUF DEM MARS SCHLÜPFT DER
SPIELER IN DIE ROLLE EINES WIDERSTANDSKÄMPFERS DER
WIEDERVEREINIGTEN RED-FACTION-BEWEGUNG



Die Red Faction befindet sich im Freiheitskampf mit der Earth Defense Force (EDF), die sich vom einstigen Befreier zum Unterdrücker gewandelt hat. Auf einer frei begehbaren Mars-oberfläche nutzt der Spieler die physikalisch korrekt zerstörbare Umgebung, um seine Feinde in actiongeladenen Guerrilla-Gefechten zu bezwingen.

Veröffentlichung: 5. Juni 2009 für Xbox 360, PS3, PC

BESONDERE FEATURES:

- Große Auswahl an Waffen, Sprengstoffen und Fahrzeugen
- In einer offenen Welt entscheidet der Spieler selbst, wo, wann und wie er zuschlagen will
- Nutzung von Guerrilla-Taktiken, um den Feind auszuschalten
- Physikalisch korrekt zerstörbare Umgebung ermöglicht hinterhältige Manöver

- Diverse Mehrspieler-Modi für bis zu 16 Personen

Weitere Infos unter:

www.redfaction-guerrilla.de



Action mit Altersbegrenzung:
Freigabe ab 18 für dieses
spannende Shooter-Game



Next-Gen-Grafik
in einer offenen
Spielwelt ...



DER MAFIAJÄGER DES

FBI

FOTOS: AP IMAGES, GETTYIMAGES

PENTHOUSE SPRACH EXKLUSIV MIT DEM FBI-GEHEIMAGENTEN, DER EINEN MAFIA-CLAN ZERSCHLUG. SEIN BUCH »ICH WAR JACK FALCONE« BELEGTE WOCHENLANG VORDERE PLÄTZE IN US-BESTSELLERLISTEN. JETZT GIBT ES DEN HAMMER-REPORT AUCH BEI UNS. EIN NERVENZERFETZENDES PROTOKOLL

TEXT: ULRICH LÖSSL

PENTHOUSE: Mister Garcia ...

JOAQUIN GARCIA: ... nennen Sie mich Jack ...

... aus Sicherheitsgründen findet dieses Interview per Telefon statt. Wenn wir uns jedoch persönlich getroffen hätten, wären Sie dann bewaffnet gewesen?

Aber sicher. Nicht weil ich ängstlich bin, sondern vorsichtig. Kurz nachdem ich als Undercoveragent aus der New Yorker Mafia-Szene abgezogen wurde und dann 2006, 2007 als Zeuge vor Gericht gegen viele Mafiosi ausgesagt habe, hatte ich in dem Haus, in dem ich damals wohnte, in jedem Zimmer – auch auf dem Klo – Waffen versteckt. Ich dachte mir damals: Wenn ihr mich tatsächlich holen kommt, dann sollt ihr ein richtiges Feuerwerk haben!

Mittlerweile sind Sie ja – nach über 26 Jahren beim FBI – in den Ruhestand getreten. Aber noch hat die Mafia 250.000 Dollar Kopfgeld auf Sie ausgesetzt; das ist doch richtig, oder?

Da ich – Gott sei Dank – immer noch am Leben bin, ist das schwer zu sagen. Aber nun mal ganz im Ernst: Ich bewege mich eigentlich ziemlich frei und ungehindert in New York und Umgebung. Freilich würde ich nicht gerade nach Little Italy in ein Restaurant zum Cannoli-Essen fahren. Und natürlich bin ich die ganze Zeit sehr wachsam und checke schon mal genauer, wer da an der roten Ampel im Wagen neben mir hält oder auf dem Highway hinter mir fährt. Aber ich verstecke mich nicht. Ich habe keine Angst. Das wäre auch die ganz falsche Botschaft. Ich will den Mobstern da draußen ganz klar sagen: Ich habe keine Angst vor euch! Ich bin der Gute – ihr seid die Bösen! Und ich habe das ganze FBI hinter mir, also ungefähr neun- bis zehntausend FBI-Agenten. Ihr dagegen seid nur ein paar Hundert ... Meine Gang ist viel größer und mächtiger.

Aber trotzdem ...

Sie haben ja recht. Es kann immer einen Straßen-Punk geben, der mich umlegen will, um sich bei den Big Bossen der Mafia einen Namen zu machen. Ich sage Ihnen jetzt, wie das mit dem Viertel-Million-Dollar-Mordauftrag damals wirklich gelaufen ist: Wir – also das FBI – haben den Typen, der das verbreitet hat, verhört. Und er hat natürlich alles abgestritten. Also wurde er an einen Lügendetektor angeschlossen und ihm die Frage noch einmal gestellt: »Haben die Bosse auf Jack Falcone ein Kopfgeld von 250.000 Dollar ausgesetzt?« Er sagte: »Nein!« – aber die Nadel schnellte hoch in den roten Bereich.

Und wie haben Sie darauf reagiert?

Das FBI ging zu den Bossen und den Unterbossen der fünf größten Mafia-Familien New Yorks – also zu den Gambinos, Luccheses, Genoveses, Bonannos und Colombos – und sagte denen, dass, falls Falcone etwas zustößt, sie alle wegen Mordes angeklagt würden und ganz sicher auf dem elektrischen Stuhl enden. Außerdem würden wir ihre Familien zerschlagen und vom Erdboden wegfegen. Das hat wohl die Wirkung nicht verfehlt. Wie Sie hören, lebe ich noch. Und

ganz ehrlich: Ich glaube gar nicht, dass die Bosse mich töten wollen. Die haben einen Heidenrespekt vor Polizisten und dem FBI. Ich hatte während meinem Einsatz auch nie Sorge, dass man mich als FBI-Mann entlarven würde. Viel schlimmer wäre gewesen, sie hätten mich als »Ratte« – also FBI-Informant – verdächtigt. Die bringen sie nämlich sehr gerne und sofort um.

Sie haben sich 27 Monate als Undercoveragent unter hochrangigen und extrem gefährlichen Mafiosi bewegt. Wie geht man da mit der Angst – der Todesangst – um?

Sie werden lachen: Die größte Angst, die ich während dieser Zeit hatte, war die, mich einmal im Monat auf eine Waage stellen zu müssen. Das FBI war nämlich sehr darauf bedacht mein Gewicht festzuhalten. Denn ich hatte mit gut 170 Kilogramm viel zu viel auf den Knochen. Und das, obwohl ich 1 Meter 93 groß bin. Mir wurde regelmäßig angedroht, dass man mich wegen der überschüssigen Pfunde vom Dienst suspendieren würde, was mich natürlich extrem gestresst hat. Manche Leute, die unter Stress stehen, fangen an zu trinken – und was habe ich gemacht? Richtig, noch mehr gegessen! ➤

MAFIA-STELLDICHEIN IN LARCHMONT, NY 10538, 2047 BOSTON POST ROAD: GAMBINO-CAPO GREG DEPALMA (L.) UND JACK FALCONE (R.)



KEIN MAFIOSO WÜRD SEIN GELD EINFACH IN EINEM *PORTEMONNAIE* MIT SICH HERUMTRAGEN. MAN NIMMT SICH SO EIN *GUMMIBAND*, MIT DEM BROKKOLI-STAUDEN ZUSAMMENGEHALTEN WERDEN, UND WICKELT ES UM DAS *DOLLARBÜNDEL*. JE DICKER DAS BÜNDEL, DESTO BESSER

Sie haben sich tatsächlich nur Sorgen wegen Ihres Übergewichts gemacht?

Ja, genau. Wenn man die ganze Zeit denkt, dass man auffliegt und umgebracht werden könnte, dann kann man diesen Job nicht machen. Natürlich kamen da noch ein paar Dinge hinzu, die mich beruhigt haben. Sie kennen das Foto auf dem Buchumschlag: Ich bin ein Berg von einem Mann, der nun wirklich nicht wie ein FBI-Spitzel aussieht. Außerdem wurde ich sehr gut in die Mafia-Szene eingeführt, nämlich von einem bereits fest etablierten Spitzel. Der stellte mich als Geldwäscher und Diamantenverkäufer vor. Außerdem hatte ich immer jede Menge Bargeld, war ständig gut gelaunt und sehr freundlich zu den Leuten. Bald nannten sie mich »Happy Jack«.

Stimmt es, dass Sie vor diesem Job in eine »Mafia-Schule« gegangen sind?

Und zwar in die beste, die es gibt. Mich haben damals richtige FBI-Mafia-Experten unterrichtet. Nicht nur, dass ich mir das ganze historische

Wissen und die kriminellen Fakten aneignete, das FBI war auch sehr darauf bedacht, dass alle Details immer stimmten.

Welche Details?

Kein Mafioso würde zum Beispiel sein Geld einfach in einem Portemonnaie mit sich herumtragen. Man geht dazu in die Gemüseabteilung eines Supermarktes, nimmt sich so ein Gummiband, mit dem Brokkoli-Stauden zusammengehalten werden, und wickelt es um das zusammengefaltete Dollarbündel. Je dicker das Bündel, desto besser. Und ein 100-Dollar-Schein sollte immer ganz oben liegen.

Hat man Ihnen – als gebürtigen Kubaner – eigentlich den »Italiener« so mir nichts, dir nichts abgenommen?

Natürlich war das anfangs auch ein ziemlich großes Problem. Aber nach und nach habe ich mir nicht nur den italienischen Akzent bei der Aussprache, sondern auch die ganzen italienischen Slang-Ausdrücke angeeignet.

Und Sie haben sich zur Vorbereitung auf Ihren Coup sogar Kochsendungen im Fernsehen angeschaut, nicht?

Ja, das war ganz wichtig. Denn diese Mobster tun ja den ganzen Tag fast nichts außer essen – und über das Essen zu reden. Und da musste ich mich schon in der italienischen Küche schlau machen. All die verschiedenen Pasta-Zubereitungsarten, all die Soßen und Sößchen ... Den richtigen Parmesan-Käse benennen zu können – das war mitunter lebenswichtig. Hätte ich einmal gedankenlos nach einem Schinken-Sandwich statt nach einem mit Prosciutto gefragt, hätte man mich ziemlich sicher am nächsten Tag mit Betonmanschetten an den Beinen aus dem Hudson fischen können.

Sie wurden vom FBI auch mit jeder Menge Luxusartikel ausgestattet ...

... was ich persönlich ziemlich witzig fand, denn der Mercedes 500, den meine Kollegen von der Drogenfahndung bei einem Dealer in Miami konfisziert hatten, den fuhr ich wenige Tage später durch Little Italy spazieren. Außerdem hatte ich natürlich auch immer eine Rolex. Aber keine Popel-Rolox, sondern die »Presidents Watch« mit den Drei-Karat-Diamanten-Klunkern, versteht sich. Und ich war auch immer mit den ganz teuren italienischen Klamotten bekleidet: Brioni, Zegna, Armani.

War dieser Luxus nie verführerisch?

Nie. Ich wusste, dass das einfach zum Job dazu gehörte. Wenn man als großer Geldwäscher auftreten möchte, dann kann man nicht in einem Ford Fiesta vorfahren.

Sie waren ziemlich bald die rechte Hand vom Capo des Gambino-Clans, Greg DePalma ...

... den ich schließlich für zwölf Jahre hinter Gitter brachte ...

... und der seinen Augen nicht trauen wollte, als Sie vor Gericht gegen ihn aussagten. Er dachte, Sie wären immer noch einer seiner treuesten Gefolgsleute ...

... was er allerdings schnell begriffen hat. Als ich nach meiner Zeugenaussage vor Gericht

JOAQUIN GARCIA, DER SPÄTERE UNDERCOVER-AGENT JACK FALCONE, WÄHREND SEINER FBI-AUSBILDUNG





DER ERSTE-HAND-BERICHT DES FBI-UNDERCOVERAGENTEN WAR IN AMERIKA EIN BESTSELLER UND WIRD JETZT AUCH VERFILMT



dicht an ihm vorbeiging, schaute er mir hass-erfüllt in die Augen und zischte dazu ein herzhaftes »Cocksucker!«

Sie beschreiben ihn in Ihrem Buch als einen sehr böartigen Mann ...

Er hat viel Leid über viele Menschen gebracht. Aber er hatte natürlich – wie alle Mafiosi – auch seine netten Seiten. Davon habe ich mich allerdings nie täuschen lassen.

Wie haben Sie sein Vertrauen gewonnen?

Wie gesagt, ich wurde sehr gut eingeführt. Und dann habe ich ihm sehr wertvolle Geschenke gemacht. Rolex-Uhren, Fernseher, iPods, Luxusautos, etc. Das hat ihm sehr gefallen. Ich war die Gans, die goldene Eier legte.

DePalma war sogar so sehr von Ihnen begeistert, dass er Sie zu einem »made man«, einem echten Mafia-Mitglied, machen wollte ...

... was ja dann leider nicht geklappt hat.

Warum eigentlich nicht? Hat man Sie aufgefordert, jemanden für die Mafia umzubringen, oder so was in der Art?

Nein. Diese Art von Loyalitätsbekundung ist zum Glück schon seit einiger Zeit aus der Mode gekommen – weil sie nichts brachte.

Die Omertà – das berühmte Schweigegelübde – ist also Schnee von gestern?

Ja. Aber es gab einen Notfallplan des FBI für den Fall, dass ich Zeuge eines Mordes hätte werden sollen: Ich sollte einfach während der Fahrt einen Herzinfarkt simulieren. In der Hoffnung, dass man mich dann in ein Krankenhaus gefahren hätte, von dem aus ich das Opfer hätte rechtzeitig warnen können.

Was also ist passiert?

Die obersten FBI-Chefs haben einfach den Stöpsel gezogen. Angeblich weil es für mich langsam zu gefährlich wurde und sie mein Leben schützen wollten. Was wirklich dahintersteckte, werde ich wohl nie erfahren. Und dabei war ich wirklich – nach nur zweieinhalb Jahren – ganz kurz davor, ein »made man« zu werden. Und das ist etwas, das bis zum heutigen Tag noch kein FBI-Agent geschafft hat.

Aber Sie haben mit dieser Undercover-Aktion die New Yorker Mafia doch entscheidend geschwächt, oder?

Dem Gambino-Clan haben wir auf jeden Fall großen Schaden zugefügt. Aber ich mache mir da nichts vor. Für jeden Mafioso, den wir aus dem Verkehr ziehen, wachsen wahrscheinlich zwei solcher Gangster nach. Die fünf Mafia-Familien New Yorks gibt es immer noch. Und sie tun auch heutzutage sicher nichts Gutes. Soviel ist mal sicher.

Jack, nehmen Sie mir die Frage jetzt nicht übel, aber hat dieses Mafia-Leben nie eine Art Faszination auf Sie ausgeübt?

Die Frage kann ich mit einem klaren Nein beantworten. Ich habe während meiner Zeit bei der Mafia viel zu viele Grausamkeiten, Lügen, skrupelloses Über-Leichen-Gehen und dergleichen gesehen. An der Mafia kann ich absolut nichts Glamouröses entdecken. Obwohl – oder gerade deshalb – weil ich mir teilweise wie in einer »Sopranos«-Folge vorkam.

Man sagt ja auch, die Mafiosi würden sogar das Gehabe aus Filmen wie »Der Pate«, »Good Fellas« oder »Die Sopranos« zu ihrem wirklichen Lifestyle machen ...

... da ist mitunter schon etwas dran. Auf jeden Fall waren die, die diese Filme gemacht haben, immer sehr gut informiert.

Sie meinen aus Mafia-Kreisen?

Ja, denn so gut kennen sich normalerweise nur richtige Insider aus.

Oder FBI-Undercoveragenten.

Stimmt. Vielleicht sollte ich als Berater für den nächsten Mafia-Film arbeiten.

Ihr Buch »Ich war Jack Falcone« wird jetzt in Hollywood verfilmt. Steven Soderbergh hat sich die Rechte gesichert. Welcher Schauspieler wäre denn die Idealbesetzung für Ihre Rolle?

Benicio del Toro. Wir sind deswegen auch schon mit ihm im Gespräch.

CH 2

ZUR PERSON: Joaquin Garcia wird 1952 in Havanna, Kuba geboren. Sein Vater arbeitet im Finanzministerium der Regierung Batista. 1959 flieht die Familie während des Castro-Putsches in die USA. Als Joaquin 1973 Al Pacino als »Serpico« – den legendären verdeckten Ermittler bei der New Yorker Polizei – sieht, steht sein Wunsch fest: Er will FBI-Agent werden. 1980 wird er als zweiter Exilkubaner als Special Agent des FBI vereidigt. Nach jahrelangen Undercover-Einsätzen, u. a. in Miami, Philadelphia, New York und Boston, schleust man ihn 2002 in die New Yorker Cosa Nostra ein. Vor allem im Gambino-Clan findet er herzliche Aufnahme. 27 Monate später werden durch ihn 32 Mafia-Gangster verurteilt. Der Gambino-Clan gilt seitdem als angeschlagen. 2006 nimmt Garcia Abschied vom FBI. Joaquin »Jack« Garcia lebt mit Frau und Tochter in der Nähe von New York.

WÄHREND MEINER ZEIT BEI DER MAFIA HABE ICH SO VIELE GRAUSAMKEITEN, LÜGEN, SKRUPELLOSES ÜBER-LEICHEN-GEHEN UND DERGLEICHEN GEGEHEN. AN DER MAFIA KANN ICH ABSOLUT NICHTS GLAMOURÖSES FINDEN

PENTHOUSE **STYLE...**

ROSSI MACHT'S VOR ...

MOTORRAD-ASS VALENTINO ROSSI TRUG BEIM GRAND PRIX VON MUGELLO 2008 EINEN HELM MIT SEINEM AUFGEMALTEN KONTERFEI. KAUM DASS DER KOPFSCHUTZ IM HANDEL ANGEBOten WURDE, WAR ER AUCH SCHON AUSVERKAUFT. DAS NENNT MAN VERKAUFSFÖRDERUNG, UND DESHALB BIE-TET AGV JETZT AUCH NORMALSTERBLICHEN DIE MÖGLICHKEIT, EINEN GANZ INDIVIDUELL GESTALTETEN HELM MIT DEM EIGENEN ANTLITZ ODER LIEBLINGSMOTIV DARAUF ZU TRAGEN. AUF DER HOMEPAGE VON AGV WIRD MAN DAFÜR SCHRITT FÜR SCHRITT ZUM TRAUMHELM GEFÜHRT. DA WERDEN ABER DIE MOTORRAD-KUMPEL STAUNEN. PREIS: UM 1.200 BIS 1.300 EURO, INFO: WWW.AGV.COM





GOLDENES VERMÄCHTNIS

ZUR ABWECHSLUNG WOLLTE PETER GRAEFF VON KOHL HARLEY-DAVIDSON AUS EINER HD SOFTAIL NIGHT TRAIN MAL EIN BIKE IN SCHWARZ UND GOLD BAUEN. HERAUS KAM DIE 71 PS STARKE »GOLDEN SHOT«. ZUBEHÖRTEILE WURDEN DAFÜR STÜCK FÜR STÜCK IN GOLD ELOXIERT UND ALS KRÖNUNG VON AIRBRUSH-LEGENDE MARKUS PFEIL MIT BLATTGOLD LACKIERT. OBENDREIN SORGEN STOCKER DOPPELSCHEIBEN-BREMSANLAGE, HÖHENVERSTELLBARES LUFTFAHRWERK UND 117 NM FÜR EINWANDFREIES FAHRVERGNÜGEN. IHRE VOLLENDUNG KONNTE PETER GRAEFF LEIDER NICHT MEHR MITERLEBEN, ER VERSTARB LETZTEN SOMMER. PREIS: UM 59.000 EURO, INFO: WWW.HD-AACHEN.DE



LUXUS-IPOD

DIE FIRMA »LUXURY DIAMONDS« MACHT AUS GEWÖHNLICHEN 120-GB-IPODS LUXUS-MEISTERWERKE. DAZU WERDEN HARTSCHALE UND KOPFHÖRER MIT SAPHIRGLAS, 410 GRAMM GOLD UND 1.017 LUPENREINEN BRILLANTEN VEREDELT. PREIS: UM 185.000 EURO, INFO: WWW.LUXURY-DIAMONDS.NET

BIG IS BEAUTIFUL

GRÖSSTER HINGUCKER DER »ACATE« VON CARUCCI IST DAS AUFFÄLLIGE XXL-ZIFFERNBLATT MIT 54 MM GEHÄUSE-DURCHMESSER UND DIE VERSCHRAUBTEN SCHUTZKAPPEN ÜBER DEN DRÜCKERN UND KRONEN. IN 10 VERSCHIEDENEN DESIGNS VON FARBIG BIS SCHWARZ SCHMÜCKEN DIE UHREN JEDES HANDGELENK. WEITERE FEATURES: AUTOMATIKWERK, 31-TAGE-KALENDARIUM, WOCHENTAG- UND MONATSANZEIGE. PREIS: AB 189 EURO, INFO: WWW.CARUCCI.DE



... FINDEN SEX WICHTIGER ALS SIGHTSEEING. DAS GABEN 52 PROZENT DER BEFRAGTEN MÄNNER BEI EINER UMFRAGE DES REISEVERANSTALTERS OPODO AN UND LIEGEN DAMIT NUR KNAPP HINTER DEN 57 PROZENT, FÜR DIE ERHOLUNG DAS WICHTIGSTE IST. SIGHTSEEING FOLGT AUF PLATZ DREI UND GENIESST DAMIT HÖHERE PRIORITÄT ALS SPORT (25 PROZENT) UND PARTY UND ALKOHOL (23 PROZENT). INFO: WWW.OPODO.DE

MÄNNER IM URLAUB

LUFT-SCHLOSS

WER DAS NÖTIGE KLIMPERGELD HAT, KANN ENTWEDER MIT 875.000 DOLLAR TEILHABER VON EINEM BOMBARDIER LEARJET 60X DER FLUGGESELLSCHAFT »JET REPUBLIC« WERDEN ODER ALS KARTENMITGLIED FLUGZEIT IN BLÖCKEN ERWERBEN. STOLZER PREIS, ABER DAFÜR ZÄHLEN DIE JETS AUCH ZU DEN MODERNSTEN. AUSSERDEM SIND SIE DIE ERSTEN FLIEGER MITTLERER GRÖSSE, IN DENEN FÜR DAS WOHL DES FLUGGASTES BORDPERSONAL EINGESETZT WIRD UND DIE KABINEN MIT MODERNSTEN SYSTEMEN AUSGESTATTET SIND. INFO: WWW.JETREPUBLIC.COM



Zum Kino-Start des Horrorstreifens »My Bloody Valentine 3D« am 20.5. verlost PENTHOUSE einen Horror-Masken-Workshop im Filmpark Babelsberg, der Preis inkl. Anreise und Übernachtung liegt bei ca. 2.000 Euro. Der Gewinner bekommt dabei von einem Profi eine individuell auf sein Gesicht zugeschnittene Gruselmaske erstellt. Einfach E-Mail mit dem Stichwort »Horrormaske« an Gewinnspiel@Penthouse.de, Info: www.filmpark-babelsberg.de

HIGHLIGHT DER SPIEGELREFLEXKAMERA »NIKON D5000«: DER NEIGBARE 2,7-ZOLL-MONITOR. DAMIT LASSEN SICH MOTIVE AUS JEDEM ERDENKLICHEN BLICKWINKEL SCHIESSEN. AUSSERDEM VERFÜGT SIE ÜBER EINE FILMSEQUENZ-FUNKTION ZUM FILMEN IN HD. ABER DAS WAR'S NOCH NICHT. OBENDRAUF GIBT'S NOCH: 12,3 MEGAPIXEL-BILDSSENSOR, BILDBEARBEITUNGSFUNKTION U.V.A. M. PREIS: AB 749 EURO, INFO: WWW.NIKON.DE

FRAGE DES BLICKWINKELS



Kampfmaschine zu mieten

PREMIERE

Cooler Actionhelden auf Abruf

Drei Superstars des spannungsgeladenen Actionkinos garantieren im Juni effektvolle Adrenalinspektakel: Vin Diesel als aussteigewilliger Söldner in „Babylon A.D.“¹⁾ (ab 18.6.), Jason Statham als todesmutiger Rennfahrer in „Death Race“¹⁾ (ab 11.6.) und Keanu Reeves als Außerirdischer auf Rettungsmission in „Der Tag, an dem die Erde stillstand“¹⁾ (ab 25.6.). Einfach bei Premiere Direkt oder Premiere Direkt+ bestellen und mitfiebern. Rund um die Uhr auf Abruf. Zur Wunschzeit!

1) gegen Gebühr, Voraussetzung ist ein Premiere Abonnement
2) € 0,14/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend; powered by BT

Jetzt bestellen:
0180/553 00 00²⁾
www.premiere.de/direkt



DOGGY-STYLE

FÜR IHR NEUESTES PROJEKT HAT SICH DIE FIRMA SKULLCANDY RAP-STAR SNOOP DOG INS BOOT GEHOLT UND GEMEINSAM DEN »SNOOP CRUSHER«-KOPFHÖRER ENTWICKELT. SATTE BÄSSE UND FETTE BEATS DURCH 30-MM-NEODYM-MAGNET-LAUTSPRECHER UND MINI-SUBWOOFER. KOMMENTAR DER RAP-LEGENDE: »DER COOLSTE KOPFHÖRER, DEN DU FINDEN KANNST.« PREIS: UM 79,95 EURO, INFO: WWW.SKULLCANDY.EU/SNOOPDOG



PILOTEN-BRILLE

PILOTENBRILLEN ERLEBEN GERADE IHR REVIVAL, UND DIE »P 8478« VON PORSCHE IST MIT IHREN RIESEN 68X61-MM-GLÄSERN EINE DER GRÖSSTEN UND TRENDIGSTEN UNTER IHNEN. DER NACHBAU DER NUMMER EINS AUS DEM JAHR 1978 HAT NICHT NUR DIE 70ER-JAHRE-RETRO-OPTIK, SONDERN IST DANK MODERNSTER HIGHTECH-MATERIALIEN AUCH BESONDERS LEICHT, FLEXIBEL UND STABIL. MEHR RETRO GEHT NICHT. PREIS: UM 330 EURO, INFO: WWW.PORSCHE-DESIGN.COM

SAG CHEEESE

ERICSSON HAT DAS CYBER-SHOT-HANDY »C903« HERAUSGEBRACHT UND SICH DABEI VOLL AUF DIE KAMERA KONZENTRIERT. EINGEPACKT WURDE EINE 5-MP-CAM MIT GESICHTS-ERKENNUNG UND – ALS HIGHLIGHT – SMILE SHUTTER. DAMIT KNIPST DIE KAMERA ERST, WENN SIE EIN LÄCHELN ERKENNT.

PREIS: UM 399 EURO, INFO: WWW.SONYERICSSON.DE



TV for the digital generation

Fernsehen total für Ihr Notebook und Ihren PC!



WinTV.

WinTV-HVR-900H

Einer für unterwegs: DVB-T und analoges TV

- Klein und sexy, ideal für den mobilen Einsatz
- DVB-T (TV/Radio) und analoges TV am Notebook oder PC über USB 2.0
- Zeitversetztes Fernsehen sowie manuelle und timergesteuerte Aufnahmen von TV-Sendungen
- Empfang von Videotext
- Mit kompakter IR-Fernbedienung
- Inklusive DVB-T Antenne für Überall-TV



WinTV.

WinTV-HVR-930C

Einer für alles: Die Lösung für digitales Kabel-TV, DVB-T und analoges TV

- DVB-C (TV/Radio), DVB-T (TV/Radio) und analoges Fernsehen über Kabel oder Antenne am Notebook oder PC über USB 2.0
- Zeitversetztes Fernsehen sowie manuelle und timergesteuerte Aufnahmen von TV-Aufnahmen
- Empfang von Videotext
- Mit kompakter IR-Fernbedienung
- Inklusive DVB-T Antenne für Überall-TV



Hauppauge!

www.hauppauge.de

The Hauppauge logo and WinTV are registered trademarks of Hauppauge Computer Works, Inc.
©2009 Hauppauge Computer Works, Inc. All rights reserved.



HD ENTERTAINER

HINTER DER SUPERSCHLANKEN SILHOUETTE VERBIRGT DER NEUE FULL-HD-LCD-FERNSEHER »LH7000« VON LG ALLES, WAS MAN(N) SICH WÜNSCHT. BLUETOOTH, USB 2.0 UND HD DIVX ERLAUBEN AUF DEM HANDY GESPEICHERTE FOTOS UND FILME ZU ÜBERTRAGEN, VORKONFIGURIERTE AV-MODI VERBESSERN AUTOMATISCH DIE PRÄSENTATION VON FILMEN UND VIDEOSPIELEN UND 24P REAL CINEMA BRINGT DIE KINOLEINWAND IN DIE GUTE STUBE. PREIS: AB 799 EURO, INFO: WWW.LGE.DE

KNIGHT RIDERS TISCH

Für die neue »Knight Rider«-Serie wurde der Pontiac Firebird durch einen Ford als K.I.T.T. ersetzt. Geht gar nicht, dachte sich John Nouanesing und entwarf als Hommage den stylischen Kaffeetisch »Turbo Boost« aus Stahl mit den Maßen 120x60x45 cm. Preis: auf Anfrage, Info: www.johnnouanesing.fr



SOLARKRAFTWERK

Aufgeklappt zeigt der »SP 2000 Apollo« drei 61 cm² große Solarkollektoren, die seinen Lithium-Polymer-Akku aufladen, um Handys und andere mobile Endgeräte mit USB-Ladefunktion mit Power zu versorgen. Und wenn's mal regnet, lässt er sich zur Not auch über das beiliegende Netzteil laden. Preis: um 99,90 Euro, Info: www.mindfactory.de





BARRACUDA

RACING
WHEELS



TZUNAMEE
in 4 Farbvarianten 17"-20"



Gratis Katalog 2009



KARIZZMA
NEW 17"-19"

aerotechnik
MOTORFAHRZEUGE
Aerotechnik Fahrzeugteile Europe GmbH
D-78239 Rielasingen-Worbl. Tel. 0041 52 742 00 53
verkauf@aerotechnik.ch Fax 0041 52 742 00 59
www.barracuda-wheels.com

Generalimporteur



Velvet 18"/19"
Higloss-Black/Polished

Superfast 18"/19"
Hyper-Black-Silver

Cuda GT4 15"/17"/18"
Bronze

Voltec T5 17"-19"
Real-Chrome

Voltec T6 17"-22"
Matt-Black PureSports

Vault 17"-19"
Real-Chrome

PROMOTION

KAMPFSPORT VOM HÄRTESTEN *UFC 2009*

**FREUEN SIE SICH AUF EIN
BRANDNEUES PACKENDES
KAMPFSPORT-SPIEL VON THQ!**

Mit UFC 2009 Undisputed können Sie ab sofort in den virtuellen Ring steigen und die dramatischen Kämpfe der populären UFC selbst erleben. Mehr als 80 Kämpfer aus fünf unterschiedlichen Gewichtsklassen zeigen, was bei »Mixed Martial Arts« alles möglich ist! Entwickelt und programmiert wird UFC 2009 Undisputed übrigens von Yuke's, die bereits mit der SmackDown-Serie eindrucksvoll bewiesen haben, dass sie wissen, wie die realistische und zugleich unterhaltsame Umsetzung einer Kampfsportart aussehen muss!

FEATURES

- Realistischer »Mixed Martial Arts«-Kampfsport auf Next-Gen-Konsolen
- Mehr als 80 Stars der UFC aus allen fünf Gewichtsklassen
- Authentische Vorstellung der Kämpfer – einschließlich der bekannten Kommentatoren, Schiedsrichter, Trainer und Showgirls
- Fotorealistische Darstellung der Sportler! Jeder Schlag, jeder Tritt, jede Bewegung wird lebensecht wiedergegeben
- Abwechslungsreiche Mischung unterschiedlicher Kampfsportarten, wie z. B. Judo, Muay Thai, Wrestling, Kickboxen, Boxen und brasilianisches Jiu-Jitsu!
- Mit dem Create-A-Fighter-Modus können Sie Ihren Kämpfer ganz individuell gestalten und trainieren
- Dynamische Story-Lines machen den Karrieremodus zu einem spannenden Erlebnis!

UFC 2009 Undisputed ist ab sofort für Xbox 360 wie auch für PlayStation 3 erhältlich





„EIN JOB FÜR NADJA BENAISSA“



BERT WOLLERSHEIM, EINER DER SCHILLERNDSTEN PUFF-BETREIBER DEUTSCHLANDS*, SPRICHT IN PENTHOUSE KLARTEXT. DIESMAL ÜBER DEN FALL NADJA BENAISSA. ABER VON EINER VORVERURTEILUNG WILL ER NICHTS WISSEN. GANZ IM GEGENTEIL: ER HAT EIN JOB-ANGEBOT FÜR DIE NO-ANGELS-SÄNGERIN

»So ein Rauschen im Blätterwald habe ich ja schon lange nicht mehr erlebt. Der Fall Benaissa! ›No-Angels-Star Nadja HIV-positiv‹. Was für eine Schlagzeile! Da haben die in der piekfeinen Chefetage bei der ›Bild‹ wohl nur noch gejubelt. Die Sensationsstory schlechthin. Zumal die sich mit dem Zusatz ›U-Haft, um Männer vor Ansteckung zu schützen‹ draußen am Kiosk nun wie geschnitten Brot verkauft. So schlau sind sie nämlich schon, die Zeitungsmacher des Boulevards. Eine bessere Geschichte können sie kaum auf dem silbernen Tablett serviert bekommen: Ein Promi, noch dazu ein Engel, fällt vom Himmel. Zudem infiziert mit einer schlimmen Krankheit, die sie dann auch noch an scheinbar völlig unschuldige Typen weitergibt. Ans Kreuz mit ihr. Sofort! Und jeder der Millionen Leser draußen auf der Straße darf noch einen Nagel in ihren ohnehin bereits kranken Körper schlagen. Das hatte was von Hexenverfolgung. Mies ist das! Der Mensch Nadja Benaissa wurde vor der Klärung der Sachlage nicht nur eingesperrt. Er wurde öffentlich als Monster abgeurteilt. Dieses Stigma darf die Nadja nun tragen. Bis zu ihrem Lebensende, das dramatischerweise vielleicht auch früher kommen wird als bei anderen, gesunden Menschen. Und mit ihren erst 27 Jahren wird sie sich gegen diese Vorverurteilung ohnehin nicht mehr wehren können. Egal, ob ihr dieses Stigma vielleicht völlig ungerechtfertigterweise verpasst wurde. Nun, ich will mich wirklich nicht einseitig für Nadja stark machen. Aber für den Fall, dass sie von ihrer HIV-Infizierung wusste, hat sie verantwortungslos, egoistisch, ja kriminell gehandelt. Für den Fall, dass ihr Bettpartner gewusst hat, dass sie infiziert ist und beide in ihrer ›Lust‹ lustig darauf losgerumpelt haben, ohne sich Gedanken über die Folgen zu machen, gibt es keinen Grund, Nadja allein an den Pranger zu stellen. Bei vielen Typen ist es doch so: Das Blut verlässt den Kopf, das Hirn sinkt in die Hose, weil der kleine Freund sich gen Himmel reckt. Wenn ein paar vernünftige Gedanken zurückgekehrt sind, hofft man, dass schon nichts passiert ist. Es ist ja immer schon irgendwie gut gegangen. Aber – Frage, lieber Leser –

wann haben Sie denn Ihren letzten Aids-Test gemacht? Nach einer aktuellen, repräsentativen Umfrage haben 61 Prozent der Deutschen übrigens noch nie einen HIV-Test gemacht. Wie viele Scharfrichter über Nadja Benaissa sind wohl unter ihnen?

Einen positiven Aspekt hat der Fall Benaissa. Das Thema Aids ist endlich wieder ins Interesse der Öffentlichkeit gerückt. Lange hat es die Medien nur noch gelangweilt. Also wurde darüber auch nicht berichtet. Fast

hatte man ja schon den Eindruck, das Thema hätte sich erledigt. Dem war und ist aber nicht so. Heute stecken sich noch immer acht Menschen täglich mit dem Virus an. Das sind acht zu viel. Falls Nadjas Karriere als Sängerin beendet sein sollte, hier mein Vorschlag: Erklärt sie zur offiziellen Botschafterin im Kampf gegen Aids. Als bekannteste Infizierte Deutschlands wird man ihr hoffentlich zuhören. Von mir aus auch in der ›Bild‹. Diejenigen also, die sie vorverurteilt haben, werden der Auflage zuliebe dann jedes ihrer Worte drucken. Ich selbst lade die Nadja gern in eines meiner Häuser ein. Wir haben nämlich festgestellt, dass einige unsere Mitarbeiterinnen zum Thema Aids Fragen hatten und haben. Darum bieten wir immer wieder Informationsveranstaltungen an. Diese werden unterstützt von

Ärzten, Dozenten und der Aids-Hilfe. Und vielleicht auch bald von Nadja selbst? In unseren Clubs und in unserem Erotik-Hotel hat es jedenfalls noch keinen Fall von Infizierung gegeben. Grundregel ist: In meinen Läden gibt es keinen ungeschützten Sex. Niemals! Deshalb ist die Ansteckungsgefahr in ordentlich geführten Häusern viel geringer, als bei Menschen, die in Partylaune einfach in die Kiste hüpfen und nicht an die Folgen denken. Darum appelliere ich an alle Menschen: Informiert euch über Aids. Denn es geht um Leben und Tod. Und schließlich haben wir nur dieses eine Leben. Der Fall Nadja Benaissa rückt das endlich wieder in den Mittelpunkt. In diesem Sinne: Danke an den Engel, dessen Absturz vielleicht doch sein Gutes haben könnte.«



*BERT WOLLERSHEIM BETREIBT IN DÜSSELDORF DREI HÄUSER – DAS RETHEL 73, 75 UND 77

SFT – Best of Electronic Lifestyle

Das Entertainment-Magazin mit Spielfilm-DVD



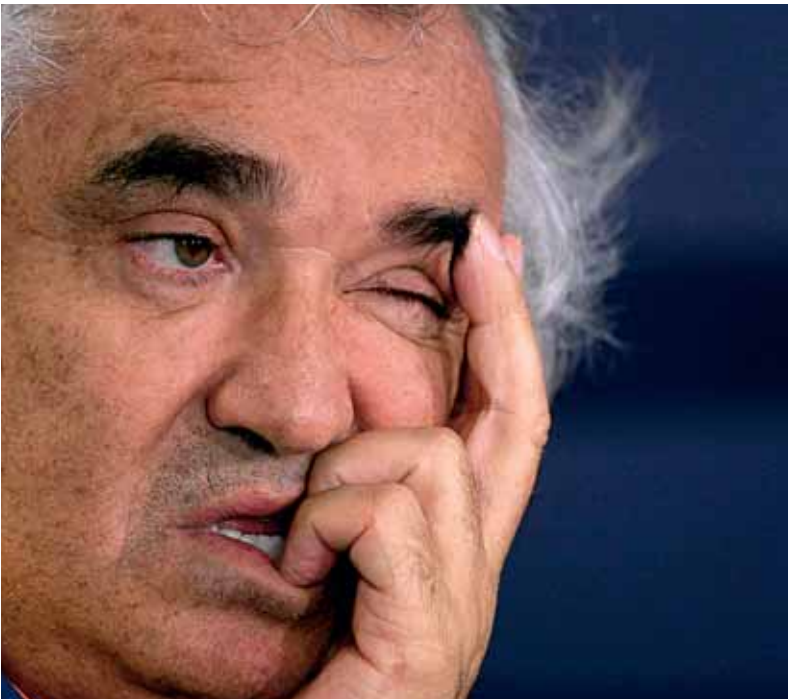
Jetzt auch als Magazin-Variante ohne DVD für € 2,50

www.sftlive.de

MOTORSPORT

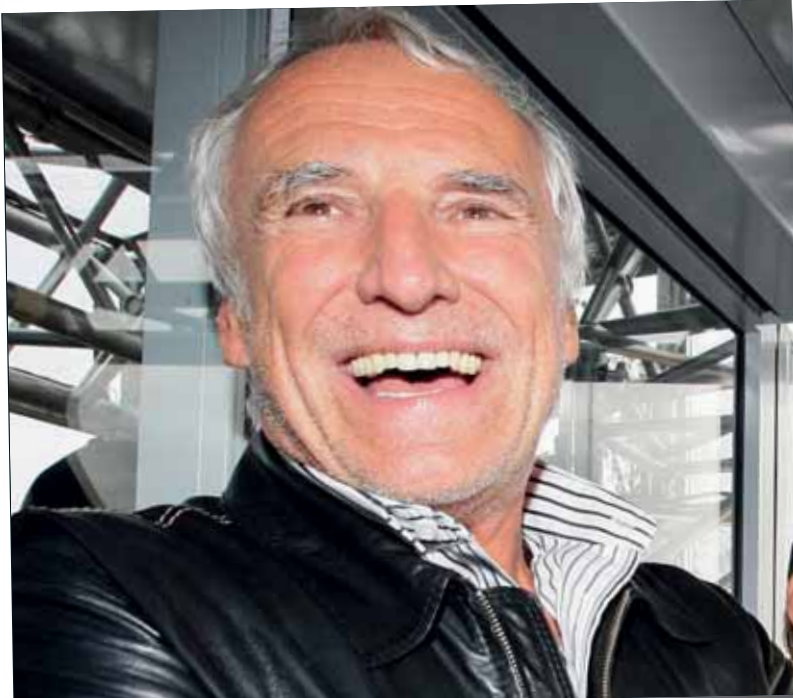
DIE F1 STEHT KOPF

TEXT: TOBIAS PÜTZER



**IN DER SAISON 2009 IST ALLES
ANDERS: BRAWN LIEGT VORNE,
FERRARI HINTEN UND HAMILTON
FÄHRT HINTERHER. DAS KÖNNTE
SPANNEND WERDEN, WENN
DIE TEAMS ENDLICH AUFHÖREN
WÜRDEN, SICH NEBEN DER
STRECKE ZU BEKRIEGEN**





Lachendes Trio: In der letzten Saison noch Hinterbänkler, in diesem Jahr das Maß aller Dinge: (v. l.) Sebastian Vettel (Red Bull), Jenson Button und Rubens Barrichello (beide Brawn GP) brüskieren die Konkurrenz



W

er sich ständig im Kreis dreht, verliert die Orientierung und gerät aus der Spur. Und in der Formel 1 dreht sich seit Monaten alles im

Kreis. Es geht um Budget-Deckelungen, Doppel-Diffusoren und unerlaubte Überholmanöver. Technische Details und Regelauslegungen, die für die Teams über Sieg oder Niederlage entscheiden, Fans und Zuschauer aber gehörig nerven. Was ist nur los in der Königsklasse des Motorsports? Von dem ehrbaren Geist, in dem Gentleman einst in ihren fliegenden Kisten fair und in gegenseitigem Respekt gegeneinander antraten, scheint nicht mehr viel übrig. Stattdessen wird getrickst, gelogen und Einspruch erhoben.

LÜGEN-LEWIS

Das wurde schon nach dem ersten Rennen der Saison deutlich. Beim Großen Preis von Australien hatte man Toyota-Pilot Jarno Trulli wegen Überholens in der Safety-Car-Phase mit einer 25-Sekunden-Zeitstrafe belegt. Weltmeister Lewis Hamilton rückte deshalb im McLaren-Mercedes auf Platz drei vor. Zu Unrecht. Denn wie später die Boxenfunkprotokolle bestätigten, hatte Hamilton Trulli überholen lassen. Das wollte man allerdings verschleiern. McLaren-Teammanager David Ryan stiftete deshalb Hamilton zur Falschaussage vor den Rennkommissaren an. Der McLaren-Pilot sollte behaupten, Trulli hätte ihn in der Safety-Car-Phase des GP Australien unrechtmäßig überholt. Dumm nur, dass die Rennkommissare natürlich Zugriff auf die Funkprotokolle hatten. Doch Hamilton beharrte selbst dann noch auf seiner Flunker-Version, als man ihm den Boxenfunk mit der Anweisung: »Lewis, lass Trulli vorbeie!« vorspielte. Erst, als ihm die Stewards sein eigenes Interview mit dem britischen Journalisten Adam Cooper vorlegten, in dem er die Boxenanweisung bestätigte, bröckelte das Lügen-Konstrukt des Briten. Hamilton kleinlaut: »Dann habe ich jetzt wohl ein Problem?!« Nicht wirklich. Denn nicht der 24-jährige Weltmeister, sondern David Ryan wurde suspendiert und verließ McLaren. Hamilton kam trotz seiner Lügen mit einem blauen Auge davon: Die Punkte aus Melbourne wurden ihm aberkannt, sein Team erhielt eine Bewährungsstrafe. Kritiker unken, das Urteil wäre nur so mild ausgefallen, weil Daimler-Chef Dieter Zetsche die FIA unter massiven Druck gesetzt hätte. Er drohte mit dem Ausstieg von Mercedes aus der Formel 1 bei einer »unangemessenen Bestrafung«.

Die Lügenaffäre um Hamilton macht deutlich: Die entscheidenden Kämpfe der Formel 1 werden längst nicht mehr auf dem Asphalt, sondern neben der Rennstrecke ausgetragen. Und hier wird mit

allen Tricks gekämpft. Für Fairness scheint kein Platz mehr zu sein in einem Sport, in dem Teams mit Budgets von mehreren Hundert Millionen Euro jonglieren. Und niemand weiß das besser als FIA-Präsident Max Mosley.

DER ARSCH DER FORMEL 1?

Der erinnert sich nur ungern an den 30. März 2008. Der Tag, an dem er für den größten Sex-Skandal in der Formel-1-Geschichte sorgte. »Max Mosley feiert Sex-Orgie mit fünf Prostituierten«, titelte die Boulevardpresse. Was bis dahin niemand wusste: Der mächtigste Mann im Formel-1-Sport steht darauf, sich von Damen den Hintern versohlen zu lassen und Rollenspiele durchzuführen. Mal in Gefängniskluft geprügelt, mal als sadistischer Aufseher, der selbst die Peitsche schwingt und mit deutschem Akzent Befehle brüllt. Soll er machen – wen stört's? Peinlich wird es allerdings, wenn Bilder einer solchen SM-Orgie an die Öffentlichkeit geraten. Und genau das geschah. Ermittlungen ergaben später, dass Mosley sieben Wochen lang von einer Londoner Detektei beschattet worden war. Der Verdacht liegt deshalb nahe, dass es sich hierbei nicht, wie anfangs angenommen, um einen Erpressungsversuch Krimineller handelte, sondern um eine gezielte Aktion. »Es gibt zweifellos eine Verbindung zum Motorsport«, sagt der 69-Jährige und ist sich sicher, dass man ihn mit Hilfe eines solchen Skandals als Präsident des Internationalen Automobil-Verbands FIA stürzen wollte.

Vielleicht sollte der als unbequemer Verhandlungspartner geltende Mosley aus dem Weg geräumt

VON DEM EHRBAREN GEIST, IN DEM GENTLEMEN EINST FAIR GEGENEINANDER ANTRATEN, SCHEINT NICHT MEHR VIEL ÜBRIG

werden, damit in der Formel 1 alles beim Alten bleiben könnte. Denn die letzten Jahre dominierten die großen Teams mit ihren übermächtigen Budgets die Königsklasse und am Ende teilten sich die Fahrer in Rot oder Silber das Siegerpodest. Mosley wollte das ändern. Mosley hat das geändert. Er war nach seiner Wiederwahl als Präsident der FIA maßgeblich daran beteiligt, dass für die Saison 2009 zahlreiche neue Regeln eingeführt wurden. Neben vielen technischen Details, die die Rennbolide betreffen, ist die wichtigste Änderung die Budgetkürzung der Teams um fast 30 Prozent. Damit einhergehend wurden die erlaubten Testfahrten reduziert und

Windkanaltests eingeschränkt. Außerdem darf jedes Team nur noch 20 Motoren pro Saison benutzen, und die Fabriken der Formel-1-Teams müssen pro Jahr sechs Wochen lang geschlossen bleiben. Das spielt natürlich den kleinen Teams zu.

Aber ohne Weltwirtschaftskrise hätten die großen Rennställe der Budgetreduzierung sicherlich nicht in seltener Einmütigkeit zugestimmt. So aber wurde die radikalste Regelreform in der knapp 60-jährigen Geschichte der Formel 1 ohne das gewohnte Hickhack zwischen den Teams und der FIA beschlossen.

DIFFUSER STREIT

Doch mit der Harmonie war es schnell vorbei. Schon zu Beginn der Saison schwelte ein neuer Streit auf, der sich in den letzten Wochen zum Flächenbrand ausweitete. Im Fokus: Der Doppel-Diffusor der Teams Brawn GP, Toyota und Williams. Ein geniales Bauteil am hinteren Unterboden des Fahrzeugs, das die Aerodynamik entscheidend verbessert – um rund eine Sekunde pro Rennrunde. »Nicht regelkonform«, schrieten die unterlegenen Teams. »So reagieren Leute, die sauer sind, weil sie etwas verschlafen haben«, schoss Toyota-Ingenieur Frank Dernie zurück. Und Williams Technik-Chef Sam Michael pflichtet bei: »Warum sollen wir dafür bestraft werden, dass wir cleverer waren als die anderen?« Selbst BMW-Fahrer Nick Heidfeld musste zugeben: »Natürlich ist es frustrierend, dass es da drei Teams gibt, die in einer anderen Liga fahren. Andererseits würde ich mich auch nicht beschweren, wenn ich diesen Unterboden hätte.« Doch anstatt sofort eigene Doppel-Diffusoren zu entwickeln, nutzten die Kritiker der Regelauslegung die letzten Wochen lieber für einen ausführlichen Briefwechsel mit der FIA. Am Ende nützte der Protest nichts. Der Doppel-Diffusor entspricht den Regeln, beschloss das FIA-Berufungsgericht Mitte April. Jetzt müssen die anderen Teams nachrücken.

Währenddessen brütet Max Mosley schon über neuen Ideen, um die Formel 1 für die Zuschauer wieder spannender zu machen. In der Diskussion steht derzeit eine Budgetdeckelung auf 45 Millionen Euro für alle Teams ab 2010. Ferrari-Chef Luca di Montezemolo, der bisher rund 300 Millionen in sein Team pumpt, sieht darin eine Benachteiligung und droht sogar mit dem Ausstieg aus der Formel 1. Neuer Zoff steht also an. Für die Zuschauer hingegen wäre eine solche Regelung der Schritt in die richtige Richtung. Denn die interessieren sich nicht für das, was hinter den Kulissen passiert. Sie wollen endlich wieder faire und spannende Rennen sehen, die auf dem Asphalt und nicht in den Büros der FIA ausgetragen werden. Deshalb: Gentlemen, start your engines.



DER NEUE NÜRBURGRING – ZUR FORMEL 1 MIT NOCH MEHR MÖGLICHKEITEN



VOLLES PROGRAMM FÜR DIE FANS AN DER PITLANE



RING°ARENA – LOCATION FÜR KONZERTE, SPORTVERANSTALTUNGEN UND EVENTS ALLER ART



BESTE AUSSICHT VON DER NEUEN HAUPTTRIBÜNE



PIT-WALK AM NÜRBURGRING – FORMEL 1 HAUTNAH ERLEBEN



FASZINATION FORMEL 1 AM NÜRBURGRING

SCHNELLE AUTOS, BOXENLUDER UND JEDE MENGE ACTION

VOM 9. BIS ZUM 12. JULI 2009 KEHRT DIE FORMEL 1 AN DEN NÜRBURGRING ZURÜCK. ZU DEM SPEKTAKULÄREN RENNEN UM DIE WELTMEISTERSCHAFT BIETET DER NÜRBURGRING EIN VOLLES PROGRAMM MIT VIELEN ATTRAKTIONEN. MIT DIESEN NEUEN ANGEBOTEN ERLEBEN DIE ZUSCHAUER 2009 EIN NOCH INTENSIVERES FORMEL-1-ERLEBNIS

Von allen Tribünen können die Zuschauer die Rennstrecke und das Geschehen bestens einsehen. Dazu dokumentieren zahlreiche Videowalls die gesamte Rennsituation. Von der neuen Haupttribüne mit fast 5.000 Sitzplätzen und den Business-Lounges für insgesamt 600 Personen haben die Zuschauer durch den Abriss der Michelin-Brücke einen freien Blick über die gesamte Start-Ziel-Gerade inklusive Boxengasse bis zur Mercedes-Tribüne. Der Zugang zu den Tribünen erfolgt direkt über den überdachten ring°boulevard und auch das F1-Village ist von der Haupttribüne in nur wenigen Minuten wettergeschützt und direkt zu erreichen. Dank neuer erhöhter Sitzschalen sind die Plätze noch komfortabler.

Volles Programm am Nürburgring: Bei dem viertägigen Sportevent wird den Gästen ein vielfältiges Rahmenprogramm geboten: Ob Hochgeschwindigkeitstouren im Race-Taxi, Busfahrten mit Nürburgring-Profis über die Grand-Prix-Strecke, Besichtigungen der Boxengasse (sogenannte Pit-Walks), Race-Partys, Autogrammstunden und viele Mitmach- und

Fanaktionen der Rennteams – der Nürburgring bietet mit dem Großen Preis von Deutschland Sport-Entertainment der Superlative.

Neue Möglichkeiten: Zusätzlich präsentiert sich der Nürburgring zum Formel-1-Wochenende mit zahlreichen weiteren Angeboten. Mit dem Ausbau des Nürburgrings zu einem ganzjährigen Freizeit- und Businesszentrum erleben die Gäste hier nun völlig neue Möglichkeiten. Bereits beim Eintritt werden Formel-1-Fans im neuen welcome°center empfangen und können sich dort einen ersten Überblick verschaffen. Von dort gelangen die Gäste zum ring°boulevard – einer Marken-Erlebniswelt führender Automobilhersteller und Zubehörspezialisten. Das ring°werk, eine einzigartige 15.000 Quadratmeter große Indoor-Attraktion, lässt Gäste den »Mythos Nürburgring« hautnah erleben. Dafür sorgen unter anderem ein 4-D-Kino, ein Techniklabor und der ring°racer. Zusätzliche Übernachtungskapazitäten stehen im Lindner Congress & Motorsport Hotel, Lindner Ferienpark Nürburgring (Drees / Eifel) und im Lindner Hotel Eifeldorf Grüne Hölle in unmittelbarer Nähe zur Rennstrecke bereit. Mit

der Eröffnung des Nürburgring-Ausbaus zur Formel 1 erwartet den Gast eine völlig neue Service- und Aufenthaltsqualität. Im Einzelnen:

welcome°center

Der Eingang zum neuen Nürburgring ist das welcome°center. Dieses ist Servicepunkt mit Touristen-Information, Bankschalter, Merchandising, Ticketverkauf und vielem mehr.

ring°boulevard

Der ring°boulevard wird künftig die zentrale Achse des Nürburgrings. Parallel zur Start- und Zielgeraden der Grand-Prix-Strecke gelangt man hier zu den Marken-Erlebniswelten führender Automobilhersteller und Zubehörspezialisten. Über den ring°boulevard gelangt man auch zu der neuen Indoor-Attraktion ring°werk, der ring°arena sowie dem WARSTEINER Event-Center. Ein Parkhaus unter dem ring°boulevard bietet den direkten und geschützten Zugang vom eigenen Fahrzeug in das welcome°center, dem neuen Eingangsportal und zentralen Zugang zu allen Möglichkeiten rund um den Ring. ➤



VON NULL AUF 217 KM/H IN
2,5 SEKUNDEN MIT DEM RING°RACER



DAS EIFELDORF GRÜNE HÖLLE – DIE
EVENT-GASTRONOMIE-LOCATION AM RING

WER'S BESONDERS SCHNELL UND LUXURIÖS MAG, LANDET MIT DEM
HELI AUF DEM DACH DES LINDNER CONGRESS & MOTORSPORT HOTEL



RASANTE AUSFAHRT IM NÜRBUS
– EINE VON VIELEN ATTRAKTIONEN
DES RING°WERKS

ring°werk

Im ring°werk, dem 15.000 Quadratmeter großen Indoor-Themenpark am Nürburgring rund um den Mythos Motorsport und Mobilität, wird die Welt des Nürburgrings für alle Sinne erlebbar. Das ring°werk ist eine Mischung aus automobilem Science-Center, Rennsportmuseum und Freizeitpark und bietet so ganz unterschiedlichen Altersgruppen beste Unterhaltung.

ring°racer

Ein zusätzliches Highlight des ring°werks ist der ring°racer. Der schnellste Coaster der Welt beschleunigt die Besucher in 2,5 Sekunden auf 217 km/h entlang der Start- und Zielgeraden. Das ist doppelt so schnell wie ein Formel-1-Bolide.

EIFELDORF GRÜNE HÖLLE

Volles Programm gibt es auch auf der gegenüberliegenden Seite: Im Eifel-Dorf Grüne Hölle bietet eine Erlebnisastronomie Platz für bis zu 5.000 Gäste. Ein einladendes Dorf im Stil der Region mit Brauhaus, Steakhaus, Diskothek sowie schicken und urigen Kneipen verführt die Gäste zu längeren Aufenthalten. Verschiedene Programm-Angebote bieten jede Menge Attraktionen für alle Ansprüche. Zusätzlich

DER NEUE NÜRBURGRING ZUR FORMEL 1: NOCH MEHR ACTION, NOCH MEHR SERVICE, NOCH MEHR ERLEBNIS

bietet ein Dreisternehotel (65 Zimmer) weitere Übernachtungsmöglichkeiten.

LINDNER FERIENPARK NÜRBURGRING

Mehrtägige Aufenthalte werden in den Ferienhäusern des Ferienparks zu einem komfortablen Vergnügen. Rund drei Kilometer von der Grand-Prix-Strecke entfernt, bieten die rund 100 Ferienhaushaus-Einheiten gemütliches Entspannen und Feiern für kleine Gruppen und Familien.

LINDNER CONGRESS & MOTORSPORT HOTEL

Im Lindner Congress & Motorsport Hotel, einem Viersterne-Plus-Hotel mit 148 Zimmern und sechs Suiten, wird Komfort großgeschrieben. Die Nähe zur Bilstein-Tribüne und die Anbindung an den ring°boulevard sorgen für kurze Wege, die Superior-Etage und ein Wellness- & Businessbereich für höchste Zufriedenheit. Im integrierten Spielcasino wird die Nacht zum Tag. Wer es eilig hat, kann per Helikopter auf dem Dach landen.

Der neue Nürburgring zur Formel 1: Noch mehr Action und noch mehr Service erleben. Volles Programm für die Fans – Tickets für das viertägige Spitzenevent gibt es bereits ab 60 Euro – das sind gerade mal 15 Euro pro Tag.

Jeden 1. Mittwoch im Monat neu am Kiosk!

mit DVD Fotobuch-Gutschein über 7,95 € s.51
EUROPAS ERSTE MACINTOSH-ZEITSCHRIFT
MACUP MAGAZIN

08/2009 9,90 € Schweiz 11,80 € • Belgien, Luxemburg, Österreich 8,90 € • Niederlande 7,80 €
Griechenland, Italien, Spanien 7,80 € • 25. JAHRGANG 19874

David statt Goliath

- Die besten Alternativen zu MS Office, Logic, CS4 & Co.
- 63 Top-Programme für knapp 500 Euro s.48
- Alle 63 Programme auf DVD

Software-Kollektion

- Blender 2.48a 3D-Grafik
- Inkscape 0.46 Vektorgrafik
- Bean 2.2 Textverarbeitung
- OpenOffice 3.0.1 Office-Suite
- Things 1.04 Task-Manager
- Jahshaka 2.0 Videobearbeitung
- Devonthink Personal 2.0 Informations-Manager
- MindNode Pro 1.3 Brainstorming
- Glmp 2.6.6 Bildbearbeitung
- MindNode Pro 1.1.1 Brainstorming
- Bean 2.2 Textverarbeitung

USB-Notfall-Stick
Stick mit bootfähigem Mac OS X, Diagnose-Tools und Virens Scanner erstellen
So geht's: Neuinstallation oder System klonen, Praxistipps s.84

Großes Gewinnspiel

Jubiläum: 25 Jahre Macintosh – 25 Jahre MACup
Große Leserumfrage mit riesigen Gewinnen s.28

Preise im Wert von 12.000 Euro zu gewinnen

DT-Control geprüft:
Nicht jugendbeeinträchtigend

4 191907 405409 06

MACUP 8/2009
Software-Kollektion

- Jahshaka 2.0 Videobearbeitung
- Devonthink Personal 2.0 Informations-Manager
- MindNode Pro 1.3 Brainstorming
- Glmp 2.6.6 Bildbearbeitung

Oder bequem bestellen:

www.macup.com

THE PRIVAT BOOK OF TAYA

TAYA PARKER DÜRFTE ZUSCHAUERN DER MTV-SERIE »ROCK OF LOVE« EIN BEGRIFF SEIN. SIE WAR EINES DER ANSEHNlichen GIRLS, DIE SICH UM DIE GUNST VON POISON-FRONTMANN BRET MICHAELS UND EINEN BACKSTAGE-PLATZ BEMÜHTEN. DASS TAYA EIN ECHTES PARTYLUDER IST UND SELBST EINE BIBLIOTHEK IN EIN EROTISCHES BOUDOIR VERWANDELN KANN, WIRD AUF DEN FOLGENDEN SEITEN EINDRUCKSVOLL BEWIESEN. VIEL SPASS MIT DER SEXY LESERATTE!

FOTOS: PENTHOUSE STUDIOS

















Der Teenager spielt dem Vater die neueste Heavy-Metal-Platte vor: »Na Papi, hast du schon mal so einen tollen Sound gehört?« – »Ja, und zwar vor circa drei Wochen, als auf einer Kreuzung ein Lkw, voll beladen mit Milchkannen, mit einem Lastwagen voller Schweine zusammenstieß ...«

Musterung in der Lüneburger Heide. Splitternackt steht der Bauernsohn vor dem Stabsarzt und erklärt, er leide an einer unheilbaren Sehschwäche. Der Arzt ballt die Hand zu einer Faust und fragt: »Was sehen Sie?« – »Nichts«, antwortet der Bauernsohn. Wortlos ruft der Arzt eine Schwester herbei, knöpft ihr die Bluse auf und massiert ihr ausgiebig die Brüste. »Was sehen Sie?« – »Nur verschwommene Umrisse, Herr Stabsarzt!« – »Mein Lieber, Ihre Augen sind ja möglicherweise völlig im Eimer, aber Ihre Nudel zeigt stramm in Richtung Kaserne!«

Junge zum Mädchen: »Hast du Lust, mit zu mir zu kommen und Zaubertricks zu machen?« Sie: »Ja, klar. Was machen wir genau?« Er: »Na, ich bums dich und du verschwindest danach!«

Egon tanzt mit Eva ganz eng. Plötzlich greift Eva sich in den Ausschnitt, holt ihre rechte Brust heraus und fragt ihren Tänzer: »Ist die etwa platt?« – »Nein, nein«, stammelt der. Daraufhin holt sie die andere heraus, hält sie ihm hin und fragt: »Und, ist die etwa platt?« Egon wird krebsrot und schüttelt den Kopf. »Also bitte, dann können Sie ja Ihren Wagenheber auch wieder einziehen!«

Aufgeregt stürmt der frischgebackene Vater zum Chefarzt: »Herr Doktor, das Baby ist ja schwarz, hier muss eine Verwechslung vorliegen.« – »Das mag sein, aber die liegt mit Sicherheit schon neun Monate zurück.«

Der erschöpfte Hausarzt ist gerade eingeschlafen, als ihn ein Telefonanruf weckt. »Bitte kommen Sie sofort!«, bestürmt ihn eine Stimme, »unser kleiner Sohn hat ein Präservativ verschluckt!« Der Arzt zieht sich rasch an, aber noch bevor er das Haus verlassen kann, klingelt das Telefon erneut. »Sie brauchen doch nicht zu kommen, Herr Doktor«, sagt eine erleichterte Stimme, »mein Mann hat gerade noch ein anderes gefunden!«

»Hören Sie mal zu«, sagt der Polizist zum Golfspieler. »Ihr Ball ist auf die Straße

geflogen und hat dort die Frontscheibe eines Feuerwehrwagens im Einsatz zertrümmert, der deswegen gegen einen Baum gerast ist. Das Haus, das gelöscht werden sollte, ist bis auf die Grundmauern niedergebrannt. Was haben Sie zu diesem Sachverhalt zu sagen?« – »Wo ist mein Golfball?«

Ein Indianer in voller Kriegsbemalung geht in eine Bar, auf seiner Schulter ein wunderschöner, großer, bunter Papagei. Er bestellt Feuerwasser. Der Barkeeper starrt den Indianer mit dem wunderschönen, großen,

WITZ DES MONATS

Ein kleiner Mann sitzt traurig in der Kneipe, vor sich ein Bier, da kommt ein richtiger Kerl, haut dem Kleinen auf die Schulter und trinkt dessen Bier in einem Zug aus. Der Kleine fängt an zu weinen. Der Große: »Nu hab dich nicht so, du Weichei! Flennt wegen einem Bier!« Der Kleine: »Na, dann pass mal auf: Heute früh hat mich meine Frau verlassen, mein Konto abgeräumt, Haus leer! Danach habe ich meinen Job verloren! Ich wollte nicht mehr leben, legte mich aufs Gleis ... Umleitung! Wollte mich aufhängen ... Strick gerissen! Wollte mich erschießen ... Revolver klemmt! Und nun kaufe ich von meinem letzten Geld ein Bier, kippe Gift rein und du säufst es mir einfach so weg ...«

bunten Papagei lange an und gibt ihm das Feuerwasser. Dann fragt er: »Der ist ja wunderschön, woher haben Sie den denn?« Antwortet der Papagei: »Aus der Prärie, da gibt es Tausende von denen ...«

Ein Mann will wissen, ob Sex am Sabbat eine Sünde ist, denn er ist sich nicht sicher, ob Sex Arbeit oder Vergnügen ist. Also fragt er einen Priester nach seiner Meinung. Der Priester sucht lange in der Bibel und sagt dann: »Mein Sohn, nach einer erschöpfenden Bibelsuche bin ich sicher, dass Sex Arbeit und somit am Samstag nicht erlaubt ist.« Der Mann denkt: »Was weiß ein Priester schon von Sex?«, und geht zu einem verheirateten

Pfarrer. Doch von diesem erhält er die gleiche Antwort: Sex ist Arbeit und darum, am Samstag praktiziert, Sünde! Immer noch nicht zufrieden mit dieser Antwort sucht er weiter und befragt einen Rabbi. Dieser überlegt lange und sagt dann: »Mein Sohn, Sex ist eindeutig Vergnügen.« Da fragt der Mann nach: »Rabbi, wie könnt Ihr euch dessen so sicher sein, wenn mir alle anderen erklären, dass Sex Arbeit sei?« Da antwortet der Rabbi leise: »Wenn Sex Arbeit wäre, würde meine Frau es das Hausmädchen machen lassen.«

»Warum sind Sie denn dreimal hintereinander in dasselbe Geschäft eingebrochen?« – »Das war so, Herr Richter: Das erste Mal habe ich ein Kleid für meine Frau mitgenommen, die beiden anderen Male musste ich es umtauschen!«

Im Zug zieht ein Mann seinen Schuh aus und stöhnt: »Mein Fuß ist eingeschlafen.« Meint sein Gegenüber: »Dem Geruch nach ist er vor einiger Zeit schon gestorben!«

Oberst bei der Musterung zum Kandidaten: »Was ist mit Ihrem Auge?« Der Kandidat: »Das ist ein künstliches Auge.« Oberst: »Aus was besteht denn so ein künstliches Auge?« Kandidat: »Aus Glas, Herr Oberst.« Oberst: »Ja logisch, man muss ja durchschauen können.«

Klagt eine 80-Jährige: »Die Ärzte sind auch nicht mehr das, was sie einmal waren. Mit 18 musste ich mich immer ganz ausziehen, mit 40 noch den Oberkörper, und jetzt wollen sie nur noch die Zunge sehen!«

Ein Mann kommt ziemlich spät von der Arbeit nach Hause, als ihm plötzlich einfällt, dass seine Tochter an diesem Tag Geburtstag hat. Also stürmt er schnell noch in das nächste Spielzeuggeschäft, schaut sich kurz um und sagt zur Verkäuferin: »Ich hätte gerne eine Barbie-Puppe.« Die Verkäuferin fragt, welche es denn sein soll: »Wir haben: ›Barbie geht einkaufen‹ für 19,95 Euro, ›Barbie geht an den Strand‹ für 19,95 Euro, ›Barbie geht zum Opernball‹ für 19,95 Euro, ›Barbie fährt in den Urlaub‹ für 19,95 Euro und ›Barbie ist geschieden‹ für 395 Euro. »Was soll denn das?«, fragt der Mann, »Alle Barbies kosten 19,95 Euro, nur ›Barbie ist geschieden‹ kostet 395 Euro?« – »Ja«, sagt die Verkäuferin, »bei ›Barbie ist geschieden‹ ist nämlich auch noch ›Kens Haus‹, ›Kens Boot‹, ›Kens Auto‹ und ›Kens Motorrad‹ dabei.«

BIKEN MIT BUDDHA

DER SCHWEIZER EXTREMBIKER RENÉ WILDHABER FUHR MIT ZWEI FREUNDEN DURCHS HIMALAJA-GEBIRGE. WACKLIGE HÄNGEBRÜCKEN ÜBER REISSENDEN FLÜSSEN, STEILE PÄSSE, ENGE PFADE, ABER AUCH ENORME GLÜCKSGEFÜHLE BEI DEN ABFAHRTEN. BIKEN MIT BUDDHA MACHT SPASS. SEIN BERICHT

TEXT: RENÉ WILDHABER FOTOS: MESUM VERMA



Überall, wo René Wildhaber auftauchte, kamen sofort
Einheimische auf ihn zu. Wie hier in Purna, Indien,
waren sie von ihm und seinem Bike fasziniert

Ich sitze im Garten des Jigmet Guest House in Leh in Nordindien, mitten im Herzen des Himalaja-Gebirges. Der Kellner hat mir eine große Kanne Chai gebracht – das ist schwarzer Tee mit einer typischen

Gewürzmischung, Milch und jeder Menge Zucker. Ich genieße den Anblick der Blumen im Garten, weil ich in den letzten Wochen nicht viele Blumen gesehen habe. Stattdessen habe ich die unglaublichsten Erfahrungen gemacht. Sie liegen hier vor mir, ausgebreitet auf dem Tisch in der Form von Tagebucheinträgen. Während ich sie fleißig zusammenfasse, erlebe ich die Reise in meinen Gedanken noch einmal.

Mein Trip startete in Japan. Obwohl das nicht mein erster Aufenthalt im Land der aufgehenden Sonne war, fasziniert mich der enorme Einfluss der Technologie auf das alltägliche Leben immer wieder. Tokios Nachtleben pulsiert um Mitternacht am heftigsten und alles ist in helles Neonlicht getaucht.

Yoshiaki Kamioka und Tomio Sakaida, beide Mitarbeiter von Goldwinn – der Firma, die schottische Fahrräder nach Japan importiert – hatten Mesum Verma, einen Fotografen, und mich zu einem Essen in die schicke Gegend von Shibuya eingeladen. Brandneue Autos scheinen über den Flüster-Belag der Straßen zu schweben, und Taxitüren öffnen sich automatisch. Das lauteste Geräusch wird von den Zikaden erzeugt, die in sorgfältig geschnittenen Bäumen leben.

Ich besuchte Japan wegen des Nozawa Downhill-Marathons mit ungefähr 600 Teilnehmern. Der Marathon fand in strömendem Regen statt, und ich war der Erste, der die Ziellinie überquerte. Aber für mich persönlich war das Highlight des Besuches der Aufstieg zum heiligen Berg, dem Fudschijama.

VON TOKIO NACH NEU-DELHI

Nur ein paar Stunden später wurde ich in eine andere Welt transportiert: Neu-Delhi, Indien. Hier braucht man Muskelkraft, um die Türen eines Taxis zu schließen und starke Nerven, um sich den Weg durch das Gedränge der aggressiven Taxifahrer zu bahnen, bis man schließlich in

dem Wagen landet, mit dem man gefahren werden möchte. Tiefe Schlaglöcher in den Straßen ersetzen Tokios geräuschkämpfende Beläge, der Verkehr ist zäh, die Luft verpestet von Abgasen und dem abstoßenden Gestank von Tierexkrementen. Hier genießen die Kühe einen weit höheren Status als in Japan. Heilige Kühe gibt es überall, und sie werden mit großem Respekt behandelt. Obwohl ich in meinem Leben viel gereist bin, war Neu-Delhi der Ort, an dem ich den ersten Kulturschock meines Lebens erlebt habe.

Mesum war an das alles gewohnt, weil er Inder ist, obwohl er in der Schweiz lebt. Aber selbst er wollte dem hektischen Trubel Neu-Delhis so schnell wie möglich entkommen. Unser nächstes Ziel war das grüne Kullu-Tal. Es folgten ein paar Verhandlungen und eine 16-stündige Busfahrt, bis wir schließlich Manali erreichten. Dorjee Tsering, unser Reiseführer in den nächsten paar Wochen, empfing uns mit großer Begeisterung. Wir bauten unsere Räder im Garten seines Hauses zusammen, wobei uns eine Kuh und ein Kalb geduldig zuschauten.

Manali liegt etwa 2.000 Meter über dem Meeresspiegel am Fuße des Himalajas. Deshalb ist es der ideale Ort, sich zu akklimatisieren. Wir bereiteten uns auf den Weg in die Mitte des Himalaja-Gebirges vor, indem wir einige kurze Touren auf den Fahrrädern unternahmen.

Nach ein paar Tagen fühlten wir uns bereit für den großen Schritt. Wir verluden das Expeditionsmaterial und nahmen ein Taxi zum Ausgangspunkt unseres Abenteuers – nach Darsha, das wir nach einer Fahrt auf bedenklichen Straßen erreichten. In Darsha schlossen sich Koch Tashi Phutsok und Pferdeführer Santosh unserem Team an. Von nun an würden Pferde unser Gepäck transportieren, während Dorjee, Mesum und ich auf unseren Rädern fuhren und Fotos machten.

Eine faszinierende, wenn auch einfache Alltagsroutine entwickelte sich: Der Tag fing mit einem Gute-Morgen-Chai an, gefolgt von Frühstück, Zeltabbau und Beladen der Pferde. War das alles erst einmal erledigt, konnte uns nichts mehr davon abhalten, uns auf unsere Fahrräder zu schwingen.

NOMADEN MIT YAKS UND FAHRRÄDERN

Wir fuhren auf verschiedenen Wegen und entdeckten jeden Tag neue Landschaften, die mich jedes Mal aus der Tiefe beeindruckten. Ich finde es fast unmöglich, die Faszination, die die Berge im Himalaja auf mich ausübten, zu beschreiben. Mesums Fotografien drücken weit mehr von dem aus, was ich zu beschreiben versuche. Wir waren weit weg von jeder Zivilisation, was auch Nachteile hatte. Schon am zweiten Tag überquerten wir den Shingu-La-Pass in einer Höhe von 5.100 Metern, der mit einer 60 cm hohen frischen Schneesicht bedeckt war.

Ich musste mein Fahrrad acht Stunden lang schieben oder tragen und fühlte mich selbst wie ein Packpferd, obwohl die Pferde mein Gepäck transportierten. Immerhin litt niemand an der Höhenkrankheit. Nach dem anstrengenden Marsch gönnten wir den Pferden und uns erst einmal einen Tag Rast, während ich unserer Crew einen Crashkurs im Fahrradfahren gab – mein erster Unterricht in einer Höhe von 4.600 Metern über dem Meeresspiegel!

Diese Gegend ist fast menschenleer. Nur selten kreuzten andere Reisende unseren Weg. Einmal trafen wir eine Gruppe von Nomadenfrauen und beobachteten, wie sie Yaks melkten. Wir probierten die frische Milch und den geräucherten Käse, der sehr lange frisch bleibt. Ich selbst stamme aus einer Familie von Bergbauern, aber was ich hier gesehen habe, ist komplett anders. Die Frauen singen, während sie arbeiten, was die Tiere zu beruhigen scheint. Als Zeichen unserer Dankbarkeit bot ich ihnen an, auf unseren Fahrräder zu fahren. Obwohl die Frauen im Himalaja nicht wissen, wie man radfährt, hatten sie viel Spaß geschoben zu werden, und eine von ihnen bezeichnete die Bikes als »gute Pferde«.

Ein bisschen später kamen wir nach Kargyak, das sich weiß schimmernd gegen die ockerfarbene Umgebung abhob. Sehr schnell hatte sich die Dorfgemeinschaft versammelt, und jeder wollte auf meinem Fahrrad fahren, was ich ihnen natürlich erlaubte. Die Dorfschule wurde von einem Lehrer aus der tschechischen Republik geleitet, und er lud uns ein, die

**EINMAL TRAFEN WIR
EINE GRUPPE VON NO-
MADENFRAUEN UND
BEOBACHTETEN, WIE
SIE YAKS MELKTEN.
WIR PROBIERTEN DIE
FRISCHE MILCH UND
DEN GERÄUCHERTEN
KÄSE. DIE FRAUEN
SINGEN WÄHREND
DER ARBEITEN,
WAS DIE TIERE ZU
BERUHIGEN SCHEINT**



In Hanuma La, Indien, sahen René Wildhaber und seine Begleiter bunte Gebetsfahnen, die zusammen mit dem Mantra »Om mani padme hum« für Glück sorgen sollen

Schule zu besuchen. Dank der Spenden, die er organisiert hatte, und der finanziellen Hilfe nepalesischer Arbeiter, die jetzt im Ausland leben, war das Schulgebäude fast fertig.

VON KLOSTER ZU KLOSTER

Da das Wetter zunehmend sonniger und wärmer wurde, wurden die einzelnen Pfade auch besser, und das Radfahren machte Tag für Tag mehr Spaß. Buddhistische Stupas und Mani-Wände symbolisieren die religiösen Neigungen der Bevölkerung. Stupas sind weiß getünchte, wie Grabhügel geformte Anlagen, die buddhistische Relikte enthalten. Gleichzeitig dienen sie als Wegweiser zum nächsten Kloster und bieten Einblicke in seine buddhistische Lehrrichtung. Die lose aufgestapelten Ziegelwälle werden Mani-Wände genannt. Manche der Manis enthalten Mantras, die in die Ziegelwälle eingemeißelt sind. Wie es mit allen heiligen Stätten des Buddhismus ist, wird jeder, der gegen den Uhrzeigersinn um ein Mani herumgeht, gesegnet.

Pukthai Gompa ist das älteste Kloster in der Zaskar-Region. Vor ungefähr 1.000 Jahren wurde es wie ein Schwalbennest auf einen Felsen gebaut. Die Mönche waren fasziniert von den Fahrrädern und dem Red-Bull-Helm, und sie probierten beides aus. Nur ein paar der Mönche hatten bisher ein Fahrrad von Nahem gesehen. Obwohl der Klostervorsteher nicht so begeistert von dem Tumult war, lud er uns zu Tee mit Salzbutter und Dal Bat (Reis mit Linsen), einer landestypischen Mahlzeit, ein. Frisch gestärkt hissten Mesum und Dorjee zwei Gebetsflaggen.

Der Besuch des Klosters gab auch mir neue Energie, und zum ersten Mal war ich in der Lage so richtig in die Pedalen zu treten. Der Weg schlängelte sich entlang des Tsarap-Flusses, es ging rauf und runter, und das in einem Tempo, das – rein technisch betrachtet – ganz nach meinem Geschmack war. Zu meiner eigenen Überraschung überlebte ich das Intervalltraining in einer Höhe von 4.000 Metern mit wunden Beinen, aber ganz ohne Kopfschmerzen.

DSCHINGIS KHANS QUELLE DER ENERGIE

Am neunten Tag unserer Reise erreichten wir Padum. Da sich >



Einige Impressionen aus dem Himalaja: spontaner Tausch der Kopfbedeckung mit einem Einheimischen ... am Checkpoint Keylong, Indien ... spektakuläre Brücken und Passagen wie diese bei Shi-Purne gab es viele auf der Reise durch das Gebirge ... Begegnung mit freilaufenden Yaks in der Nähe der kleinen indischen Ortschaft Lhankang Sumdo-Shi

dieses Dorf an einer Transitstrecke befindet, hat es die Nachteile der Zivilisation angenommen. Es gab kleine Läden, und überall sah man Abfall. Die Leute trugen Jeans statt ihrer traditionellen wollenen Kleidung, die viel besser für das Klima geeignet ist. Elektrizität, Telefone, Fernsehen, Lastwagen und Autos – das Leben hatte hier eine schnellere Gangart. Allerdings kamen wir durch die Straße auch schneller voran, und ich war mit meinem Fahrrad den Pferden mehrere Stunden voraus. Die Zeit, die ich gewonnen hatte, nutzte ich, um eine alte Bauersfrau zu beobachten, wie sie Gerstenkörner vom Stroh trennte. Das funktioniert mit Hilfe des Windes, der von einem sanften Pfeifen unterstützt wird. Als Belohnung wurden Buttertee und ein Gerstengericht, Zampa genannt, serviert. Man schiebt sich Zampa in den Mund und spült es mit Buttertee hinunter. Ich fand diese Prozedur nicht so einfach: Die Gerste landete in meiner Luftröhre, was eine äußerst unangenehme Erfahrung

war. Es heißt, dass sich Dschingis Khans siegreiche Armee von Zampa, Buttertee und luftgetrocknetem Fleisch ernährte. Neun Pässe lagen vor uns. Der höchste davon, der Sengi-La-Pass, liegt auf 4.900 Metern. Wenn der Aufstieg zu steil wurde, schulterte ich mein Fahrrad. Als ich den Gipfel erreichte, traute ich meinen Augen nicht: Unter mir endlose Pfade, die sich bis ins Tal schlängelten – das würde ein Fahrspaß werden! Während ich die Wege hinabrannte, schrie ich vor Freude so lange, bis mir die Luft wegblieb. Obwohl solche Abfahrten ziemlich gefährlich waren, erreichte ich das Tal unversehrt. Wir besuchten das Kloster Lingshed Gompa, wo wir zu den Gebeten eingeladen wurden: Ein Summen, begleitet von Trommeln und Glockengeläut, erfüllte den Raum. Ein Lama zeigte uns die heiligsten Räume des Klosters, während Mesum, selbst praktizierender Buddhist, Fotografien einiger religiöser Präsentationen machen durfte.

**WÄHREND ICH DIE
STEIL ABFALLENDEN
PFADE HINABRASTE,
SCHRIE ICH VOR
FREUDE SO LANGE,
BIS MIR DIE LUFT
WEGBLIEB. OBWOHL
SOLCHE ABFAHRTEN
ZIEMLICH GEFÄHRLICH
WAREN, ERREICHTE
ICH UNVERSEHRT DIE
TALSOHLE**

MEHR ALS EINE WELT

Der siebzehnte Tag endete mit einem gemeinsamen Abendessen. Wir hatten Wanla erreicht und feierten den Erfolg unserer Reise. Die Momos, traditionelle tibetanische gedämpfte, mit Yak-Fleisch gefüllte Ravioli, schmeckten fantastisch. Zum Essen tranken wir Chang, ein fermentiertes Gerstengetränk, das wir mit Wasser verdünnten. Die letzte Auffahrt zum Prinkiti-La-Pass und die anschließende Abfahrt waren ein würdiger Abschluss unserer einzigartigen Tour. Wir hatten Lamayuru, das Ziel unserer Reise, erreicht. Ein Besuch des örtlichen Klosters gab uns Gelegenheit Buddha für seinen Schutz zu danken. Ich dankte Mesum für seine Vorbereitungen und die Fotografien. Dorjee schenkte uns als Zeichen seiner Freundschaft einen Katak, einen traditionellen Schal. Santosh kehrte von hier aus mit seinen Pferden nach Hause zurück. Dorjee und Tashi begleiteten uns zurück nach Leh, wo wir vor gut 20 Tagen diesen Abenteuertrip begonnen hatten. ཨ་ཁྱེད་ཀྱི་ལྷ་མོ་།

Keine Kompromisse, denn es ist Ihr Urlaub.

Auf der auto- und stressfreien Insel Langeoog finden Sie Erholung vom Alltag.

„Einmal Langeoog, immer Langeoog“

Im Sommer wie im Winter lohnt sich eine Reise zur Insel fürs Leben. Entdecken Sie die vielen Gesichter Langeoogs zu den verschiedenen Jahreszeiten: im Sommer Sonne und Strand, im Winter Sturmwind und Eiszauber, im Herbst die Farbenpracht der Natur und im Frühling das erste frische Grün. Jeder Monat hat auf der Urlaubsinsel Langeoog seinen ganz besonderen Reiz.

Hier bei uns können Sie zu jeder Jahreszeit einen traumhaften Urlaub verbringen. Die Autofreiheit der Nordseeinsel, ein 14 km langer, feinsandiger Strand, die einmalige Naturlandschaft und das maritime Reizklima sorgen dafür, dass Sie sich bei uns rundum wohlfühlen und so richtig erholen können.

Bei unseren Häusern und Wohnungen finden Sie sicher, was Sie suchen, um Ihr Wohlbefinden abzurunden, z.B.



★★★★★

Haus Heckenrose

An den Hecken 7

Idyllisch gelegenes, altes Friesenhaus mit wunderschönem Garten.
Ein Haus für gehobene Ansprüche.



Haus Us Freedom

Meedenweg 1

Schönes, friesisches Klinkerhaus mit 5 gepflegten Ferienwohnungen in unterschiedlichen Größen für 2-5 Personen.
So richtig zum entspannen.

Weitere Häuser und Wohnungen
auf Anfrage





Bitte einmal alle lächeln:
Gruppenbild mit den
sexy PENTHOUSE-Damen



Dieses Motiv mit
unserem Covergirl
wird immer wieder
gern genommen ...



Heiße Action auf der Tanzfläche
im Würzburger »Airport« ...



Tanzen und Flirten,
– das war für alle
das Gebot der Stunde

PENTHOUSE-PARTY-MARATHON

DER HUMMER ROLLT WEITER DURCH DEUTSCHLAND UND BRINGT DIE
PENTHOUSE-CROWD ZU DEN ORTEN DES NÄCHTLICHEN GESCHEHENS: DIESMAL
NACH WÜRZBURG INS »AIRPORT« UND DORT WIE IMMER JEDE MENGE
SEXY PENTHOUSE-PETS UND **AUSGELASSENE PARTYSTIMMUNG.**



Fürs Auge eine sexy Dance-Performance der PENTHOUSE-Showmädel, beleuchtete Tanzpodeste und stylische Lounges für die Lust am Feiern und Relaxen. Lasst euch von den knapp bekleideten PENTHOUSE-Girls beglücken und von scharfen Visuals anheizen. Wem es auf der Tanzfläche mal zu heiß wird, der kann sich in der hochwertigen Lounge der Firma Loungekonzept entspannen. Aber Vorsicht: Auch hier tauchen unsere PENTHOUSE-Pets mit Vorliebe auf. Und nach Hause geht's mit dem exklusiven Shuttle-Service, gesponsert von Hummer Deutschland. Die nächste Clubtour startet im August – wer mit uns mitfeiern möchte, findet die Daten unter: www.penthouse.de/clubtour



Glitzerndes Disco-Nightlife
mit PENTHOUSE-Showmädel
im knappen Ed-Hardy-Shirt

POWERED BY
HUMMER® LIKE NOTHING ELSE.™

Live-Strip.com macht's mobil

Weltneuheit: mehr als 3.000 Amateure LIVE & über 10.000 Erotik-Videos auf Deinem Handy!

NEU



Kostenlos testen

1. Gehe auf www.Live-Strip.com
2. Gutschein einlösen
3. Gib jetzt diesen Gutscheincode ein:

F3565

4. Bestätige die Eingabe mit OK

live-Strip[®].com

ABO GANZ OHNE ZWANG

3 X PENTHOUSE PLUS GRATISPRÄMIE

1 EURO **ERSPARNIS** PRO HEFT • **KEIN ABO-ZWANG!** • NACH ERHALT DER 3. AUSGABE MONATLICH KÜNDBAR •
VERSAND: **BEQUEM UND ANONYM NACH HAUSE** DREI TAGE VOR DEM ERSTVERKAUFSTAG • BEI BESTELLUNG
ERHALTEN SIE DIESMAL DIE **DVD-BOX »GROSSE KINOMOMENTE«** ODER DIE **DVD »SPLINTER«** ALS **GRATISPRÄMIE**



»Große Kinomomente« ist der Titel dieser insgesamt 50 Filme umfassenden DVD-Edition (Universum). Und das ist diesmal kein überhitzter Werbeslogan, sondern bringt die Sache auf den Punkt. Die Gesamtausgabe bietet in zwei Schubern à 25 Filmen einen exquisiten Querschnitt über alles, was in den letzten Jahren im Kino Furore gemacht hat.



Beim wichtigsten Horror-Filmfestival, dem Screamfest in Los Angeles, räumte »Splinter« gleich in sechs Kategorien ab, darunter »Bester Film«, »Beste Special-Effects« und »Beste Regie« ab. Ein voller Erfolg für Toby Wilkins, der diesen Marathon der Angst inszenierte. Wer sich also auf dem Sofa mal so richtig gruseln will, PENTHOUSE abonnieren ...

ABONNIEREN ODER VERSCHENKEN UND PRÄMIE KASSIEREN

JA, ICH WILL ...

☐ FÜR MICH ☐ ZUM VERSCHENKEN

PRÄMIE 01: ☐ PRÄMIE 02: ☐

Nur so lange Vorrat reicht, und der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

... das **PENTHOUSE**-Vorteilsabonnement ab sofort bequem frei Haus zum Preis von 3,90 Euro je Exemplar (inkl. Versandkosten). Nur im Ausland werden Portokosten zuzüglich berechnet. Nach Erhalt der dritten Ausgabe habe ich die Möglichkeit, **PENTHOUSE** monatlich zu kündigen.

Vorname, Name	
Straße	Nr.
PLZ	Ort
Telefon	Geburtsdatum
E-Mail-Adresse	

ZAHLUNGSWEISE

Bequem und bargeldlos durch Bankeinzug. Abbuchung halbjährlich.

Geldinstitut	
BLZ	Kontonummer
Datum, Unterschrift	

ICH VERSCHENKE **PENTHOUSE** AN:

Vorname, Name	
Straße, Nr.	
PLZ, Ort	
Telefon, Geburtsdatum	
E-Mail-Adresse	

☐ Ich bin damit einverstanden, dass Sie mich künftig per E-Mail oder telefonisch über Vorteilsangebote und Aktionen von **PENTHOUSE** informieren.



COUPON AUSSCHNEIDEN UND EINSENDEN (ADRESSE SIEHE UNTEN) – ODER E-MAIL AN: ABO@PENTHOUSE.DE

MOUNTAINS PUBLISHING | Redaktion PENTHOUSE | Nymphenburger Straße 70 | D-80335 München



Reeperbahn TV




MERCH UNITED
www.merchunited.com

Reeperbahn TV mit Lotto King Karl und Carsten Pape
DIE Musik-Talkshow direkt von der Hamburger Reeperbahn

Sa. 23:00 Uhr

Frei digital empfangbar
über Kabel und Satellit



Weitere Informationen
unter www.im1.tv

Handy Aufpimpen statt Abwracken!

Hol Dir die Sexy Videos für dein Handy!

The Beach Twins



EP 142



EP 143



EP 144

Famous Pornstars Special : Brittney Skye Vol.3



EP 145



EP 146



EP 147

Hot Summer!



EP 148



EP 149



EP 150



EP 151



EP 152



EP 153



EP 154



EP 155

Jetzt die XXX-Girls für Dein Handy : Sende eine SMS mit z.B. : **EP146** an die **40600** *.
..und die Show geht los!

AT: Mobile Erotik Kombi ABO! Sende PH an 0930 - 99 88 99 (3,-€ / SMS Max 4 SMS/Woche Ab18J.)
CH: Mobile Erotik Kombi ABO! Sende Start PH an 640 (3,-CHF/ SMS Max 4 SMS/Woche Ab18J.)

*2,99/SMS Downloadlink im SMS Club Abo (je + Transport), max 3 SMS/Woche. Kündigung: STOP smsclub an die 40600. Weitere Infos, Konditionen, AGBs: www.pinksim.com

Hol mich auf
Dein Handy!
Sende EP145
an die 40600*



Cover: Alicia Seffras
Foto: Lesauvage

PENTHOUSE®

PENTHOUSE erscheint monatlich in der Mountains Publishing GmbH, München, Nymphenburger Straße 70, D-80335 München.
Redaktionsanschrift: Nymphenburger Straße 70, D-80335 München.
Telefon: 0 89/72 66 96-0
redaktion@penthouse.de
www.penthouse.de

Herausgeber STEFAN MASSECK
Chefredakteur TEDDY HOERSCH
Geschäftsführung STEFAN MASSECK
Artdirector KLAUS SEELE
Bild ANDRÉ KIRSCH

Autoren und Mitarbeiter dieser Ausgabe Chris Chilton, Silke Deidl, Arno Gantenbein, Martin Haake, Kai Havaii, Ulrich Lössl, Oliver Luxenburger, Christian Müller, Ben Oliver, Tobias Pützer, Maximilian Reich, Andreas Schoettl, Anatol Stiller, René Wildhaber

Schlussredaktion Thomas Lichtenstern
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt Teddy Hoersch (redaktion@penthouse.de)

Marketingleitung Hendrik Boeing, Telefon: 0 89/72 66 96-16
Anzeigenleitung Christian Wolz, Telefon: 0 89/72 66 96-16
Events & Promotion Hendrik Boeing, Telefon: 0 89/72 66 96-16
Zeitschriftenhandel ASV Vertriebs GmbH, Hamburg
Prepress Eupro GmbH Medientechnik, München
Druck Dierichs Druck + Media GmbH & Co. KG, Kassel
Einzelverkaufspreis Deutschland € 4,90, Österreich € 5,75, Luxemburg € 5,75, Schweiz sFr 9,50, Griechenland € 6,90, Italien € 6,60, Spanien € 6,60, Frankreich € 6,40
Jahresabonnement € 58,80 (12 Ausgaben)
Auslandsabonnement € 70,80 (12 Ausgaben inklusive Versandkosten)
Abonnement-Service PENTHOUSE-Leserservice, Heuriedsweg 19, 88131 Lindau
Telefon: 0 18 05/26 01 21, Telefax: 0 18 05/26 01 24

Anzeigenpreisliste Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5, gültig seit 1.1.2009.
Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages unter ausführlicher Quellenangabe gestattet. Gezeichnete Artikel decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte haftet der Verlag nicht. Im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Entschädigung. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist München.

PENTHOUSE USA THE INTERNATIONAL MAGAZINE FOR MEN
Founded March 1965 by BOB GUCCIONE
President & Publisher DIANE M. SILBERSTEIN
Manager Int. Publishing MONICA KIRBY
International Editions AUSTRALIEN: 55 Chandos St, St Leonards, NSW 2065
GRIECHENLAND: Daphne Communications S.A.;
26-28 G. Averof Str. 142 32; Athen
GROSSBRITANNIEN: Ground Floor 211, Old Street, London EC1V 9NR
NIEDERLANDE: Media Ventura, Prins Hendriklaan 26, NL-1075 BD Amsterdam
UNGARN: Sportlife Media Hungary, Víztorony utca 20, H-1193 Budapest
SPANIEN: Ediciones El Jueves, Europe Star Publicaciones, S.A.,
c/Viladomat, 135, 3º 08022 Barcelona
THAILAND: Pen Publishing Co. LTD, 281/11 Soi Sriphuen, Rimklongprapa
Fungjai Road, Ladyao Jatujak, Bangkok 10900

PENTHOUSE MEDIA GROUP INC. 2 Penn Plaza, Eleventh Floor, Suite 1125, New York, N.Y. 10121,
Telephone: 001-212-702-6000, Telefax: 001-212-702-6262

Style, Seite 88 ff.

Acate
Carucci
www.carucci.de

AT YOUR COMMAND
Dennis Han
www.coroflot.com

Gewinnspiel Horrormaske
Filmpark Babelsberg
www.filmpark-babelsberg.de

Golden Shot
Kohl Harley-Davidson
www.hd-aachen.de

Jet Republic
www.jetrepublic.com

LH7000
LG
www.lge.de

Motorradhelm mit dem eigenen Gesicht
AGV
www.agv.com

Nikon D5000
Nikon
www.nikon.de

P 8478
Porsche
www.porsche-design.com

Snoop Crusher
Skullcandy
www.skullcandy.eu

Sony Ericsson C903
Sony Ericsson
www.sonyericsson.de

SP 2000 Apollo
XPAL
www.xpal.de

Strida 5.2
Strida
www.strida.co.uk

Turbo Boost
John Nouanesing
www.johnnouanesing.fr

veredelter iPod
Luxury Diamonds
www.luxury-diamonds.net

world's most expensive suit
Alexander Amosu
www.alexanderamosu.com

HERSTELLERZEICHNIS



PENTHOUSE[®] WANTS YOU!

Du wolltest schon immer mal für das Männermagazin **PENTHOUSE** die Hüllen fallen lassen? Du bist sexy, hübsch und hast keine Scheu, vor der Kamera nackt zu posieren? Dann bist du hier genau richtig! Nutze deine Chance und bewirb dich jetzt! Denn wir sind auf der Suche nach einem jungen, sexy Model für den neuen **PENTHOUSE-TV-Werbespot**. Wenn du also zwischen 18 und 28 Jahren bist, im Ruhrgebiet oder im Rheinland zu Hause bist, dann schicke deine Bewerbung (ausgefüllter Castingbogen und aussagekräftiges Porträt- und Ganzkörperfoto) an:

WESTERN STAR GMBH, STICHWORT »PENTHOUSE«, GOETHESTRASSE 114, 45130 ESSEN, ODER ONLINE AN: BEWERBUNG@WESTERNSTAR.DE (DOWNLOAD CASTINGBOGEN ÜBER WWW.WESTERNSTAR.DE).

Die heißesten Bewerberinnen werden zu einem Live-Casting in der Dreh-Location in Essen eingeladen. Die Gewinnerin wird dann den **neuen Werbespot** für das Männermagazin drehen. Und darüber hinaus wird sie in einer der nächsten **PENTHOUSE-Ausgaben** mit Fotos und Steckbrief vorgestellt.

Nur für harte Männer!

PREMIERE

WWE Extreme Rules – Mann oder Memme?

„Last Man Standing“, „First Blood“, „Hardcore“ und mehr Matches mit ausschließlich extremen Regeln: Bei „WWE Extreme Rules“ haben nur die härtesten Fighter eine Chance zu gewinnen. Premiere Direkt¹⁾ überträgt in der Nacht vom 7. auf 8. Juni 2009 ab 2.00 Uhr das gnadenlose Spektakel aus der brodelnden Arena von New Orleans – live, exklusiv und unzensuriert. Bestellen Sie Ihr Ticket für die Live-Veranstaltung inklusive aller Wiederholungen:

WWE Extreme Rules

Best.-Nr.: 999 € 15,-

1) gegen Gebühr, Voraussetzung ist ein Premiere Abonnement
2) € 0,14/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend; powered by BT

Jetzt bestellen:
0180/553 00 00²⁾
www.premiere.de/wrestling



TW STEEL®

BIG IN OVERSIZED WATCHES



SANSIBAR TECH ROSÉ

EDELSTAHL PVD BESCHICHTUNG ROSÉ,
ZIFFERBLATT SCHWARZ,
LIMITIERT AUF 750 STÜCK



SANSIBAR

A dense grid of 48 adult magazine covers, arranged in 6 rows and 8 columns. The covers feature various celebrities and explicit content. Notable titles include Playboy, Penthouse, FHM, and others. The covers are characterized by large, bold text and images of women in various poses and outfits, often with explicit themes. The grid is a visual representation of the adult magazine market.



ALL ADULT MAGAZINE COLLECTION

<http://thephoenix-forums.com/showthread.php?t=1689962>

<http://www.hornybb.org/viewtopic.php?f=20&t=2024423>

<http://www.redbitch.org/xxx-magazines/2311524-man-magazine-archive.html>

<http://www.rapcentral.co.uk/forum/man-magazine-collection-t44065.html>

<http://pornxchange.org/xxx-magazines/54526-man-magazine-collection.html#post117245>